

LION



Lions Clubs International

www.lions.de

März 2019



Interview: Wasser darf keine Handelsware werden

Prof. Mojib Latif ist Keynote-Speaker beim KDL

SONDERHEFT ZUM HERAUSNEHMEN

Infos rund um den Kongress der Deutschen Lions in Kiel

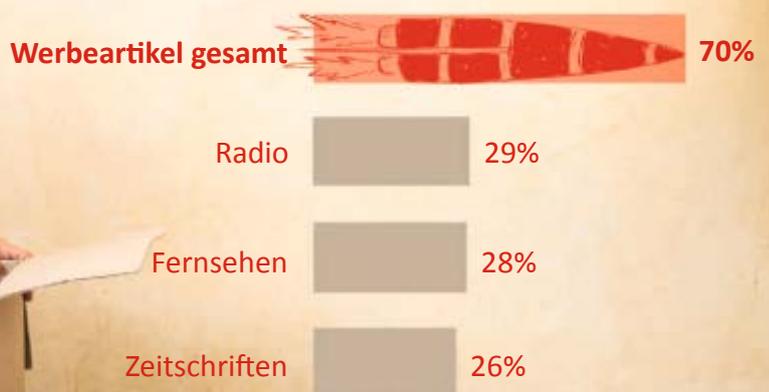
LICHTBLICKE-PROJEKT 2019 IN TANSANIA

Augenklinik wird zugleich Auftakt für Campaign 100

Werbung, die abgeht

Höchste Werbe-Erinnerung bei Werbeartikeln

„Erinnere mich an den Marken- bzw. Unternehmensnamen des werbenden Unternehmens“-Umfrageergebnis der DIMA-Marktforschung zur Werbewirkung von Werbeartikeln im Auftrag des GWW e.V. (12/2018):



Facettenreich und wirkungsvoll: Der Werbeartikel erreicht Zielgruppen weitgehend konkurrenzlos und treffsicher über alle fünf Sinne. Er fördert und fordert die Aufmerksamkeit der Umworbenen und bringt sie allein schon aufgrund seines Zweitnutzens dazu, sich mit ihm und seinen Werbebotschaften zu beschäftigen. Haptische Werbung kommt einfach an! Dass Werbeartikel in der Werbewirkung unschlagbar sind, belegen aktuelle Studienergebnisse von Hochschulen sowie Marktforschungsinstituten.

62% der Werbeartikel – und damit auch die Werbebotschaft – bleiben länger als ein Jahr im Besitz der Empfänger. Somit ist der Werbeartikel bei den Erinnerungswerten (Recall) unangefochtener Spitzenreiter.

Haben Sie Interesse an Werbung, die wirklich abgeht? Dann melden Sie sich über Ihre Werbeartikel-agentur zur **GWW-NEWSWEEK** an. An sieben verschiedenen Standorten in Deutschland werden auf der **GWW-NEWSWEEK** Endkunden und Marketingfachleuten topaktuelle Trends und Werbeartikelneuheiten präsentiert. Vom Streuartikel bis hin zum Kunstobjekt bietet die Messe einen Überblick über das gesamte Spektrum gegenständlicher Werbung.

Sie haben noch keinen Berater? Unter gww-newsweek.de finden Sie bestimmt eine teilnehmende Agentur in Ihrer Nähe, die gemeinsam mit Ihnen herausfinden kann, wie Sie wirkungsvoll mit Werbeartikeln werben.

Der Besuch der Messe ist für Sie übrigens kostenfrei und völlig unverbindlich, allerdings nur über einen Werbeartikelberater Ihrer Wahl möglich!

GWW NEWS WEEK
Produkte, Trends, Innovationen

EINLADUNG
zum kostenfreien Besuch

Wann & wo?

06.05.19 – Dresden
07.05.19 – Berlin
08.05.19 – Hamburg
13.05.19 – Nürnberg
14.05.19 – München
15.05.19 – Stuttgart
16.05.19 – Offenbach

Infos und Anmeldung unter: gww-newsweek.de
oder direkt an newsweek@gww.de

Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION

LATIF BESTÄTIGT LIONS BEIM THEMA WASSER



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos,

Sie werden ihn vermutlich kennen, den Herrn auf dem Titel dieses LION: Prof. Dr. Mojib Latif aus Kiel. Er ist bei vielen deutschen Fernseh- und Radiosendern seit Jahren Experte zum Thema globale Erwärmung, spricht „Klimawandel“. Latif ist ein deutscher Meteorologe, Klimaforscher, Hochschullehrer und Präsident der Deutschen Gesellschaft Club of Rome (Thema hier: ökologische Zukunftsfragen unserer Gesellschaft). Was ihn aber noch über seine exzellente thematische Expertise hinaus auszeichnet, ist seine Fähigkeit zur Vermittlung der Themen Klimaforschung und Klimawandel in der Breite (Deutscher Umweltpreis 2015 genau dafür). Umso erfreulicher, dass gerade Latif beim Kongress der deutschen Lions ab 30. Mai in Kiel (siehe auch Sonderbeilage KDL in dieser Ausgabe) als Keynote-Speaker zu diesen Themen spricht. Einen kleinen Vorgeschmack gibt das Interview in unserer Titelgeschichte ab Seite 42.

Aktuell gibt es die ersten Informationen zu unserem Lichtblicke-Projekt dieses Jahr: Wir bauen eine Kinderaugenklinik am Viktoriasee. Neu im Lichtblicke-Projekt sind „WaSH“-Initiativen: Es wird Hygiene für die Gesundheit und speziell zur Vermeidung infektiöser Augenerkrankungen vermittelt. Mit „Lichtblicke 2019“ startet auch unser Beitrag zur weltweiten „Campaign 100“. Die bisher ambitionierteste Spendenkampagne der Lions will in drei Jahren 300 Millionen US-Dollar sammeln, um 200 Millionen Menschen jährlich zu helfen. - Einzelheiten auf Seite 18, Erfahrungen aus zwei fertiggestellten Projekten im Grußwort von GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke auf Seite 13.

Ein starker Beitrag auch von Wulf Mämpel zum brandaktuellen Thema Lebensmittelverschwendung im Klartext auf Seite 94, pragmatische Kostprobe: „Ich erinnere mich gerne an Omas Schinken, der viele Monate in der Vorratskammer hing und von jedem Familienmitglied ‚verkleinert‘ wurde, bis der Rest in der Erbsensuppe landete. Niemand wäre auf die Idee gekommen, dass der Luftgetrocknete ‚schlecht‘ sei oder reif für den Abfall. ... Übrigens haben wir alle überlebt!“

Kommen Sie gut in den hoffentlich sonnigeren Frühling, herzlichst Ihr

Ulrich Stoltenberg



badeenten.de



Hotline:
06134 - 958 603

über **400 Modelle**
mit + ohne
Werbeaufdruck

Infos, Ihr Angebot mit Gratis
Muster und Katalog gibt's hier:

FACTOTUM Handelshaus GmbH
An der Helling 32 D-55252 Mainz-Kastel
Tel. 06134-958 603 Fax 06134-284 204

eMail: daisy@badeenten.de
badeenten.de



24 Naumann, Yngvadottir, Risken:
Empfang in Berlin



28 „Das Lächeln, das hört“: Hilfe für
kleine Ohren in Guatemala City



78 Enten werden musikalisch: „The
Iron Ducks“ beim LC Oldenburg

RUBRIKEN

- | | |
|-----------------|--------------------|
| 3 Editorial | 84 Fotoreporter |
| 5 Hotline | 88 Neue Mitglieder |
| 8 Lions-Termine | 90 Nachrufe |
| 9 Vorgelesen | 94 Klartext |
| 10 Gewinnspiel | 115 Impressum |
| 11 Kontakte | |

MD 111

- 12 Grußwort der Internationalen Präsidentin Gudrun Yngvadottir
- 13 Grußwort des Governorratsvorsitzenden Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke
- 14 HDL: Klimaschutz - Effiziente Kochöfen in Westbengalen
- 18 HDL: Lichtblicke für Kinder 2019 in Tansania - Teil von etwas ganz Großem
- 19 HDL: Lions-Quest auf der didacta 2019
- 22 Stiftung der Deutschen Lions: Kapital in sechs Jahren versechsfacht
- 23 Neuer Stiftungs-Finanzvorstand: Staffelstab übergeben
- 24 Empfang in Berlin: Internationale Präsidentin Yngvadottir begrüßt Lions
- 25 Stiftungstag 2019 in Bayreuth im Zeichen klassischer Musik
- 26 District Governor elect drücken in Saint Charles in Illinois (USA) die Schulbank
- 28 Besuch bei der Stiftung „Das Lächeln, das hört“ in Guatemala City
- 30 Art Cologne: 2. Lions-Kunstedition diesmal mit Markus Lüpertz
- 32 Prof. Helene von Bibra: Internet-Service zur Diabetes-Prävention
- 34 Interview mit Minister Kai Klose: Vielfalt - Integration - Toleranz
- 37 Jahresabschluss: Finanzplan 2018/19 des Multi-Distrikts 111-Deutschland

TITELTHEMA

- 42 Wasser darf keine Handelsware werden - Interview mit Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif: „Lions tun genau das Richtige“ - Keynote-Speaker bei KDL in Kiel

SONDERTEIL

- 51-66 Kongress der Deutschen Lions in Kiel zum Herausnehmen

INTERNATIONAL

- 67 Jugend-Ferienecamp: LC Rheingoldstraße ermöglicht Ferienaufenthalt
- 68 Lions feiern 20 Jahre SightFirst in Madagaskar
- 70 Lions bauen einen integrativen Spielplatz in Tennessee, USA

LEO

- 72 Leo-Clubs aus Rheinland-Süd üben Spielstunde im Uniklinikum Bonn
- 73 Leo-Club Wuppertal unterstützt „8samkeitgruppe“ der Alten Feuerwache
- 74 Leo-Club Bamberg: Gemeinsames Kochen mit Kindern und Jugendlichen
- 75 Car-Wash: Leo-Club Landshut spendet 1.000 Euro als Erlös

CLUBS

- 76 LC Bielefeld-Sparrenberg lud Altenpflegekräfte zu „Charlys Tante“ ein
- 77 LC Hagen-Harkort: Entenrennen mit über 1.000 Besuchern
- 78 LC Oldenburg präsentiert Lions-Rock Band „The Iron Ducks“
- 80 LC Wiesmoor: Drei Kindergärten erhalten die Blütenfest-Erlöse der Löwinnen
- 81 LC Karlsruhe: Begeisterung bei „Badisch trifft Kölsch“ mit Wolfgang Niedecken
- 82 LC Berlin spendet 25.000 Euro als Erlös seiner „LöwenHerzGala“

BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

Beilagen Festspiele in Deutschland

Titelbild Klimaforscher Mojib Latif Foto: © Jan Steffen, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel



AUSSCHREIBUNG

Hilfswerk der Deutschen Lions Ausschreibungen:

Bei der MDV 2018 in Leipzig wurden die Weichen für die Zukunft einer neu strukturierten Lions-Organisation gestellt. Die abschließenden Entscheidungen dazu sollen beim Kongress der Deutschen Lions in Kiel getroffen werden. Bis dahin müssen unabhängig von zukünftigen Entscheidungen der Mitgliederversammlung die Positionen im Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. (HDL) besetzt werden. Laut Satzung stehen für die Mitgliederversammlung des HDL am 31.5.2019 in Kiel die Wahl eines Finanzvorstands und eines Mitgliedes des Verwaltungsrates an. Amtsantritt ist der 1.7.2019 für eine Amtszeit, für den Vorstandsposten von 3 Jahren, für den Sitz im Verwaltungsrat von 5 Jahren.

HDL-Vorstand für Finanzen und Organisation (Schatzmeister)

Gemäß Satzung des HDL § 14, Absatz 6, führt der Schatzmeister (SCH) die Finanzgeschäfte im Rahmen des Finanzplanes auf der Grundlage der Finanzordnung. Das Aufgabengebiet umfasst das gesamte Rechnungswesen inkl. Erstellung der Finanzpläne und Jahresabschlüsse nach HGB sowie die Zuständigkeit für Personal und Organisation. Zu den Voraussetzungen gehören eine fachliche Qualifikation (etwa Betriebswirt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Controller oder vergleichbare praktische Erfahrungen) und die Mitgliedschaft in einem Lions Club, dessen Distrikt Mitglied des HDL ist.

Sitz im Verwaltungsrat des HDL

Dem Verwaltungsrat des HDL obliegt die Überwachung und Beratung des HDL-Vorstands. Gemäß § 13 der Satzung des Hilfswerks der Deutschen Lions e.V. müssen dem Verwaltungsrat neben den geborenen auch vier gewählte Mitglieder angehören. Als Mitglied des Verwaltungsrats des HDL müssen Sie Mitglied eines Lions Clubs sein und einem Mitgliedsdistrikt des Vereins angehören. Eine vorausgegangene verantwortliche Tätigkeit in Lions- oder HDL-Funktionen ist wünschenswert.

Eine Vergütung für die Tätigkeiten erfolgt nicht. Bis zum 19.4.2019 sollten interessierte Kandidaten vorgeschlagen werden oder sich persönlich beim HDL-Verwaltungsrat melden (Vorsitzende IPCC Christiane Lafeld). Vorschläge können auch während der HDL-Mitgliederversammlung in Kiel direkt eingebracht werden. Die ausführlichen Ausschreibungen finden Sie online unter www.lions-hilfswerk.de/ausschreibungen

**Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
IPCC Christiane Lafeld, Vorsitzende des HDL-Verwaltungsrates,
Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden oder an: info@lions-hilfswerk.de**



Symphonie-Orchester
Deutscher Lions e.V.

INFOS UND TERMINE DES SYMPHONIE-ORCHESTERS DEUTSCHER LIONS

Nähere Informationen und Noten
werden auf Anfrage an
schmitt-bohn@web.de zugeschildt.

Aufruf zum Mitmachen beim Symphonie-Orchester Deutscher Lions:

Das Orchester freut sich über neue Mitspieler.

Termine für 2019

29.5.-1.6.2019: Auftritt beim Kongress der Deutschen Lions in Kiel mit Hymnen und Preisträger*in

2.6.2019: Benefiz-Matinee in Hoya/Niedersachsen

5.-9.7.2019: International Convention in Mailand, Auftritte beim Deutschen Empfang, Bläsergruppe auf der Parade und Benefiz-Konzert des gesamten Orchesters

7.-8.9.2019: Konzert in der Hochschule für Musik und Tanz in Köln zum 25-jährigen Jubiläum des Lions-Musikpreises (Matineekonzert am 8.9.)

20.-22.9.2019: Konzert im kürzlich renovierten Markgräflichen Opernhaus in Bayreuth für die Stiftung der Deutschen Lions (Sinfoniekonzert am 21.9.)

Termin für 2020

21. - 24. Mai Bremen KDL-Festakt

Termin für 2021

27.-30.5. Mannheim KDL-Festakt

Das Orchester freut sich über neue Spieler in allen Instrumentengruppen und fördernde Mitglieder.

Informationen finden Sie auf der Orchester-Homepage www.dlso.de/tl



SCHREIBEN SIE UNS!

Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen vor. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihren Lions Club an. Die Leserbriefe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Leserbrief zu „Lions-Quest wird 25 Jahre alt“ von Sabine von Recum, LION Februar 2019, S.14f. von Rudolf Siemes, LC Nettetel, KLQ 111R, 1994-2004



Sehr geehrter Herr Stoltenberg, der o. a. Artikel anlässlich des 25-jährigen Jubiläums von Lions-Quest wird vom Umfang und Inhalt der Bedeutung dieses großartigen Programms nicht gerecht. Es fehlt vor allem jeder Hinweis auf den „Vater“ von Lions-Quest in Deutschland, den verstorbenen PGRV Hilmar Schneider. Er war es, der sich mit Beharrlichkeit und Ausdauer gegen mannigfache Widerstände für die Einführung des LQ-Programms eingesetzt hat. Er organisierte im Jahr 1994 gemeinsam mit dem LC Nettetel in Viersen das 1. deutsche LQ-Einführungsseminar, an dem übrigens PDG Gerhard Knoblauch, der spätere LQ-Vorstand und Ellen Kremers, heute Ellen Wilms, teilnahmen.

Leserbrief zum LION Februar 2019 von Dr. Gerd Bohnenberger, Lions Club Bottwartal



Sehr geehrte Damen und Herren der LION-Redaktion, hier mein durchaus ironisch gemeinter Kommentar zur LION-Ausgabe Februar 2019: Zum Wohl wörtlich genommen. - Der gelegentliche Genuss alkoholhaltiger Getränke ist mir durchaus nicht fremd, die alkoholhaltigen Schlagzeilen der LION-Ausgabe Februar 2019 befremdeten mich in ihrer geballten Form aber dann doch etwas. Los ging es auf Seite 46 mit „Erlös des Likör-Verkaufs für das Frauenhaus Dortmund“. Na gut, ein Likörchen für einen guten Zweck, warum nicht? Hochprozentiger wurde es dann auf Seite 56 mit der Überschrift „Genuss für Gutes: Freimut-Wodka Lions-Edition“. Auf diese Weise

angeheitert ging es dann zum Wandern auf Seite 56: „Mit geballter Frauen-Power auf dem Rotweinwanderweg“.

Jetzt kommen mir dann doch Bedenken: Wollen wir mit unserer Aktion „Klasse 2000“, die auch von meinem Club unterstützt wird, nicht Kinder stark machen gegen Drogen wie zum Beispiel Alkohol? Helfen wir nicht auch Menschen, die zum Beispiel durch Alkoholkrankheit auf fremde Hilfe angewiesen sind? Stimmt, aber wir wollen ja unter anderem durch die genannten Activitys nur Gutes tun zum Wohle anderer. Der Zweck heiligt schließlich die Mittel! Erleichtert hole ich mir ein Fläschchen des von meinem Club kreierten Lions-Weins aus dem Keller. Na dann, zum Wohl! - Über eine Veröffentlichung würde ich mich freuen, mit lionistischen Grüßen Dr. Gerd Bohnenberger.

Internationaler Direktor Regina Risken ist neues Beiratsmitglied bei „action medeor“

Das Deutsche Medikamentenhilfswerk „action medeor“ hat seinen Beirat erweitert. Die Rechtsanwältin Regina Risken wurde am 18. Februar vom Präsidium in den Beirat berufen. Regina Risken tritt die Nachfolge von Heinz-Joachim Kersting an, der mit seinem Ausscheiden aus dem Vorstand des Lions Hilfswerkes den Platz im „action medeor“ Beirat aufgab.

Als Lions-Mitglied und International Director am Board von Lions Clubs International zeigte sie sich beim Besuch des Medikamentenlagers von action medeor besonders begeistert von PAUL - einem mobilen Wasserfilter für den Einsatz in Katastrophengebieten, der traditionell von den Lions unterstützt wird. Über eine Kooperation zwischen action medeor

und dem Hilfswerk der Lions werden regelmäßig PAULs in Krisengebiete versendet, um eine Versorgung mit sauberem Trinkwasser zu ermöglichen - so zuletzt im Sommer 2018 in die überschwemmten Gebiete des indischen Bundesstaates Kerala.

„action medeor“ Präsident Siegfried Thomassen begrüßte Regina Risken bei action medeor. „Wir freuen uns sehr, mit Regina Risken eine kompetente und begeisterte Unterstützerin für die Arbeit von „action medeor“ gefunden zu haben, die uns helfen kann, die Bekanntheit von ‚action medeor‘ durch ihr großes Netzwerk weiter zu erhöhen.“

Aufgabe des Beirates von „action medeor“ ist es, dem Präsidium und Vorstand beratend zur Seite zu stehen und die Arbeit des Medikamentenhilfswerkes im Rahmen der eigenen Netzwerke zu unterstützen. Mit der Berufung von Regina Risken besteht der Beirat aus zwölf Mitgliedern, unter anderen den Bundestagsabgeordneten Udo Schiefner und Uwe Schummer.

Regina Risken ist neues Beiratsmitglied von „action medeor“. Bernd Pastors (l.), Vorstandssprecher von action medeor, und action medeor Präsident Siegfried Thomassen informieren im Medikamentenlager in Tönisvorst über den Einsatz des mobilen Wasserfilters PAUL.



Friedensplakatwettbewerb 2018/19

Motto: „Freundlichkeit zählt“

Ein Friedensplakatwettbewerb, der nicht das Wort „Frieden“ im Motto trägt, ließ die Erwartungen steigen. Und in der Tat waren die Einsendungen der kleinen Künstler sehr erfrischend und das Motto „Freundlichkeit zählt“ bemerkenswert umgesetzt. Teilgenommen haben neun von 19 Distrikten. Unter Leitung des GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke vergab die Jury die Plätze: Das Siegerbild kommt in diesem Jahr aus dem Distrikt 111-OM. Der Künstler ist Faris Hamidowic. Er ist elf Jahre alt und gesponsert vom LC Haldenleben. Der zweite Platz geht an den Distrikt SM (Nelly Sohn, 12 Jahre, LC Gmünd Stauferland), und zwei dritte Plätze wurden an die Distrikte N (Anna Stoltenberg, elf Jahre; LC Kappeln) und WL (Leonie Emlich, elf Jahre, LC Neunkirchen Burbach im Freien Grund) vergeben. Weitere Einsendungen kamen von den Distrikten BN, MN, RS, RN und SN. Alle Bilder werden beim KDL in Kiel ausstellen. Wie immer gilt unser Dank den Schülerinnen und Schülern für Ihre Teilnahme und den beteiligten Lions Clubs für Ihr Sponsoring.



25. Lions Musikpreis
Klassische Gitarre

des Distrikts Rheinland-Süd

Hochschule für Musik und Tanz Köln
Unter Krahnensäulen 87
50668 Köln

Samstag, 16. März 2019 ab 11.00 Uhr

Preisträgerkonzert:
Sonntag, 24. März 2019 um 15:00 Uhr
Konzertsaal des Standortes der HfMT Köln in Aachen
Theaterplatz 16, 52062 Aachen

Preisgelder:
1. Preis: € 1.000, 2. Preis: € 750, 3. Preis: € 500
und Sonderpreise

Die/Der Erstplatzierte qualifiziert sich für die Teilnahme am Bundesmusikpreis der Deutschen Lions in Kiel

Anmeldeschluss: 1. März 2019

Nähere Informationen:
www.hfmt-koeln.de/hochschule/wettbewerb
und www.lions-musikpreis.de

Der Lions-Musikpreis wird freundlich unterstützt von:

HARTMANN REZDERSKI
KÖSTER
FRANZ FÜRSTENBERG
KULTUR

Lions Musikpreis



TUI Sensimar My Arbor, Südtirol

Bella Italia!

Verbringen Sie nach der Lions Convention in Mailand noch entspannte Urlaubstage im wunderschönen Italien. Wir haben die passenden Hotелеmpfehlungen für Sie:

Infos & Buchungen unter: www.Lions-on-Tour.de



TUI Sensimar My Arbor Brixen, Südtirol (4,5 Sterne)

Nest Suite, Frühstück

z. B. 7 Nächte: 10.–17.7.2019 ab 895,- € p. P.

Außergewöhnlich, einem Baumhaus nachempfunden und erst 2018 erbaut, steht dieses Boutique-Hotel für pure Entspannung, Wanderfreuden und gechillte Atmosphäre.



TUI Blue Selection Il Castelfalfi Montaione, Toskana (5 Sterne)

Deluxe Room, Frühstück

z. B. 7 Nächte: 10.–17.7.2019 ab 953,- € p. P.

Das Il Castelfalfi inmitten der herrlichen Natur der Toskana ist ideal für Ruhesuchende und Golfliebhaber. Aktivurlauber können die Schönheit der Toskana und die vielfältigen Städte erkunden.

Gerne nennen wir Ihnen Verfügbarkeiten zu anderen Terminen, senden Ihnen ausführliche Hotelbeschreibungen und weitere Reiseempfehlungen zu.

LF Kai Krause, Kathleen Köhler und Leo Anja Sander aus dem Hapag-Lloyd Reisebüro beraten Sie gerne!

Information, Beratung & Buchung
in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro

TUI Deutschland GmbH
in 45128 Essen, Huyssenallee 13
Tel. (02 01) 8 20 45 21, Fax (02 01) 8 20 45 22
E-Mail: lions.reisen@tui.de
www.Lions-on-Tour.de



Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland

Hapag-Lloyd
Reisebüro



TERMINE AB MÄRZ 2019

Ständige Termine

Berlin: Lions-Stammtisch, jeden 1. Donnerstag im Monat, Restaurant Reinhards im Hotel Bristol, Kurfürstendamm 27, Anmeldung: PDG Jochen K. Lang: lang@rae-brandenburg.de

Frankfurt: Lions-Mittagstisch - 1. Mittwoch im Monat im Westin Grand, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de

März

- 15.-17.3.** 5. GR-Sitzung, Magdeburg
- 16.3.** Seminar für SCH in Homberg (Ohm)
- 16.3.** Seminar für neue Lions in Homberg (Ohm)
- 21.3.** LC Dorsten-Lippe/LC Dorsten: Benefizkonzert des Bundespolizei-Orchesters in der St. Ursula Realschule, Nonnenkamp 14, Dorsten
- 23.3.** LC Eschborn-Westerbach/LC Königstein Burg: 8. Benefiz-Basar, Bürgerzentrum Eschborn/Niederhöchstadt am Montgeronplatz
- 23.3.** LC Schleswig: Benefizkonzert „Hilfe für Kinder“, St. Petri-Dom Schleswig
- 24.3.** LC Hochtaunus: Benefiz-Klavierkonzert mit Christopher Park im Haus der Begegnung, Königstein/Taunus
- 29.3.** LC Essen-Sententia: 5. Benefiz-Doppelkopf-Turnier, Neue Clubgastronomie im ETB SW, Frankenstr. 300 c, 45133 Essen, kontakt@lc-essen-sententia.de
- 31.3.** LC Hannover Wilhelm Busch: Doppelkopf-Turnier, 13.30 Uhr, Wiesenstraße 2, 30880 Laatzen, Startgeld: 25 Euro

April

- 5.4.** LC Hoyerswerda: Benefizkonzert zugunsten der Kinderklinik am Lausitzer Seenland Klinikum für das Projekt KlinikClowns in der Johanneskirche
- 5.4.** LC Essen-Werethina: 12. Konzert „Eine kleine Nachtmusik“, Neue Aula der Folkwang-Universität der Künste, Klemensborn 39, Essen
- 7.4.** Dt. Meisterschaft der Lions im Halbmarathon (und Spendenlauf Lions meets Rollies) im Rahmen des Seitz-Laufsporttages in Kempten
- 13.-14.4.** LC Meissen-Domstadt: Secondhand-Kleidungsverkauf am verkaufsoffenen Wochenende in Meißen am 13. und 14. April.

- 26.4.** LC Alveslohe: 24. Benefiz-Golfturnier auf Gut Kaden, Golf und Land Club, Alveslohe
- 27.4.** LC Hamburg-Hoheneichen: 25 Kinder singen für Kinder, Hauptkirche St. Michaelis, 15 Uhr
- 30.4.** LC Hürth/Rheinland: 11. Lions-Circusfestival 2019, Radio-Erft Party - Tanz in den Mai

Mai

- 4.5.** Aktionstag „TULPE“, europaweit
- 4.5.** LC Hürth/Rheinland: 11. Lions-Circusfestival 2019, Guido Cantz „Blondiläum +++“
- 5.5.** LC Köln-Constantinus und LC Bensberg-Königsforst: 21. Benefiz-Konzert „Frühlings-Konzert“ im Rathaus Bensberg, Werke für Querflöte und Klavier, Kontakt-Adresse: juergen.eichberg@gmx.de
- 6.5.** LC Hürth/Rheinland: 11. Lions-Circusfestival 2019, Konzert: BigBand der Bundeswehr mit Klaus Lage
- 11.5.** Leo-Lions-Service Day
- 11.5.** LC Schliengen im Markgräflerland: 11. Regio-Lions-Benefiz-Golfturnier zugunsten der Programme Klasse2000 und Lions-Quest, Anlage des Drei-Thermen Golfresorts Bad Bellingen-Bamlach
- 11.5.** LC Hürth/Rheinland: 11. Lions-Circusfestival 2019, Konzert: The Queen Kings + Jukebox Helden
- 11.5.** LC MS Deutschland: 17. Hafenball im Hotel Hafen Hamburg, Seewartenstr. 9, 20459 Hamburg Infos und Anmeldungen: hafenball2019@web.de
- 11.5.** LC Einbeck: Live-Activity „3.000 Schritte für mehr Gesundheit“ (LionsSEN) in 37574 Einbeck, BBS, Hullerser Tor 4
- 17.5.** LC Neunkirchen-Seelscheid: Benefiz-Golfturnier, Golfclub Burg Overbach, 53804 Much; Anmeldung: <http://www.burg-overbach.de>
- 17.5.** LC Hürth/Rheinland: 11. Lions-Circusfestival 2019, Konzert: Bläck Fööss + Mathias Nelles
- 18.5.** LC Hürth/Rheinland: 11. Lions-Circusfestival 2019, Schulprojekt: Zwei Zirkus-Galavorstellungen
- 18.5.** LC Ettlingen mit 25-jährigem Jubiläum: Jazz-Jubiläums-Konzert, Stadthalle Ettlingen, mit international bekannten und vielfach ausgezeichneten Karlsruher Künstlern

Kongresse der Deutschen Lions

- 30.5.-2.6.2019 Kiel
- 21.-24.5.2020 Bremen
- 27.-30.5.2021 Mannheim
- 19.-22.5.2022 Bonn

Europa-Foren

- 3.-6.10.2019 Tallinn, Estland
- 2020 Thessaloniki, Griechenland
- 2021 Kroatien

Internationale Conventions

- 5.-9.7.2019 Mailand, Italien
- 26.-30.6.2020 Singapur, Republik Singapur
- 25.-29.6.2021 Montreal, Kanada
- 1.-5.7.2022 New Delhi, Indien
- 7.-11.7.2023 Boston, USA
- 21.-25.6.2024 Melbourne, Australien
- 4.-8.7.2025 Mexico City, Mexico

WULF MÄMPEL

DER GÖTTLICHE VERRAT



Ohne Judas kein Christentum: „Der Fall Judas“ von Walter Jens



Was wäre gewesen, wenn? Wenn Judas nicht seinen Herrn verraten hätte? Er tat es dennoch. Die Folgen kennen wir. Ich habe mir vorgenommen, diesen ungewöhnlichen Roman - „Der Fall Judas“ - von Walter Jens noch einmal in der Osterzeit zu lesen. Er hat etwas Großartiges, Speklatives und besticht durch eine höchst logische These: Wenn Judas Ischariot Jesus nicht verraten hätte, wäre es sicher zu keiner Hinrichtung am Kreuz zu Karfreitag vor rund 2.000 Jahren in Jerusalem gekommen!

Judas gilt als Inkarnation des Bösen, als der Verräter schlechthin. Der Verrat hat seit diesem Ereignis einen Namen, einen Preis und ein Symbol. Judas ist ein Nichtswürdiger, der aus niederen Bedürfnissen für dreißig Silberlinge den verrät, von dem er geliebt wird, obwohl dieser den Verrat voraussagt. „Einer ist unter euch, der mich verraten wird.“ Jesus hätte den Verrat verhindern können! Er tat es nicht!

Der berühmte Philologe und Rhetorik-Professor Dr. Walter Jens schreibt: „Hätte Judas sich geweigert, unseren Herrn Jesus zu verraten, hätte er nein gesagt, „nein, ich tue es nicht, jetzt nicht und auch in Ewigkeit nicht“, als Christus ihn anflehte, barmherzig zu sein und ein Ende zu machen, hätte er sich seiner Bestimmung entzogen und die Tat verschmäht, die um unser aller Erlösung willen getan werden musste - er wäre an Gott zum Verräter geworden. Ohne Judas kein Kreuz, ohne das Kreuz keine Erfüllung des Heilsplans. Keine Kirche ohne diesen Mann; keine Überlieferung ohne den Überlieferer. Oder: ohne Verrat keine Wiederauferstehung zu Ostern, keine Gründung der christlichen Religion!

Ein revoltierender Judas hätte Jesus das Leben gerettet - und uns allen das Christentum vorenthalten. Aber Judas rebellierte nicht. Er wusste, dass es an ihm lag, ob die Prophetie des alten Bundes sich erfüllte oder nicht. Eine kleine Bewegung seines Kopfes, ein Schütteln statt eines Nickens, als Jesus den Satz gesagt hatte: „Was du tun willst: Tu's schnell“ - und Gottes Plan wäre vereitelt worden. Die Prophetie des Alten Testaments: ein Gespött! Davids Weissagung: „Ich bin der Schatten, der dem Körper voranfliegt; ich zeige an, was kommen wird“ - ein poetisches Bild, weiter nichts.

Die Worte des zweiundzwanzigsten Psalms: „Meine Kehle ist trocken wie eine Scherbe. Die Zunge klebt mir am Gaumen. In den Staub des Todes hast du mich gelegt“ - ein makabres Zeugnis angesichts des alten Zimmermanns von Nazareth, der - da Judas sich geweigert hätte, ihn auszuliefern - in Galiläa sein Rentnerbrot gegessen hätte, nicht gekreuzigt, sondern Kreuze schnitzend, ein unter seinesgleichen geachteter Mann, dem die Sprüche längst verziehen waren, die er gemacht hatte, als er noch jung war. Dank sei also dem Judas. Er hat getan, was getan werden musste. Er hat gewollt, was Gottes Wille war. Er wusste, dass es eines Menschen bedurfte, um Jesus zu überliefern. Ein großes, ein spannendes Thema, von Walter Jens kongenial protokolliert.

„Der Fall Judas,“ - von Walter Jens geschrieben - wird im Internet mehrfach angeboten und ist als grandiose Lesung von Ben Becker als Hörbuch erhältlich, der mit dem Thema „Ich, Judas“ erfolgreich durch die Lande reist. ❶



★ ★ ★ ★
DAS LINDNER
ROMANTIK HOTEL & RESTAURANTS



Gewinnen Sie...

... vier Nächte im Superior-Doppelzimmer für zwei Personen inkl. Frühstück, vier Abendessen, in der Stub'n und in der Schwemme jeweils inkl. Getränkebegleitung, freies Parken, W-LAN. Eigene Anreise, Reiseternin nach Absprache mit dem Hotel.

Der Gutschein gilt auf Anfrage und nach Verfügbarkeit, ist ein Jahr gültig und nicht übertragbar.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:

LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg
Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln
oder eine E-Mail an: gewinnspiel@lions.de

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 31.3.2019 (Datum des Poststempels).

Gewonnen hat bereits im Februar ...

Walter Dalmus, aus 51688 Wipperfürth
Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter chefredakteur@lions.de, Stichwort „Gewinnspiel-März“.
Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

Ihr Urlaub kann Lions-Projekte fördern!

Wenn Sie dieses – oder rund 210.000 weitere Hotels – unter www.lionshotel.de buchen, erhalten die Lions einen Teil der Provision zurück, der somit neuen Lions-Projekten zugeführt werden kann.

Schmuckstück mit Geschichte

Im Herzen der Kurstadt Bad Aibling in Oberbayern liegt das Romantik Hotel DAS LINDNER. Seit Jahrhunderten prägt seine weit ausschwingende Barockfassade den Marienplatz, der Biergarten verströmt authentisch-oberbayerische Lebensart. Es ist der ideale Ausgangspunkt für Entdeckungstouren in der idyllischen Seen- und Berglandschaft des Chiemgaus. Die Geschichte des Romantik Hotel DAS LINDNER reicht tief ins Mittelalter hinein. Seit 300 Jahren befindet sich in den Schlossmauern ein Gasthof. 1853 gelangte das Haus in den Besitz der Familie Greither-Lindner, die es mit Fleiß und Gastfreundschaft zur ersten Adresse am Ort gemacht und über sieben Generationen hinweg geführt hat. Neuer Inhaber ist nun seit Sommer 2018 Jost Deitmar, mehrfach ausgezeichnete Hotelier, der das Haus gepachtet hat. Deitmar, der auch seit vielen Jahren Mitglied im Lions Club ist, will das Hotel und die Restaurants wieder zum gesellschaftlichen Mittelpunkt in Bad Aibling machen. Ob für einen Urlaub oder einen Zwischenstopp nach Süden – in den 56 stilvollen Doppelzimmern kann man sich wunderbar erholen. Das elegante Restaurant Lindners Stub'n, die gemütliche Schwemme und die Johannesstube verwöhnen den Gaumen mit bayerischen und alpenländischen Köstlichkeiten in zertifizierter Bio-Qualität.



Weitere Informationen und Reservierungen:
Romantik Hotel DAS LINDNER Bad Aibling
Marienplatz 5 • 83043 Bad Aibling
Tel. 08061 - 9063-0 • lindners@lindners.net
www.lindners.net



GESCHÄFTSSTELLE DER DEUTSCHEN LIONS

Lions Clubs International/MD 111-Deutschland

Bleichstr. 3 · 65183 Wiesbaden
T 0611 9 91 54-0 · F 0611 9 91 54-20
sekretariat@lions-clubs.de · www.lions.de · www.lionsclubs.org

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:
Mo., Di., Do., Fr. 9 – 13 Uhr · Mi. 9 – 18 Uhr

Geschäftsleitung

Astrid J. Schauerte · Generalsekretärin MD 111
a.schauerte@lions-clubs.de · T 0611 99154-0

Maximilian Schneider/Assistenz Geschäftsleitung

m.schneider@lions-clubs.de · T 0611 99154-45

Empfangssekretariat

Karin Nickel · k.nickel@lions-clubs.de · T 0611 99154-11

Clubbedarf

Andrea Heyder-Ebert · clubbedarf@lions-clubs.de · T 0611 99154-34

Mitgliederbeiträge und Reisekosten

Dmitry Konotop · d.konotop@lions-clubs.de · T 0611 99154-30

Organisation und Kommunikation

Eva Koll · e.koll@lions-clubs.de · T 0611 99154-40

Teamassistentz

Janine Seidel · j.seidel@lions-clubs.de · T 0611 99154-42

Buchhaltung

Karsten Krämer · k.kraemer@lions-clubs.de · T 0611 99154-31

IT und Statistik

Martina Schießer · m.schiesser@lions-clubs.de · T 0611 99154-33

IT Services/Datenschutzkoordinator

Philipp Doberauer · p.doberauer@lions-clubs.de · T 0611 99154-33

IT-Administration

Ryan Causey · r.causey@lions-clubs.de · T 0611 99154-35

Helpdesk IT

it@lions.de

Beauftragter Datenschutz

datenschutz@lions-clubs.de

Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland
Commerzbank Wiesbaden
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00 · BIC: DRESDEFF510



STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS

Stiftungsvorstand

Jörg Naumann · LC Bayreuth-Kulmbach · Vorsitzender
Karl-Jung-Str. 7 · 95326 Kulmbach
T 09221 958610 · F 09221 958616

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Dr. Walter Huber · LC Darmstadt-Castrum
Battenbergstr. 4 · 64342 Seeheim-Jugenheim
T 06257 942620 · F 06257 942621

Rolf-Peter Stockmeyer · LC Erfurt-Meister Ekkehard

Im Rosenthal 29 · 99090 Erfurt
T 036208 82607 · F 036208 82608

Stiftungsrat/Vorsitzender

Dr. Hanns-Otto Strumm · LC Kirren-Mittlere Nahe
Josef-Görres-Straße 84 · 55606 Kirren · T 0700 37 78 78 66

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

1. Karola Jamnig-Stellmach · LC Bremen Auguste Kirchhoff
Wyckstr. 23 · 28213 Bremen · T 0421 24 42 540

2. Frank-Alexander Maier · LC Hohenloher Land
Martin-Luther-Str. 21 · 74626 Bretzfeld · T 07946 94 07 08

Weitere Mitglieder

Hans-Peter Fischer · LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen
Bernd Hartstock · LC Salzwedel

Eveline Häusler · LC Mainz

Gerhard Heim · LC Main-Kinzing Interkontinental

Peter Kahlert · LC Dresden Brücke Blaues Wunder

Dr. Michael Pap · LC Karlsruhe Baden

Thomas Paulus · LC Pforzheim-Johannes Reuchlin

Stiftungskuratorium

Wilhelm Siemen · LC Marktedwitz-Fichtelgebirge (Vors.)

Detlef Erlenbruch · LC Wuppertal

Joachim Herrmann · LC Erlangen-Hugenottenstadt

Iris Landgraf-Sator · LC Darmstadt-Justus von Liebig

Helmut Lang · LC Gunzenhausen

Helmut Marhauer · LC Hildesheim

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke · LC Hannover-Wilhelm Busch

Dr. Rudolf Seiters · LC Papenburg

Bernhard W. Thyen · LC Lüdinghausen

Wilhelm Wenning · LC Bayreuth

Geschäftsstelle

Astrid J. Schauerte · LC Wiesbaden-An den Quellen
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden

Postanschrift

Stiftung der Deutschen Lions
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden · T 0611 99154-50
www.lions.de/web/stiftung · info@lions-stiftung.de

Bankverbindung

Commerzbank Wiesbaden
IBAN: DE33 5108 0060 0023 2324 00 · BIC: DRESDEFF510



Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. LIONS FOUNDATION GERMANY

GESCHÄFTSSTELLE

Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden
info@lions-hilfswerk.de · www.lions-hilfswerk.de
T 0611 99154-97 · F 0611 99154-83

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Mo. - Do. 8.30 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr · Fr. 8.30 - 14 Uhr

Geschäftsführer

Volker Weyel · T 0611 99154-82 · v.weyel@lions-hilfswerk.de

stellv. Geschäftsführung/Projektmanagement

Evelin Warne · T 0611 99154-93 · e.warne@lions-hilfswerk.de

Teamassistentz

Christina Bauer · T 0611 99154-97 · c.bauer@lions-hilfswerk.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Arens · T 0611 99154-92 · j.arenas@lions-hilfswerk.de

Öffentlichkeitsarbeit Lions-Quest/Spenderservice

Sabine van Recum · T 0611 99154-98
s.vanrecum@lions-hilfswerk.de

Nationale/Internationale Projekte

Carola Lindner · T 0611 99154-80 · c.lindner@lions-hilfswerk.de

EU-Kofinanzierung

Rita Bella Ada · T 0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de

Internationale Projekte/Kofinanzierung

Silke Grunow · T 0611 99154-95 · s.grunow@lions-hilfswerk.de

Distriktverfügungsfonds

Tanja McCassity (DVF) · T 0611 99154-94
t.mccassity@lions-hilfswerk.de

Programmleitung Lions-Quest

Dr. Peter Sicking · T 0611 99164-74
p.sicking@lions-hilfswerk.de

Programmreferentin Lions-Quest

Ingeborg Vollbrandt · T 0611 99154-81
i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de

Lions-Quest Sachbearbeitung/Abrechnung

Tanja McCassity · T 0611 99154-94
t.mccassity@lions-hilfswerk.de

Manuela Bühler · T 0611-99154-88

m.buehler@lions-hilfswerk.de

Internationaler Jugendaustausch

Rita Bella Ada · T 0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de

Heike Schäfer · T 0611 99154-90 · h.schaefer@lions-hilfswerk.de

Buchhaltung

Lidia Kraft · T 0611 99154-79 · l.kraft@lions-hilfswerk.de
Manuela Bühler · T 0611-99154-88 · m.buehler@lions-hilfswerk.de

VORSTAND

Vorstandssprecher

IPDG Udo Mahler · LC Mönchengladbach St. Vitus
u.mahler@lions-hilfswerk.de

Stellvertretender Vorstandssprecher

PDG Gerhard Leon · LC Freiburg · g.leon@lions-hilfswerk.de

Vorstand - Geschäftsbereich I Nationale und Internationale Projekte

IPDG Udo Mahler · LC Mönchengladbach St. Vitus
u.mahler@lions-hilfswerk.de

Vorstand - Geschäftsbereich II Lions-Quest

PDG Gerhard Leon · LC Freiburg · g.leon@lions-hilfswerk.de

Vorstand - Geschäftsbereich III Internationale Jugendarbeit

IPDG Udo Mahler · LC Mönchengladbach St. Vitus
u.mahler@lions-hilfswerk.de

Vorstand - Geschäftsbereich IV Finanzen und Organisation und Verwaltung

IPDG Hans-Günter Benthous · LC Datteln-Waltróp
hg.benthous@lions-hilfswerk.de

VERWALTUNGSRAT

Vorsitzende IPCC Christiane Lafeld
LC Hamburg-Hammonia, lafeld@t-online.de

Mitglieder

MDSCH PDG Detlef Dietrich · LC Gmünd-Stauerland
Alexander Grossmann · LC Bielefeld-Eques Honoris
CC Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke · LC Hannover-Wilhelm Busch
PDG Günter Siekmeier · LC Stutensee Hardt
PCC Wilhelm Siemen (Vertreter LCIF) · LC Marktedwitz-Fichtelgebirge
PDG Michael Stritter · LC Wiesbaden-Kochbrunnen

Bankkonto

IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 s00
BIC: FFVBD EFF · Frankfurter Volksbank eG

Sitz des Vereins

Wiesbaden · Vereinsregister-Nr. 2303

BÄUME PFLANZEN HEISST HOFFNUNG PFLANZEN

Hallo, liebe Lions,



Als ich ein Kind war, pflanzte ich mit meinen Eltern Bäume im Garten unseres Sommerhauses. Später pflanzte ich gemeinsam mit meinen Kindern Bäume. Mein Sohn war nicht immer glücklich darüber, draußen sein zu müssen, um viele Löcher zu graben. Er sah eine ganze Menge kleiner Baumsetzlinge, die ihm nicht viel bedeuteten. Aber jetzt ist er erwachsen, und die Bäume sind es auch. Mehr als 4.000 Bäume sind voller Leben, rascheln im Wind und bieten uns Schutz. Er versteht jetzt, wie bedeutend es für unsere Zukunft ist, Bäume zu pflanzen. Er versteht, dass das Pflanzen - egal wovon, aber vor allem von Bäumen, die so lange zum Wachsen und Reifen brauchen - ein Akt der Hoffnung ist.

Als Lions sind wir immer voller Hoffnung. Ich sehe das jeden Tag bei den Projekten, für die Sie sich engagieren. Clubs auf der ganzen Welt pflanzen Bäume als Symbol dieser Hoffnung und als konkretes Mittel zum Zweck, die Auswirkungen des Klimawandels zu bekämpfen. Als Lions tun wir unglaublich viele sinnvolle Dinge, aber nichts wäre mehr von Bedeutung, wenn wir den einen Ort verlören, den wir alle unser Zuhause nennen.

Ich rufe Sie auf, sich in Ihrer Stadt umzusehen und nach Möglichkeiten zu suchen, wie Sie sich für unseren Planeten engagieren können. Arbeiten Sie mit Ihren lokalen Behörden zusammen, um einen Ort zu finden, der einer Wiederaufforstung bedarf. Stellen Sie eine Gruppe zusammen, um Müll am Strand oder auf einem beliebten Wanderweg zu sammeln. Nehmen Sie einige Schulkinder mit in ein Waldgebiet und bringen Sie ihnen die Natur näher.

Als Erwachsene neigen wir dazu, uns um die gleichen Dinge zu kümmern, die wir als Kinder geliebt haben. Ich liebte die Bäume, die ich mit meinen Eltern gepflanzt habe. Ich habe diese Liebe an meine Kinder weitergegeben, und sie geben sie an ihre Kinder weiter. Lassen Sie uns der jungen Generation zeigen, wie schön unsere Welt ist und wie sie sie wahren und schützen können.

Ihre

Gudrun Yngvadottir

Gudrun Yngvadottir – Lions Clubs International President

MITGLIEDER GEWINNEN

Liebe Lions,

kürzlich konnte ich in Benin und der Elfenbeinküste mitwirken an der Einweihung von zwei Augenkliniken, die wir mit Ihren Spenden und der Unterstützung unserer Partner gebaut haben. Das fertige Werk und das Engagement des ärztlichen Personals sind äußerst beeindruckend. Bewegend war auch der Besuch einer Blindenschule, zu deren großartiger Arbeit die deutschen Lions ebenfalls einen Beitrag leisten.

In Parakou, tief im Landesinneren von Benin gelegen, habe ich bei der Zeremonie auch Lions getroffen, Mitglieder der örtlichen Clubs und der Zone. Sie sind ebenso stolz auf ihre Aktivitäten, über die wir uns wenigstens kurz austauschen konnten. Diese freudige Begegnung zeigte mir: Bei aller Internationalität ist der Lions Club die Basis unserer Service-Organisation.

Damit wir unseren Dienst vor Ort, in unserer Region und in der Welt leisten können, brauchen wir Sie, unsere Clubs und Mitglieder. Mehr Mitglieder - mehr Hilfe, das ist eine einfache Rechnung. Wenn wir von unserer Mission überzeugt sind, dann ist es auch nicht schwer, sie anderen mitzuteilen und sie dafür zu begeistern. Neue Mitglieder zu finden heißt auch, neue Freunde zu gewinnen. Auf diesen beiden Säulen - den Activities und der Freundschaft im Club - stehen wir, das macht uns besonders.

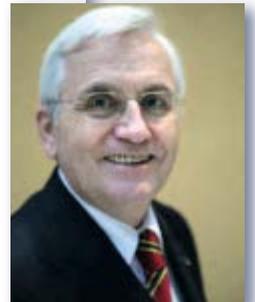
Neue Mitglieder zu gewinnen, ist eine elementare Aufgabe für jeden Lions Club. Nur so erhalten wir eine kräftige Basis, denn niemand von uns wird jünger. Wir müssen aber auch auf diejenigen Mitglieder eingehen, die sich in ihrem Club nicht mehr wohl und wahrgenommen fühlen. Freunde stehen auch in schwierigen Zeiten zusammen.

Der Einsatz für Lions macht Freude! Das festigt unsere Gemeinschaft im Club, das strahlen wir auch nach außen aus. Und mit jedem neuen Mitglied gewinnen wir weitere Hoffnung, die Welt mit unserem Einsatz täglich etwas besser zu machen.

Ihr



Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke – Governorratsvorsitzender 2018/2019





DR. JOHANN SCHREINER, JUDITH ARENS UND ALINA RITTER

KLIMASCHUTZ: EFFIZIENTE KOCHÖFEN IN WESTBENGALEN

Im Mai 2017 begingen die deutschen Lions den Beginn des zweiten Lions-Jahrhunderts mit einer innovativen Activity, die eines der wichtigsten Themen aufgriff, die derzeit unsere (Um)welt bewegen: Lions wurden aktiv für den Klimaschutz und unterzeichneten auf dem Kongress der Deutschen Lions (KDL) in Berlin einen Kooperationsvertrag mit der Klimaschutzorganisation *atmosfair*. Seitdem fördern Lions mit Kompensationszahlungen für CO₂-Emissionen von Veranstaltungen und Reisen sowie mit direkten Spenden das Klimaschutzprojekt „Effiziente Kochöfen für Westbengalen“.

Ausgezeichnet: Lions-Projekt vereint Soziales und Umweltschutz

Die positiven Effekte des Projekts sind immens, denn es dient über den Klimaschutz hinaus auch der nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation der Menschen und der Stärkung der lokalen Wirtschaft. Im „Program of Activities“ (PoA 10292) des UN-Klimasekretariats ist der aktive Beitrag dieses Projekts zum Klimaschutz im Clean Development Mechanism offiziell anerkannt. Es ist mit dem Gold Standard®, zertifiziert - dem höchsten Qualitätsstandard für Kompensationsprojekte. Jeder Kochofen spart rund

- ◀ **Nahezu rauchfrei ist das Kochen** auf dem Holzvergaserofen, das schon das Klima und die Gesundheit der Nutzer.



Lions vor Ort überzeugten sich von der Funktionsweise des effizienten Kochofens bei der Auftaktveranstaltung des Projekts.

drei Tonnen CO₂ pro Jahr ein. Das Kochen wird schneller und effizienter, der Holzverbrauch wird gegenüber den traditionellen Kochmethoden halbiert. Das vermindert die Abholzung und schont die Haushaltskasse. Atemwegserkrankungen durch starke Rauchentwicklung offener Feuerstellen in Häusern werden vermieden. Frauen und Kinder profitieren davon besonders.

Erfolgreicher Projektstart im Dezember 2017

Dank des unermüdlichen Einsatzes engagierter Lions fand das Projekt schon bald Unterstützung und internationale Mitstreiter. 2017 stellte PDG Johann Schreiner das Projekt auf der Lions Clubs International Convention (LCIcon) in Chicago und beim Europa-Forum (EF) in Montreux, Schweiz, vor. Beim EF konnte er insbesondere PID Arvinder Pal Singh und PID Sangeeta Jatia aus Indien begeistern: Der indische MD 322 sagte zu, dass er bis zu 250 Kochöfen finanzieren würde, wenn die deutschen Lions die gleiche Anzahl in den nächsten drei Monaten schafften.

Im Dezember 2017 wurde auf dem Lions ISAAME-Forum in Kolkata (Indien) der erste von 1.000 Kochöfen symbolisch zum Projektstart überreicht. Die Auftaktveranstaltung in der Dorfgemeinschaftshalle von Hatirampur zog über 50 Personen aus den umliegenden Dörfern an. Eine Delegation der indischen Lions, vertre-

ten durch PID Bishnu Bajoria und sechs weitere Lions-Mitglieder, waren beeindruckt von der Funktionsweise des Ofens. Atmosfair-Projektleiter Moulindu Banerjee war vollends zufrieden: „Es war ein toller Tag und alle waren glücklich.“ Unnati Mandi aus dem Dorf Bagaldhara sagte, dass der Kochofen ihr mehr Zeit geben würde, etwa um ihrer Tochter am Abend beim Lernen zu helfen.

Mit dem Spendenaufkommen für unser Klimaschutzprojekt werden nun die nächsten 750 Kochöfen in der Region produziert. Neben der bisherigen Region Bankura sollen nach Vorstellung der indischen Lions nun auch Familien in der Region Uluberia von den Öfen profitieren. Atmosfair schätzt einen Bedarf von ca. 30.000 Kochöfen in der Projektregion.

Think big: Leos und Lions gemeinsam für den Klimaschutz

Zusätzlich zur persönlichen Klimakompensation, sollen zukünftig auch immer mehr große Lions-Veranstaltungen CO₂-Kompensation leisten und der Klimaschutz dort soll, etwa in Workshops, thematisiert werden. Im letzten Leo Life-Magazin schrieb Alina Ritter, International Liaison Officer der Leos, warum das so wichtig ist: „Unser Klima verändert sich drastisch! Diese Veränderungen sind irreversibel und hauptsächlich durch uns ▶



Ein Flyer in Scheckkartengröße und der Pin, damit bewerben Lions und Leos bei den LCICon-Besuchern um Spenden und Kompensationszahlungen für den Klimaschutz.

Menschen verursacht. Hier spielt vor allem der besorgniserregende Anstieg der CO₂-Emissionen eine wichtige Rolle. Nehmen wir die LCICon als Beispiel: Jedes Jahr feiern wir eine Convention, zu der mehr als 20.000 Lions und Leos aus der ganzen Welt anreisen. Jeder Einzelne leistet mit seiner Teilnahme einen beträchtlichen Beitrag zur CO₂-Belastung unseres Ökosystems. Als Organisation, deren Motto ‚We Serve‘ lautet, können und wollen wir so nicht weitermachen. Nach vielen Überlegungen und Gesprächen kam so durch den Lions-Arbeitskreis für Nachhaltigkeit, in Kooperation mit den Leos, die Idee der ERSTEN KLIMAFREUNDLICHEN LCICon auf. Aus Ideen sollen Taten werden. Deshalb soll schon in Mailand mit der ersten klimafreundlichen LCICon aller Zeiten ein Zeichen gesetzt werden.“

„Green Convention“ - Premiere auf der LCICon 2019 in Mailand

Für 2019 steht inzwischen fest: Lions und Leos aus aller Welt begeben im Juli die erste Green LCICon! Ausgerechnet wurde eine Menge von ca. 28.111.110 kg CO₂, die allein durch Reisen zur LCICon freigesetzt wird. Für die Kompensation der Sitzungen, Bus Shuttles und von vielem mehr fallen zusätzlich rund 6.000 Euro an.

Wir schließen uns den Leos an, wenn wir Sie als Leserinnen und Leser nun dazu aufrufen, Ihre Reise zur LCICon zu kompensieren! Auf lions.de steht dazu gleich auf der ersten Seite in der rech-

ten Spalte kostenlos ein CO₂-Rechner zur Verfügung. Alina schreibt, wie's geht: „Hier kann sich jeder seinen individuellen Emissions-Fußabdruck kalkulieren lassen. Einfach Abflug und Zielflughafen eingeben und schwuppdwupp erhaltet Ihr euren Kompensationsbetrag. So würde ein Flug von Frankfurt nach Mailand zum Beispiel zehn Euro CO₂-Kompensation kosten. Alle Spenden, die so generiert werden, fließen direkt in das Kochöfen-Projekt.“ Für die internationalen Gäste wird es eine englischsprachige Version des Rechners geben, der mit der Website des Host Committee Mailand verknüpft wird. Unter lciconmilano2019.org/travel gelangen alle Reisenden mit wenigen Klicks zur Berechnung ihrer individuellen CO₂-Last und zur Spendenmöglichkeit.

Green-Convention-Pin in limitierter Auflage erhältlich

Zur Kompensation der Veranstaltung werden Leos und Lions vor Ort gemeinsam aktiv. Alina Ritter schreibt: „Es wird in Mailand in der Ausstellungshalle einen Informationsstand rund um das Projekt geben. Hier habt Ihr auch die Möglichkeit euch einen Kochofen anzuschauen und direkt vor Ort Spenden zu tätigen. [...] Jeder Einzelne von euch kann einen Beitrag leisten, denn wir haben einen speziellen und limitierten (sonst wäre es ja nichts Besonderes;) Pin nur für diese Activity und für Euch alle entworfen. Gegen eine Spende von zehn Euro könnt Ihr diesen bei den Leo Volunteers erhalten. Alle Einnahmen fließen natürlich in unser Kochöfen-Projekt.“ Der Besuch lohnt sich, es winkt ein - garantiert CO₂-neutraler - Ritt auf dem Löwen und ein unvergessliches Erinnerungsfoto! Wir freuen uns auf Sie!

Werden Sie ein „Klimafreundlicher Lions Club“!

Vermeehrt nutzen inzwischen Lions Clubs die Möglichkeit, sich jährlich als klimafreundlicher Club auszeichnen zu lassen. Die Bewertung mit einem, zwei oder drei „Sternen“ (siehe Abbil-

dung) erfolgt für Spenden in Höhe von 310, 620 oder 930 Euro. Für Leo Clubs halbieren sich die genannten Summen. Zusätzlich zur Spendenquittung erhalten die Clubs dann ein digitales Web-Banner, das sie gerne auf ihren Websites und Publikationen verwenden dürfen.

Ihr persönlicher Beitrag als Lion

Bitte unterstützen Sie das Lions-Klimaschutzprojekt! Kompensieren Sie ihre nächste Flugreise auf www.lions.de über den CO₂-Rechner oder spenden Sie direkt auf das HDL-Spendenkonto:

Hilfswerk der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank eG

IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 00

BIC: FF VBD EFF • **Stichwort:** Klimaschutz

oder mit wenigen Klicks online:

www.lions-hilfswerk.de/spenden

Mit 31 Euro finanzieren Sie einen effizienten Koch-Ofen und helfen damit einer Familie!

Für einen Spendenbetrag von 620 Euro kann auch Ihr Club bald ein klimafreundlicher Club mit zwei Sternen werden. Damit können 20 Kochöfen finanziert werden.



Einen der Schirmherren der Klimaschutzorganisation atmosfair, Prof. Dr. Mojib Latif traf LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg jetzt zum Interview. Lesen Sie mehr auf S. 42!

Sie wollen noch mehr über das Projekt wissen?

Unter www.lions.de/klimaschutz gibt es viele weitere Informationen und Materialien (Direktbestellung im HDL-Webshop) zum Projekt. Wenn Sie in Ihrer Zone, Ihrer Region oder Ihrem Distrikt das Projekt vorstellen oder auch über die fachlichen Hintergründe Bescheid wissen wollen, dann steht Ihnen PDG Dr. Johann Schreiner als Projektkoordinator Klimaschutz der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit des MD 111 gerne zur Verfügung und bringt auf Wunsch einen „Vorfür-Kochofen“ mit. Ein Honorar fällt dabei nicht an. Eine Erstattung der Reisekosten wird erbeten.

Die Klimaschutzorganisation atmosfair betreibt und finanziert seit 2005 mit freiwilligen CO₂-Kompensationsspenden Klimaschutzprojekte in Entwicklungsländern. Einer der Schirmherren von atmosfair ist Prof. Dr. Mojib Latif vom „Geomar“ Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel. Ein ausführliches Interview mit ihm lesen Sie in diesem Heft auf S. 42, persönlich können Sie ihn auf der Eröffnungsveranstaltung des Kongress der Deutschen Lions 2019 in Kiel am 1. Juni als Keynote Speaker erleben. ❶

JUDITH ARENS

TEIL VON ETWAS GANZ GROSSEM: LICHTBLICKE FÜR KINDER - 2019 IN TANSANIA

Augenlicht retten“ darf als eine der altherwürdigsten Activitys von Lions Clubs International gelten. Seit Helen Keller die Lions im Jahr 1925 gebeten hat, dieses Anliegen zu unterstützen, haben Lions blinden und sehbehinderten Menschen geholfen. Fast ein Jahrhundert später machen wir damit unvermindert weiter.

Das wollen wir 2019 mit unserem Lichtblicke-Projekt schaffen

- Wir bauen eine Kinderaugenklinik in Mwanza am Viktoriasee im Norden Tansanias. Hier sollen Kinder aus einem riesigen Einzugsgebiet bald Hilfe bei der Diagnose, Behandlung und Rehabilitation von Augenerkrankungen finden.
- In Mwanza und an einem weiteren Standort in der Hauptstadt Dodoma werden die vorhandenen Kapazitäten gestärkt mit dem Ziel, zukünftig größere Patientenzahlen in verbesserter Qualität versorgen zu können.
- Beide Standorte werden zu Referenzhäusern für ein Erfassungssystem, das zukünftig mit frühzeitiger Diagnose optimale Hilfe für jedes betroffene Kind sicherstellen wird.
- Neu in diesem Lichtblicke-Projekt: WaSH-Initiativen. Mit der Wissensvermittlung an Schulen und anderen Gemeinschaftseinrichtungen wird die allgemeine Wichtigkeit von Hygiene für die Gesundheit und speziell zur Vermeidung infektiöser Augenerkrankungen vermittelt. WaSH steht für Wasserversorgung, Sanitäreinrichtungen und Hygiene.

Wie in den letzten acht Jahren gilt auch 2019: Die „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern“ verdop-

pelt unsere Spenden mit bis zu einer halben Million Euro und wir beantragen außerdem Zuschüsse in gleicher Höhe beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ). Bei Erfolg können wir mit einem Gesamtvolumen von mindestens 1,5 Millionen Euro alle geplanten Projektkomponenten umsetzen.

Lichtblicke für Kinder 2019 ist offizieller Teil der Campaign 100!

Mit „Lichtblicke 2019“ startet auch die weltweite „Campaign 100“ („C100“) in Deutschland. Die ambitionierteste Spendenkampagne in der Geschichte der Lions will innerhalb von drei Jahren 300 Millionen US-Dollar sammeln und 200 Millionen Menschen jährlich helfen. Umgerechnet in konkrete Größen heißt das: 100 US-Dollar pro Mitglied und Jahr zum Auftakt des zweiten Jahrhunderts unserer Organisation. Mit internationalen Hilfsprojekten in den Bereichen Augenlicht, Wasser sowie einem dritten, nationalen Projekt beteiligen sich die deutschen Lions an dieser weltweiten Campaign 100.

Ab sofort zählt jede Spende an das HDL mit dem Verwendungszweck „C100“ oder „Lichtblicke“ gleichzeitig als deutscher Beitrag zur Campaign 100. In der letzten derartigen Aktion mit unserer internationalen Stiftung LCIF (Lions Clubs International Foundation), der Campaign Sight First II, erreichten die deutschen Lions Platz 6 in der weltweiten Rangliste. Wie viel Hilfe schaffen wir dieses Mal? 

[Mehr Informationen zur Campaign 100 in Deutschland folgen in Kürze!](#)

Rainer Schmidt erzählt in seinem Vortrag von Inklusion und der Bedeutung von Lions-Quest.



Das Lebenskompetenzprogramm
für junge Menschen



SABINE VAN RECUM

LIONS-QUEST AUF DER DIDACTA 2019

Vom 19. bis 23. Februar präsentierten sich die deutschen Lions mit Lions-Quest neben über 800 weiteren Ausstellern auf der didacta 2019 in Köln. Mit rund 100.000 Besuchern ist diese Messe eine der größten Fachmessen der europäischen Bildungswirtschaft für Lehrerinnen und Lehrer. Das steigende Interesse an Lions-Quest spiegelte sich in den vielen sehr guten Kundengesprächen am Stand wider.

Empfehlungen und Lob für Neues und Bewährtes

Erstmal wurde die neue Website von Lions-Quest www.lions-quest.de am Stand vorgestellt. Diese und die neuen Seminarbroschüren stießen bei den Besucherinnen und Besuchern auf positive Resonanz. „Die Website ist übersichtlich und ich kann viel intuitiver und schneller die Informationen finden, die ich benötige“, lobte am Dienstagnachmittag ein Gymnasiallehrer aus Nordrhein-Westfalen. Die bewährten Lions-

Quest-Materialien für den Unterricht stießen ebenfalls auf große Begeisterung. Frau Vogel beschrieb ihre tägliche Arbeit mit der Lions-Quest-CD mit Zufallskarten zur Paar- und Gruppenbildung: „Das ist die beste CD, die ich mir jemals gekauft habe. Das Schöne ist, dass ich die Übungen nicht nur bei Kindern und Jugendlichen anwenden kann, sondern auch bei Erwachsenen.“

Größte Begeisterung finden nach wie vor die Seminare Lions-Quest „Erwachsen werden“ und „Erwachsen handeln“. „Die Seminare kann ich Ihnen nur wärmstens ans Herz legen“, bemerkte eine ehemalige Teilnehmerin, als die Standmitarbeiterin sich gerade mit zwei interessierten Lehrerinnen unterhielt. Und damit war sie nicht die einzige bekennende Lions-Quest-Anhängerin. Täglich traten ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Stand, die frenetisch von der positiven Wirkung, den sehr guten Trainer*innen und der einfachen Umsetzbarkeit von Lions-Quest im Unterricht schwärmten. ▶



GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke im Gespräch mit Referent Rainer Schmidt und Lions-Quest-Vorstand PDG Gerhard Leon.

Die beste Motivation, auch nach sechs Stunden Kundengespräch und mit schweren Beinen gut gelaunt jeden neugierigen Vorbeilaufenden auf Lions-Quest aufmerksam zu machen.

Insgesamt war die Messe ein großer Erfolg, der durch die rege Unterstützung engagierter Lions vervollkommen wurde. Das Team aus Wiesbaden wurde in der zweiten Wochenhälfte von GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, Lions-Quest-Vorstand PDG Gerhard Leon, HDL-Vorstandssprecher PDG Udo Mahler, HDL-Verwaltungsratsmitglied Alexander Großmann und Michael Euteuner, der sich als Kabinettsbeauftragter für Lions-Quest engagiert, mit viel Elan begleitet.

Inklusion ist, wenn man trotzdem lacht

Am Freitagmittag begrüßte Gerhard Leon als Lions-Quest Vorstand und Inklusionsexperte den Referenten der Lions-Quest-Veranstaltung, Rainer Schmidt, mit herzlichen Worten. Rainer Schmidt ist Verwaltungswirt, Theologe, Kabarettist, Autor, Referent, Tischtennisathlet und Dozent. Ohne Umwege stieg der 54-Jährige in sein Programm ein: „Danke für die lobenden Worte,

Herr Leon. Das Offensichtliche haben Sie nicht erwähnt. Ich bin behindert.“ Von Geburt an fehlen ihm beide Unterarme. Am linken Arm hat er lediglich einen Daumen. Inklusion ist ihm, als „außergewöhnlich begrenzter Mensch“, wie er sich selbst beschreibt, eine Herzensangelegenheit. Aus diesem Grund ist er auch der Einladung von Lions-Quest gefolgt, denn dieses Programm, davon ist er überzeugt, fördert Inklusion an Schulen. Mehr als 75 Zuschauerinnen und Zuschauer lauschten seinem kabarettistischen Vortrag „Soziales Lernen mit Kopf, Herz und Daumen: zur Rolle von Inklusion und zur Bedeutung von Lions-Quest, dem meistgenutzten Lebenskompetenzprogramm in unserer Gesellschaft“. Es war die bestbesuchte didacta-Veranstaltung, die Lions-Quest in den letzten 14 Jahren ausgerichtet hat.

Wo beginnt Inklusion? Sind wir tatsächlich so weltoffen, wie wir glauben? Und darf man mit einem Menschen ohne Hände über seine Behinderung lachen? Rainer Schmidt nahm den Anwesenden jeden Zweifel. Nach und nach füllte sich das Plenum. Nachzügler setzten sich auf den Fuß-

boden oder blieben in den Messegängen stehen. Für so viele Teilnehmer war das Forum nicht ausgelegt. Ja, es durfte herzlich gelacht werden! Für manchen Anwesenden bedeutete dies einen Sprung über den eigenen Schatten: Inklusion beginnt mit Neugierde, Unbefangenheit und Direktheit. Und manchmal eben auch mit schwarzem Humor, wie ihn Rainer Schmidt pflegt.

Mit dem Ohr oder mit den Füßen?

„Wie hätten Sie mir als Grundschullehrer das Schreiben beigebracht?“, fragt Rainer Schmidt die aufmerksamen Lehrerinnen und Lehrer aus dem Zuschauerraum. Es dauert ein paar Sekunden, bis die ersten zaghaften Rückmeldungen kommen: Mit den Füßen? Mit dem Mund? Mit den Ohren? „Tatsächlich wurde mir das Schreiben mit den Füßen beigebracht“, berichtet Schmidt. „Kaum hat die Lehrerin einmal den Raum verlassen, schob ich den Stift zwischen meine beiden Oberarme. Als sie wieder herein kam erschrak sie. Aber sie hat mich machen lassen. Schließlich wusste ich in meiner Lage am ehesten, wie ich die alltäglichen Hürden meistern musste. Und Schreiben konnte ich bereits.“ Die Zuschauer nicken, manche lächeln, andere runzeln gedankenverloren die Stirn. Spätestens in dem Moment wird klar: Humor ist für den evangelischen Geistlichen keine Waffe. Humor ist für ihn ein Schlüssel. Der Schlüssel zur Inklusion.

Nach der Realschule, erzählte er weiter, ging es für ihn aufs Gymnasium, wo er glücklicherweise

einem Direktor begegnet sei, der ihn fragte: „Was müssen wir tun, damit du bei uns Abitur machen kannst?“ Eindrückliche Stille bei den Zuhörerinnen und Zuhörern. Dieser Rektor hatte sich damit über die gesetzliche Sonderschulpflicht hinweggesetzt. Und damit einem jungen Menschen den Weg geebnet, erfolgreich sein Leben zu gestalten.

Die zum Teil absurden Grenzen und Hürden, die Rainer Schmidt im Alltag widerfahren, fasst der mehrfache paralympische Goldmedaillengewinner mit einem Augenzwinkern in 45 Minuten zusammen. Seine Erzählungen zeigen neue Perspektiven und Methoden auf, Schülerinnen und Schülern Chancen im schulischen Alltag zu eröffnen: „Wenn alle Schüler in der Klasse erreicht werden sollen, dann können Sie nicht verlangen, dass sich die Schüler anpassen. Nur die Schule selbst kann sich verändern und Vielfalt zulassen. Nur so kann jeder erreicht werden“, vergewärtigte Rainer Schmidt den Anwesenden sein Ziel. Und mit einem kleinen Schwenk zu Lions-Quest beendete er sein Referat mit den Worten: „Und dieses Lebenskompetenzprogramm der deutschen Lions kann Sie als Lehrerinnen und Lehrer genau darin unterstützen.“

Am Samstagabend schlossen die Tore der didacta 2019. Gespräche mit täglich mehr als 65 Interessenten und potenziellen Teilnehmer*innen am Stand und ein starker Auftritt von Rainer Schmidt machten den diesjährigen Messeauftritt von Lions-Quest zu einem der erfolgreichsten in den letzten Jahren. ①



vispronet®
IHR ONLINE-SHOP
IN SACHEN DRUCK

Bei Vispronet® können Sie **Falt- und Eventzelte** mit eigenen Motiven komplett selbst gestalten.

NEU: Das Eventzelt Air ist innerhalb von kürzester Zeit mit Luft befüllt und bietet viele Vorteile für Ihren Werbeauftritt.

www.vispronet.de

Vispronet® - Marke und Unternehmung der Sachsen Fahnen GmbH & Co. KG



Faltzelt Basic 3 x 3 m

Faltzelt Select 3 x 6 m

Faltzelt Eco 3 x 3 m

CHRISTOFER HATTEMER

UND SIE BEWEGT SICH DOCH!

Kapital der Stiftung der Deutschen Lions (SDL) hat sich in sechs Jahren versechsfacht

Zu Beginn meiner Amtszeit als Finanzvorstand der Stiftung der Deutschen Lions (SDL) im Jahr 2013 belief sich das Eigenkapital der Stiftung auf einen Betrag von unter 400.000 Euro. Erste Stellungnahmen aus dem Jahr 2013, die ich als neues Vorstandsmitglied mit großem Interesse im LION aufsog, gingen davon aus, dass keine weitere Expansion zu erwarten sei. Doch aufgrund des großen Engagements der vielen Lionsfreunde hat sich die Situation viel positiver entwickelt, als die Skeptiker dies unterstellten: Die ersten Stiftungsjahre waren noch dem Kapitalaufbau gewidmet. Heute sind es über 2,5 Millionen Euro; das ist mehr als das Sechsfache in nur sechs Jahren! Damit stehen wir im Verhältnis zu den übrigen deutschen Stiftungen ziemlich gut da, denn nur 23 Prozent der rechtsfähigen Stiftungen haben ein Stiftungskapital von mindestens 2,5 Millionen Euro.

Es ist ganz unbenommen, dass ein Großteil dieses Zuwachses auf den Beschluss der MDV in Darmstadt zurückzuführen ist, die den Überschuss aus der International-World-Convention in Hamburg in Höhe von 800.000 Euro der Stiftung zugeleitet hat. Dennoch: Der überwiegende Teil der Zuwendungen - insgesamt mehr als 1,7 Millionen Euro - stammt aus Zustiftungen, Erbschaften und Spenden. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Schwerpunktziele sind hierbei die fünf Themenbereiche

- Jugend:** Bildung und Lebenskompetenz für Jugendliche
- Kreativ:** Kunst- und Kulturaktivitäten
- Senioren:** Demografischer Wandel, Erbrechts-Service
- Health:** Gesundheitsprojekte

Help: Nationale und internationale Hilfe bei Notfällen und Katastrophen

Insgesamt wurden in den letzten Jahren über 130.000 Euro zugewendet. Der größte Anteil entfiel mit ca. 60 Prozent auf Lions Jugend; schon zweimal wurde das Lions-Jugendforum mit je 25.000 Euro unterstützt. Fast gleichauf folgend darauf Lions Kreativ und Lions Health mit je rund 14 Prozent. Noch sind nicht in alle Distrikte Mittel geflossen. Es sei jedoch an dieser Stelle noch einmal erwähnt, dass die Stiftung auch Projektzuschüsse für einzelne Lions Clubs gewährt. Die Richtlinie zu Förderanträgen steht auf unserer Homepage www.lions.de/web/stiftung/förderanträge. Neben den Unterstützungen für Lions-Projekte ist - bedingt durch die Vorgaben in mehreren Testamenten - auch die Erfüllung von Vermächtnissen unsere Aufgabe geworden. Bei der Abfassung von Testamenten zu Gunsten der SDL haben wir diese Nebenbedingungen bereitwillig auf uns genommen. Denn auch dadurch ist die Stiftung als Begünstigte bedacht worden. Zur Erfüllung dieser Auflagen wurden über 460.000 Euro ausgewiesen. Ganz wesentlich für die Entwicklung des Kapitals sind die vielen Lions, die sich für die Stiftung engagiert haben. Natürlich sind da zuerst die Mitglieder der Organe der SDL, Stiftungsrat, Kuratorium und Vorstand, zu nennen, die unverändert ohne Aufwandsentschädigung für die Stiftung tätig sind. So dienen die Mittel von Spendern und Zustiftern ungeschmälert ihren Zweckbestimmungen. Auch im Namen meiner (jetzt ehemaligen) Vorstandskollegen danke ich allen, die die Stiftung der Deutschen Lions zu diesem Erfolg geführt haben! Gemeinsam mit Ihnen werden wir auch in Zukunft die Ziele der Deutschen Lions weiterverfolgen, denn die Stiftungsidee ist jeden Einsatz wert. 

WALTER HUBER

NEUER STIFTUNGS-FINANZVORSTAND STAFFELSTAB ÜBERGEBEN

Nach gut sechs Jahren als Finanzvorstand der Stiftung der Deutschen Lions hat Christofer Hattemer vom LC Frankfurt-Goethestadt zum Jahreswechsel den Staffelstab an Rolf-Peter Stockmeyer übergeben - aufmerksam beobachtet vom goldenen Lions-Löwen.

Die Gremien der Stiftung und insbesondere seine beiden Vorstandskollegen dankten Christofer Hattemer für die professionelle und transparente Führung der SDL-Finzen und für die freundschaftliche Kooperation im Vorstandsteam. „Unsere Finanzen waren in guten Händen, die Zusammenarbeit hat Spaß gemacht. Danke Christofer!“, so seine beiden SDL-Vorstandskollegen Jörg Naumann und Walter Huber. Die Lions bedankten sich für das außergewöhnliche Engagement von Christofer Hattemer mit der Verleihung des Melvin Jones Fellowship.

Sein Amt als Nachfolger bereits angetreten hat PDG Rolf-Peter Stockmeyer aus dem LC Erfurt-Meister Ekkehard. Wie sein Vorgänger ist auch der neue Finanzvorstand der Stiftung Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Daneben bringt er als Schatzmeister im Distrikt OM und Mitglied des Finanzausschusses sowie Distrikt-Governor 2015/16 in OM einen breiten Erfahrungsschatz aus der Lions-Organisation mit. Ideale Voraussetzungen für die (eine Zustimmung der Multi-Distrikt-Versammlung in Kiel vorausgesetzt) gerade auf finanzieller und steuerlicher Ebene nicht triviale Fusion von HDL und SDL. **L**

Der langjährige Finanzvorstand der Stiftung der Deutschen Lions, Christofer Hattemer, hat zum Jahreswechsel den Staffelstab an Rolf-Peter Stockmeyer (r.) übergeben.



WALTER HUBER

INTERNATIONALE PRÄSIDENTIN YNGVADOTTIR BEGRÜSST LIONS

Anlässlich eines Empfangs in Berlin traf der Vorstandsvorsitzende der Stiftung der Deutschen Lions, Jörg Naumann, mit der amtierenden Internationalen Präsidentin Gudrun Yngvadottir aus Island zusammen. Mit Blick auf Deutschland begrüßt sie aus-

drücklich die gute Arbeit der Stiftung der Deutschen Lions. In Ihrer Rede, vor einer großen Anzahl Lions-Mitgliedern und weiteren Gästen in der Botschaft von Island verwies sie auf deren positive Entwicklung in den letzten Jahren. 

Internationale Präsidentin Gudrun Yngvadottir umrahmt vom Internationalen Direktor Regina Risken und dem Vorsitzenden der Stiftung der Deutschen Lions, PDG Jörg Naumann.



JÖRG NAUMANN

STIFTUNGSTAG 2019 IN BAYREUTH

Der diesjährige Stiftungstag - zu dem jedes Lions-Mitglied herzlich eingeladen ist - findet am 21. September in Bayreuth statt und steht natürlich ganz im Zeichen der klassischen Musik. Absoluter Höhepunkt ist das Benefizkonzert im Markgräflichen Opernhaus, einem Weltkulturerbe der Vereinten Nationen. Dieses Benefizkonzert wird vom Symphonieorchester der Deutschen Lions unter der Leitung von Gregor Schmitt-Bohn durchgeführt.

Das Markgräfliche Opernhaus wurde von der Lieblingsschwester Friedrich des Großen, die den Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth geheiratet hatte, errichtet. Heute zählt dieses Opernhaus zu den schönsten Barock-Hoftheatern der Welt. Dieses Haus war ursprünglich der Grund, warum Richard Wagner nach Bayreuth ging. Doch stellte er schnell fest, dass die Bühne für seine Opern nicht geeignet war und er deshalb ein Festspielhaus benötigte, so dass er bei Ludwig II. auf den Bau eines solchen drängte.

Neben dem Benefizkonzert und einer Kuratoriumssitzung haben die Verantwortlichen der Stiftung noch vier weitere Kultur-Highlights auf das Programm gesetzt (s. Info-Kasten). Ein Muss in der Wagner-Stadt sind das Festspielhaus und das Richard Wagner Museum, die Villa Wahnfried. In beiden Häusern finden Lions-exklusive Führungen statt. Gleiches gilt für das Franz-Liszt-Museum und die Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne.

Das Franz-Liszt-Museum ist in Bayreuth angesiedelt, da Liszts Tochter Cosima in Bayreuth mit Richard Wagner verheiratet war und Liszt dort auch seine letzte Ruhestätte fand. Bei der Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne bekommt man Einblick in die Fabrikation von hochwertigen

Pianos und Flügeln. Selbstverständlich stehen auf deren Kundenliste, neben weiteren großen, bekannten Musikern, Richard Wagner und Franz Liszt. Auch heute schätzen bekannte Künstler wie Daniel Barenboim die Qualität des Hauses Steingraeber & Söhne. 

Die Karten für das Benefizkonzert können Sie über www.ticketmaster.de buchen, und Ihre Reservierung für die einzelnen Führungen finden Sie auf der Webseite www.lions.de/web/stiftung.

Wir freuen uns, Sie in Bayreuth zu begrüßen.

Ein Wochenende in Bayreuth mit

- Benefizkonzert im Markgräflichen Opernhaus und der Besichtigung von
- Festspielhaus
- Richard Wagner Museum - Villa Wahnfried
- Franz-Liszt-Museum
- Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne

Das Markgräfliche Opernhaus in Bayreuth - einer der Schauplätze des diesjährigen Stiftungstags.



DGE UWE BECKER FÜR UND GEMEINSAM MIT DEN INCOMING GOVERNOR 2019/20

DISTRICT GOVERNOR ELECT (DGE) DRÜCKEN IN SAINT CHARLES IN ILLINOIS (USA) DIE SCHULBANK – EIN ERFAHRUNGSBERICHT

Etwa 740 kommende Governor aus der ganzen Welt wurden von Lions Clubs International (LCI) nach Saint Charles in der Nähe von Chicago eingeladen.

Diversity und dennoch eine gemeinsame Sprache sprechen war das große Motto der Schulung. Die Vorbereitung der zukünftigen DG erfolgte in 37 Klassen in insgesamt 13 verschiedenen Sprachen.

Das Seminar ist eigentlich nicht neu. Erstmals wurde es allerdings losgelöst von einer Internationale Convention durchgeführt, gewissermaßen ein Pilot. Test gelungen, war dann die einhellige Meinung.

Schulung dient der Vorbereitung auf die großen Herausforderungen des Governoramtes

Gemeinsam mit Lionsfreunden aus den Niederlanden, der Schweiz/Liechtenstein und Österreich wurde die deutschsprachige Gruppe von Immediate Past International Director Elisabeth Haderer brillant an die Hand genommen. Führen von Teams, Imagepflege der Lions-Organisation und Verfolgung der eigenen Zielvorgaben waren nur einige spannende Themen der Schulung im Q Center, dem größten Konferenzzentrum im mittleren Westen der USA.

Mit einer kanadisch-amerikanischen Klasse im Dialog.



Große und kleine Glanzlichter prägten das Seminar. Ein Besuch in Oak Brook, dem Hauptquartier aller Lions, und der Grabstätte des Lionsgründers Melvin Jones, endloses Fachsimpeln am Rande des Seminars mit Lionsfreunden aus aller Welt öffnen die persönliche Perspektive. So nutzen zum Beispiel kanadische Lionsfreunde moderne Videokonferenzsysteme für ihre Kabinettsarbeit und kommen physisch eher selten zusammen. Das ist den extremen Entfernungen im Distrikt geschuldet. Hier fährt man eben nicht mit Zug oder Auto, sondern teilweise ist ein Flug nötig, um die Distrikt-Distanzen zu überbrücken. Den deutschen Lionsfreunden wurde eine besondere Ehre zuteil. Der künftige internationale Präsident, Dr. Jung-Yul Choi aus Busan, Republik Korea, besuchte die Klasse, um bei der deutschen Delegation für die „Campaign 100“ von LCIF zu werben. Vize-Präsident Choi unterstrich erneut, welcher persönliche Einsatz nötig sei, um das große Ziel zu erreichen. „Campaign 100“ ist ein Programm der Lions Clubs International Foundation (LCIF), welches in drei Jahren insgesamt 300 Millionen Dollar sammeln will, um jährlich 200 Millionen Menschen helfen zu können. Zusammenfassend lässt sich sagen:

- Interessante Seminarinhalte erhöhen die fachliche Kompetenz.
- Die für den deutschsprachigen Bereich zuständigen Mitarbeiter des LCI kennenzulernen, schafft Nähe bei der zukünftigen Bewältigung von Problemen.
- Der Besuch der „Lions-Hochburgen“ sorgt für eine noch bessere Identifizierung mit der Organisation.
- Interkulturelle Kompetenz, Toleranz und Freundschaft stärken die Organisation.
- Der Austausch mit Lions anderer Länder und Kontinente zeigt, dass alle mit ähnlichen Fragen umzugehen haben.
- Die deutschsprachige zukünftige Governorcrew hat sich näher kennengelernt.

Was bleibt, sind Neugierde, hohe Motivation und das Wissen, ein Teil der größten Nichtregierungsorganisation weltweit zu sein. Spaß und Zusammenwachsen der deutschen Gruppe sind ein Garant für eine erfolgreiche Arbeit des Governorrates 2019/2020. Die Internationale Konvention in Mailand und natürlich das Amtsjahr können kommen! ❶



PETER OTTIGER UND WOLFGANG NIESTROJ

BESUCH BEI DER STIFTUNG „DAS LÄCHELN, DAS HÖRT“ IN GUATEMALA CITY



Seit rund zehn Jahren setzt der Lions Club Kelkheim erfolgreich das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ um. Das Team versendet inzwischen gebrauchte und neue Hörgeräte in 13 Länder in Osteuropa, Afrika, Asien und Südamerika - 2018 waren es circa 5.300 Einheiten. Zu den wichtigsten Aufgaben gehört die Suche und Auswahl von geeigneten Empfängerinstitutionen in Entwicklungs- und Schwellenländern.

In Südamerika ist die Stiftung „Sonrisas que Escuchan“ („Das Lächeln, das hört“) in Guatemala City einer der größten und technisch fortschrittlichsten Partner. Das ist schon daran zu erkennen, dass die Mitarbeiter der Stiftung in der Lage sind, aus beschädigten Hörgeräten Einzelteile zu entnehmen und mit anderen zu einem funktionierenden System zusammenzusetzen.

Im November 2018 hatten Wolfgang Niestroj, Mitglied des Lions Clubs Kelkheim, und seine Frau Ellen während eines Besuchs bei Verwandten in Guatemala-City Gelegenheit, die Stiftung zu besuchen.

Per Handzeichen zeigt dieser kleine Patient beim Hörtest an, wenn er eine Frequenz hören kann. So kann präzise der Grad des Hörverlusts bestimmt werden.

Wolfgang Niestroj erzählt von seinem Besuch: Die Stiftung wurde vor acht Jahren von der Ohrenärztin Dr. Patricia Castellanos de Muñoz, der Besitzerin einer Klinik für Hörleidenden, ins Leben gerufen. Das Ziel der Stiftung ist, hörgeschädigten und von Hörverlust bedrohten Menschen zu helfen, die nur über geringe Einkünfte verfügen. Sie finanziert sich durch Spenden und wird zusätzlich von der Klinik unterstützt.

Zunächst in einem Raum in der eigenen Praxis untergebracht, hat Patricia vor zwei Jahren ein Büro im selben Haus gemietet und mit viel Eigenleistung die Stiftungsräume vergrößert, neu eingerichtet und verschönert. Ihre Tochter hat die Räume gestaltet: Neben schallgedämmten Räumen und einer modernen Geräte-Ausstattung findet sich das freundliche Logo für „Das Lächeln, das hört“ in jedem Raum wieder. Hier arbeiten heute acht Angestellte und nehmen alle „Hilfe für kleine Ohren“-Hörgeräte in Empfang. Diese werden digital registriert, gegebenenfalls aufgearbeitet und dann mit Batterien und einer Information zum Gebrauch des Hörgerätes verpackt. Die Vergabe an die Patienten wird lückenlos dokumentiert und bleibt jederzeit nachvollziehbar.

Patricia hat sich sehr viel Zeit für uns genommen und begeistert von ihrer Arbeit für die Stiftung erzählt. Die Mitglieder ihres Teams arbeiten schon sehr lange für sie, viele waren zuvor schon in ihrer Praxis tätig und wurden auf eigenen Wunsch durch sie selbst für die Arbeit in der Stiftung ausgebildet. Auf dem Land bestehen heute bereits drei „Außenstellen“ mit insgesamt sieben Mitarbeitern, eine weitere wird gerade aufgebaut. Patricia arbeitet im Rahmen ihres Projekts intensiv mit dem Gesundheitsministerium zusammen und führt auch Ausbildungsveranstaltungen für Lehrer und Eltern an Schulen durch, um hörgeschädigte Kinder zu erfassen und ihnen zu helfen. Dadurch werden auch die Patienten erreicht,

die sich die für sie sehr teure Reise nach Guatemala-City nicht leisten können. Bemerkenswert ist, dass manchmal Eltern mit einem hörgeschädigten Sohn kommen, bei denen sich erst auf ausdrückliche Nachfragen herausstellt, dass auch Mädchen in den Familien die Hilfe der Stiftung brauchen.

In regelmäßigen Abständen überprüft die Stiftung den Lagerbestand an Hörgeräten. Erscheint er zu hoch, werden im Rahmen einer landesweiten „Open House“-Tour bedürftigen Patienten Hörgeräte angepasst und übergeben. Auch erwachsenen Patienten, die einen großen Teil der Patienten ausmachen, kann dank der über „Hilfe für kleine Ohren“ gespendeten Hörgeräte geholfen werden. Bedarf besteht immer.

Die Stiftung schenkt ihren Patienten außerdem bei Kontrollterminen die notwendigen Batterien für ihre Hörgeräte. Ein Anreiz für die Patienten, regelmäßig zur Kontrolle zu kommen, und für die Stiftung eine Möglichkeit, wertvolle Informationen darüber zu erhalten, ob die Geräte noch richtig funktionieren, selbst genutzt und nicht etwa „weitervermietet“ werden. Generell wird eine kleine Schutzgebühr erhoben, denn es gilt wie so oft: Was nichts kostet, wird oft nicht wertgeschätzt.

Während unseres Besuchs gab Patricia uns auch die Gelegenheit, zwei Patienten, eine ältere Frau und einen Studenten, persönlich kennenzulernen. Beiden waren gerade Hörgeräte angepasst worden und sie haben sich besonders herzlich bei „Hilfe für kleine Ohren“ bedankt. Zum Abschluss des Besuches sagte auch Patricia „herzlichen Dank!“, insbesondere an die Lionsfreunde des Lions Club Kelkheim. Sie freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit, denn ihrer Meinung nach macht das Team alles „sehr gut!“, denn die „Hilfe für kleine Ohren“ hat eine große Breitenwirkung in Guatemala. Der Dank gilt auch allen Mit-Sammlern, Partnern und Spendern, die „Hilfe für kleine Ohren“ unterstützen! 

STEFAN PIEKARSKI

2. LIONS-KUNSTEDITION VON MARKUS LÜPERTZ

Ein Highlight im VIP-Club auf der ART COLOGNE

Im April erwartet die kunstinteressierten Lions ein besonderes Highlight. Vom 11. bis 14. April wird der „blaue Löwe“ von Markus Lüpertz als Charity-Projekt auf der ART COLOGNE präsentiert.

Nach dem großen Erfolg der 1. Lions-Kunstedition mit der „Lions-Banane“ wird nun die 2. Lions-Kunstedition „blauer Löwe“ von Markus Lüpertz erscheinen. Die beiden Distrikt-Governor, Dr. Ulrich Wolff für den Distrikt Rheinland-Nord und Ottmar P. Heinen für den Distrikt Rheinland-Süd, haben zusammen mit dem Kunstberater Stefan Piekarski für dieses distriktübergreifende Gemeinschaftsprojekt zahlreiche kunstinteressierte Lions Clubs begeistern können, sich an der Activity zu beteiligen und daran zu partizipieren.

Jeder beteiligte Lions Club hat ein regionales Spendenprojekt benannt, dem eine Spende in Höhe von 300 Euro pro verkauftem Bild zugutekommt. Die Käufer des Kunstwerks können selbst entscheiden, welchem Lions Club bzw. welchem Spendenprojekt ihre Spende zugeführt wird.

Markus Lüpertz hat mit dem „blauen Löwen“ ein Kunstwerk geschaffen, das als die intellektuelle Überlegenheit des Menschen über die Stärke des Löwen interpretiert werden kann. Das Kunstwerk ist eine auf 50 Stück limitierte Grafikedition (zwei-farbiger Holzschnitt im Format 63 x 43 cm auf Büttenpapier, signiert und nummeriert), die zum Preis von 1.490 Euro verkauft wird. Das



Kunstwerk kann ab Ende März über die beteiligten Lions Clubs und www.lions-edition.de bestellt werden.

Wie bereits im vergangenen Jahr nehmen die beteiligten Lions Clubs an der ART COLOGNE teil und präsentieren dort den „blauen Löwen“ im VIP-Club in der Halle 11.1. Die Messe ist täglich von 11 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Zugang zum VIP-Club ist nur für registrierte Gäste möglich.



11. – 14. April 2019

100 TAGESKARTEN FÜR DIE ART COLOGNE

Lions-Programm:

Am Sonntag, 14. April um 15 Uhr findet ein Lions-Empfang im VIP-Club in der Halle 11.1. statt. Da der Zugang zum VIP-Club nur für registrierte Gäste möglich ist, hat die ART COLOGNE den Lions hierfür 100 kostenfreie Tageskarten mit VIP-Club-Zugang zur Verfügung gestellt. Wenn Sie die ART COLOGNE und den Lions-Stand besuchen möchten (egal an welchem Tag), füllen Sie bitte das Registrierungsformular auf www.lions-edition.de aus. Bitte beachten Sie: Wegen der zu erwartenden großen Nachfrage werden die Registrierungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt

und pro Registrierung kann nur ein Ticket zugeteilt werden. Die ART COLOGNE ist Deutschlands bedeutendste Kunstmesse und Treffpunkt der internationalen Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Kunstinteressierte Lions können sich auf 176 Galerien mit qualitativ hochwertigen Arbeiten von über 2.000 Künstlern freuen. Spezielle Formate wie NEUMARKT, COLLABORATIONS und NEW POSITIONS rücken neben bekannten und etablierten Namen auch spannende Newcomer mit Potenzial in den Fokus. Es gibt viel zu entdecken – nehmen Sie sich die Zeit und genießen Sie internationale Kunst. 



KONTAKT:

Stefan Piekarski, LC Ratinger Tor,
info@lions-edition.de



PROF. DR. MED. HELENE VON BIBRA

INTERNET-SERVICE ZUR DIABETES-PRÄVENTION

Um dem wichtigen Lions-Ziel „Bekämpfung des Diabetes“ Antrieb, Aufmerksamkeit und Unterstützung zu geben, haben wir in der Arbeitsgemeinschaft Diabetes des MD es für wichtig empfunden, eine Internetplattform einzurichten. Damit soll der Bevölkerung eine medizinisch gesicherte Aufklärung vermittelt

werden, wie dem Diabetes Typ 2 effektiv vorgebeugt werden kann, der 90 Prozent aller Diabetiker betrifft. Durch die richtige Ernährung kann im Stoffwechsel die sogenannte Insulinresistenz (= verminderte Sensibilität der Zellen gegenüber Insulin, das die Zuckerstoffe zum Energiegewinn in die Zelle transportieren soll) vermieden wer-



Werksärzte festgeschrieben. Eine englische Internetseite verbreitet sie sehr erfolgreich als „Low-Carb“-Ernährung, und dies wurde auch publiziert. Leider ist diese Ernährungsinformation aber nicht allgemein in unserem Gesundheitssystem vertreten.

Nachdem die AG Diabetes die klare Antwort erhalten hatte, dass der MD 111 für ein derartiges Vorhaben kein Geld aufbringen könne, hat sich Prof. Dr. med. Helene von Bibra entschlossen, eine derartige Website als Privatperson aufzubauen, damit eine schnelle Aufklärung zur medizinisch richtigen Ernährung umgehend vorhanden ist. Hilfe ist jetzt nötig in Anbetracht der epidemieartigen Zuwachsrates an Typ-2-Diabetes, von dem bereits jeder zehnte Bundesbürger betroffen ist!

Diabetes Website mit vielen Infos

Diese Webseite mit vielen Informationen ist ab sofort verfügbar: www.mindcarb.com, ggf. wird wegen Aktualisierungen noch das Passwort „123Genuss!“ benötigt (Groß- und Kleinschreibung unbedingt beachten).

Pflege und Aktualisierung solcher Internet-services verursachen fortlaufende Kosten; deshalb hat Frau von Bibra die zugrunde liegende Firma als GmbH & Co. KG gestaltet. Ein Einfluss der Industrie wird dabei bewusst vermieden. Die Seite bietet ein preisgünstiges zwölf-wöchiges Trainingsprogramm zur Ernährungsumstellung auf Low-Carb/Flexi-Carb mit Betreuung im Web. Neben der persönlich genannten Motivation werden Ziele und Zwischenziele angegeben, sodass jeder Teilnehmer auch seine eigenen Erfolge beobachten kann.

Die AG Diabetes des MD 111 unterstützt den Aufbau der Webseite ideell in Erwartung großer gesundheitlicher Erfolge für viele. Informationen zur Existenz dieser Internetseite sind nun eine direkte Möglichkeit für Lions, im Thema Diabetes Prävention aktiv zu sein: We Serve! Anfragen bitte an: vonbibra@mindcarb.de



den. Dadurch kommt es wieder zu einer Normalisierung des Zuckerstoffwechsels.

Das Ernährungsprinzip „Flexi-Carb“

Dieses Ernährungsprinzip ist als „Flexi-Carb“-Methode inzwischen im Leitfaden Präventivmedizin des Verbandes Deutscher Betriebs- und

GABRIELE MEIER-DARIMONT

VIelfalt - INTEGRATION - TOLERANZ

Interview mit Kai Klose, Hessischer Minister für Soziales und Integration

Die Beauftragte für Integration und Migration MD 111 Gabriele Meier-Darimont im Gespräch mit dem ehemaligen Hessischen Staatssekretär und Beauftragten der Hessischen Landesregierung für Integration und Antidiskriminierung, Kai Klose. Seit dem 18. Januar 2019 ist Kai Klose Hessischer Minister für Soziales und Integration.

LION: Die Teilhabe von Migrantinnen und Migranten an der Gesellschaft ist nach wie vor ein wichtiges Thema. Was hat sich hier aus Ihrer Sicht in den letzten Jahren verändert?

Minister Kai Klose: Unser Ziel ist die chancengerechte Teilhabe aller Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, damit sich alle zugehörig und hier zu Hause fühlen. Integration ist nach unserem Verständnis kein spezielles Angebot an zugewanderte Menschen. Im Gegenteil: Integration ist ein gesamtgesellschaftliches Projekt - ein Prozess, in dem jeder, der in unserem Land lebt, seinen Platz finden kann und seine Aufgabe hat. In Hessen haben wir traditionell eine gute integrationspolitische Zusammenarbeit zwischen dem Land, den Kommunen und der Zivilgesellschaft. Integrationskoordinatoren haben hier die Aufgabe, die Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Land und auch Ehrenamt zu stärken. Sie können Ansprechpartner für NGOs sein. Die Themen interkulturelle Öffnung und Aufbau einer Willkommens- und Anerkennungskultur sind ebenso wie die Sprachförderung wichtige integrationspolitische Schwerpunkte. Bund und Länder

haben ihre Angebote an Integrationskursen deutlich ausgeweitet.

LION: Zwei zentrale Stichworte für ein gutes Miteinander: Toleranz und Wertegemeinschaft. Hat sich - nicht zuletzt durch die verstärkte Zuwanderung von Flüchtlingen - das Verständnis von Integration verändert?

Klose: Für uns kommt es nicht darauf an, wo man herkommt, sondern wo man hinwill. Integration muss deshalb das Ziel haben, Zugehörigkeit zu schaffen. Toleranz und gemeine Werte sind dabei zwei wichtige Elemente. Wir wünschen uns aber mehr als Toleranz im Umgang miteinander - um es mit Goethe zu sagen: „Toleranz sollte eigentlich nur eine vorübergehende Gesinnung sein: Sie muss zur Anerkennung führen. Dulden heißt beleidigen.“ Wir brauchen auch manchmal die Akzeptanz dessen, was uns „befremden“ mag. Toleranz und Akzeptanz finden ihre Grenzen im Rahmen unserer Regeln und Werte, die sich unter anderem im Grundgesetz widerspiegeln und die die Basis unserer offenen Gesellschaft sind. Ich akzeptiere es zum Beispiel nicht, wenn die Gleichberechtigung von Frau und Mann in Frage gestellt wird. Dies ist unabhängig davon, ob diese Menschen eine Zuwanderungsgeschichte haben, ob sie seit kurzem bei uns Schutz suchen oder ob sie seit Generationen hier zu Hause sind.

Für uns ist Vielfalt eine Bereicherung der Gesellschaft. Das bedeutet auch, dass wir bereit sein müssen, unsere Positionen infrage stellen zu lassen und gegebenenfalls neu auszuhandeln. Inte-

gration braucht eine Diskussionskultur und Konfliktfähigkeit, die auch anstrengend sein kann. Entscheidend ist, was uns in diesem Land verbindet!

LION: Demokratische Gesellschaften leben vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Welche Rolle kann aus Ihrer Sicht Lions International als Partner bei der Integration spielen?

Klose: Die Verantwortung für das Gelingen von Integration obliegt also nicht allein dem Staat, sondern allen Menschen, die hier heimisch sind und diejenigen, die zuwandern. Der Prozess gelingt nur dann, wenn die Zivilgesellschaft mit ihren ehrenamtlichen Organisationen und jede einzelne Bürgerin bzw. jeder einzelne Bürger seinen Beitrag dazu leistet. Mit großem Respekt

sehe ich übrigens, wie viele Menschen mit Migrationshintergrund sich für Integration engagieren, wie beispielsweise unsere Integrationslotsen. Nichtregierungsorganisationen haben hier eine große Bedeutung, sie erreichen Menschen direkt vor Ort. Wenn wir uns hier die Hand reichen, dann hat unsere Arbeit eine viel größere Reichweite. Deshalb sind wir immer dankbar für NGOs, die unsere Ziele teilen und die daran mitarbeiten, Integration und damit die Teilhabe aller Menschen umzusetzen.

LION: In Deutschland haben über 20 Prozent der Bevölkerung einen Migrationshintergrund, dies mit steigender Tendenz. Bildung ist mit der wichtigste Integrationsmotor, Kinder aus Migrantenfamilien weisen aber im Durchschnitt nach ▶

Kai Klose, Hessischer Minister für Soziales und Integration



wie vor schlechtere Bildungsergebnisse vor. Wo muss und wird Politik die Anstrengungen verstärken?

Klose: Bildung ist ein Schwerpunkt der Politik. So wurden in Kindertagesstätten, Erstaufnahmeeinrichtungen und in den Kommunen neue Sprachprogramme aufgelegt, in den Schulen wurden die Intensivklassen ausgeweitet, die Weiter- und Fortbildung von Lehrkräften intensiviert, zusätzliche Stellen geschaffen und das Ganztagschulprogramm ausgebaut. Von diesem Mehr an Förderung profitieren alle Schülerinnen und Schüler.

Autorin: Gabriele Meier-Darimont



Die Bedeutung der Bildung sprechen wir in Hessen gemeinsam mit der IHK Frankfurt a. M. ebenfalls mit einem Programm wie „Löwen im Herz 2018“ an, das Integrationsvorbildern aus verschiedenen beruflichen Branchen deutlich macht, dass Bildung und die Teilhabe am Arbeitsleben entscheidend für einen erfolgreichen Lebenslauf ist.

LION: Deutschlandweit gibt es derzeit 1.572 Lions-Clubs mit mehr als 52.000 Mitgliedern, die sich vor Ort und international mit Engagement, mit Netzwerken und mit finanziellen Mitteln engagieren. Welche Empfehlung würden Sie den Lions Clubs mitgeben?

Klose: Wie Sie richtig feststellen, entscheidet sich Integration „vor Ort“ im alltäglichen Leben - im Wohnumfeld, in der Nachbarschaft, in den Schulen, Vereinen und Verbänden, im gesellschaftlichen Leben. Zugehörigkeit entsteht, wenn Menschen sich angenommen fühlen und wenn sie sich auch beispielsweise in den Institutionen, in Vereinen und in Organisationen wie Lions International wiederfinden. Sie und Ihre Mitglieder leisten bereits seit Jahren eine wichtige Arbeit im Bereich der interkulturellen Öffnung. Wenn Sie nun einen Rat von mir wünschen, so kann ich nur sagen: Bitte weiter so!

LION: Ein gutes Miteinander in der Gesellschaft gelingt dann, wenn Menschen aus unterschiedlichen Kulturen sich im Alltag begegnen, auf Augenhöhe gemeinsam engagieren?

Klose: Unsere Leitlinie ist, dass wir miteinander reden und nicht übereinander. Unser Ziel ist es, Migrantinnen und Migranten einzubeziehen. Wechselseitiger Respekt, die Anerkennung von Verschiedenheit und die Suche nach Gemeinsamkeiten sind wichtige Eckpfeiler für ein friedliches Zusammenleben. Die Wertschätzung anderer Kulturen und Lebensentwürfe gehört deshalb fest zu unserem Selbstverständnis.

LION: Herzlichen Dank für das Gespräch. 

MULTI-DISTRIKT SCHATZMEISTER DETLEF DIETRICH

JAHRESABSCHLUSS 2017/18



Eckdaten des Finanzplans 2019/20 des Multi-Distrikts 111-Deutschland

Es gehört zu meinen Aufgaben, über das Zahlenwerk der Vergangenheit, also des abgelaufenen Geschäftsjahres per 30. Juni 2018, zu berichten und die Finanzplanung des Jahres 2019/2020 vorzustellen. Dies soll so knapp wie möglich, aber dennoch so transparent wie nötig erfolgen. Es könnte nun die berühmte Frage und die ebenfalls berühmte Antwort hierauf lauten: „The same procedure as last year, Miss Sophie? The same procedure as every year, James.“

In dem vorliegenden Zahlenwerk sind daher die wesentlichen Eckdaten dargestellt. Zudem berichte ich nachfolgend zu den meines Erachtens wichtigsten Werten. Sollten einzelne Clubs an weiteren Auskünften oder Detailfragen interessiert sein, ist dies selbstverständlich möglich. Entsprechende Anfragen bitte ich direkt in Schriftform über E-Mail (dd@dietch-dietrich.de) an mich heranzutragen.

Die Werte sind wegen der besseren Übersichtlichkeit in Tausend-Euro (TEUR) dargestellt.

Jahresabschluss zum 30. Juni 2018

Der Jahresabschluss wurde von Wirtschaftsprüfer Michael Follner geprüft und am 31. August 2018 mit folgendem Vermerk versehen:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung des Lions Clubs International Multi-Distrikt 111-Deutschland, Wiesbaden, für das Rechnungsjahr vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und der Finanzordnung liegen in der Verantwortung des Vorsitzenden des Governorrates als dem durch die Satzung bestimmten Vertreter des Vereins. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben ...

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und der Finanzordnung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.“

Die wesentlichen Zahlen: Bilanz

Ich erlaube mir, die wesentlichen Zahlen wie folgt darzustellen (evtl. Abweichungen bedingt durch Rundungsdifferenzen):

Aktivseite	TEUR	TEUR
	30. Jun 18	30. Jun 17
A. Anlagevermögen	26,7	29,3
B. Umlaufvermögen	1.436,9	1.691,8
I. Vorräte (Clubartikel)	70,0	75,2
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	122,3	324,4
III. Kasse, Bankguthaben	1.244,6	1.292,2
C. Rechnungsabgrenzung	1,5	3,0
Summe Aktivseite	1.465,1	1.724,1

Passivseite	TEUR	TEUR
	30. Jun 18	30. Jun 17
A. Eigenkapital	1.046,7	1.196,6
I.1. zweckgebundene Rücklagen	741,6	755,3
I.2. freie Rücklagen	455,0	331,2
II. Bilanzgewinn/-verlust	-149,9	110,1
B. Rückstellungen	125,2	116,9
C. Verbindlichkeiten	293,2	410,6
1. aus Lieferungen und Leistungen	33,4	159,2
2. sonstige	259,8	251,4
Summe Passivseite	1.465,1	1.724,1

Entwicklung des Eigenkapitals (Gewinnrücklagen) in TEUR

	Stand 01.07.2017	Zuführung gem. Beschluss MDV Leipzig 2018	Stand 30. Juni 2018	Zuführung (geplant) aus 2017/2018 MDV Kiel 2019	Stand nach Zuführung (inkl. Rundungsdifferenz)
Zweckgebundene Rücklagen					
Herstellungskosten LION	560	-24	536	-134	402
Jugendarbeit	109	10	119	8	127
Öffentlichkeitsarbeit 100 Jahre Lions	11	0	11	-11	0
nichtverbrauchte IT-Kosten	75		75	0	75
	755	-14	741	-137	604
Andere Gewinnrücklagen					
Verwaltung, Mitgliederverzeichnis, Clubbedarf (Betriebsmittelrücklage)	331	124	455	-13	442
	331	124	455	-13	442
Gewinnrücklagen gesamt	1.086	110	1.196	-150	1.046

Das Eigenkapital (Rücklagen) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 110 TEUR (Beschlüsse der MDV Leipzig). Die Umsetzung des tatsächlich gefassten Beschlusses hätte im Einzelfall zum Ausweis negativer Rücklagen geführt. Bei der Buchung sind wir deshalb vom gewollten Sinn und Zweck ausgegangen und haben den Rücklagen den im Jahresabschluss per 30.6.2017 ausgewiesenen Bilanzgewinn zugeführt. Darüber hinaus war ein geplanter Bilanzverlust (150 TEUR) per 30.6.2018 zu verzeichnen, der nach Annahme des Beschlussvorschlags durch die MDV Kiel 2019 den Rücklagen entnommen werden soll. Das Eigenkapital (Rücklagen) bewegt sich innerhalb der vom Finanzausschuss empfohlenen und vom Governerrat beschlossenen Rücklagengrenzen. Die Eigenkapitalquote liegt bei über 71 % und ist damit äußerst komfortabel. Die zweckgebundenen Rücklagen dürfen ausschließlich zur Deckung von Kosten/Fehlbeträgen des entsprechenden Bereichs verwendet werden. Innerhalb der anderen Gewinnrücklagen (Bereiche Verwaltung, Mitgliederverzeichnis und Clubbedarf) ist die Verrechnung von Gewinnen und Verlusten gestattet.

Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB

	2017/2018	2016/2017
	TEUR	TEUR
Beiträge	1.779	1.803
Erlöse (Clubbedarf, LION, Mitgliederverz.)	1.177	1.477
Gesamterträge	2.956	3.280
Wareneinsatz Clubbedarf	106	154
Bezogene Leistungen LION und Mitgliederverzeichnis	775	872
Materialaufwand gesamt	881	1.026
Rohertrag	2.075	2.254
Personalaufwendungen	756	700
Weiterleitung von Beiträgen/Spenden (durchl. Etat)	366	418
Kosten Öffentlichkeitsarbeit (100 Jahre)/ Zuwendungen	34	313
Verwaltungsaufwendungen	1.152	1.072
abzgl. Erträge/Kostenerstattung	-82	-89
Betriebliche Aufwendungen	2.226	2.414
Betriebsergebnis	-151	-160
Finanzergebnis	1	0
Jahresergebnis	-150	-160

Die Gesamterträge haben sich gegenüber dem Vorjahr verringert. Im Wesentlichen sind diese auf die Verringerung des Beitragsanteiles für den „LION“ und die Bezugs- und Zugangsgebühren für das Mitgliederverzeichnis zurückzuführen. Diese Erträge sowie die Aufwendungen liegen im Rahmen der durch die MDV beschlossenen Finanzplanung. Ein unmittelbarer Vergleich der Aufwendungen aus der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung und den Etats der Finanzordnung ist nicht möglich. Dies gilt auch für die übrigen „Verwaltungsaufwendungen“. Diese sind daher nicht mit dem „Verwaltungsetat“ identisch. Die jeweiligen Gliederungspositionen des Finanzplanes wurden nicht überschritten und hielten sich in den Planungsgrenzen. Lediglich in einer Untergliederung (Clubbedarf) gab es eine Überschreitung (Ist: -59 TEUR, Plan: -31 TEUR). Der Governorratsvorsitzende wird hierzu satzungsgemäß anlässlich der MDV berichten.

Gewinn- und Verlustrechnung nach Etat:

2017/2018	TEUR Erträge	TEUR Aufwendungen	TEUR Saldo
Ideeller Etat			
Verwaltung	1.393	1.380	13
Jugendarbeit	109	101	8
Zwischensumme	1.502	1.481	21
Wirtschaftsetat			
Zeitschrift LION	620	754	-134
Mitgliederverzeichnis	348	326	22
Clubbedarf	219	278	-59
Zwischensumme	1.187	1.358	-171
Gesamtsumme	2.689	2.839	-150
Durchlaufender Etat	366	366	0
Saldo gesamt	3.055	3.205	-150

Finanzplanung 2019/2020

Die Finanzplanung weist insgesamt einen Fehlbetrag (- 237 TEUR) aus. Dieser Planansatz wurde aus verschiedenen Gründen bewusst vorgenommen. Der Governorrat hat sich entschlossen, ein neues Kommunikationskonzept zu entwickeln. Er hat damit den Ausschuss für Zeitschrift und Kommunikation (AZuK) und den Ausschuss für Informationstechnologie (AIT) beauftragt, die Grundlagen hierfür zu erarbeiten. Diese haben einen groben finanziellen Rahmen von 100 TEUR vorgesehen, der aber noch nicht exakt detailliert ist. Wegen der zeitlichen Vorläufe war es notwendig, diesen Rahmen in die Finanzplanung 2019/2020 einzustellen. Dieser Rahmen wurde von mir beitragsneutral geplant.

Die wesentlichen Details der Finanzplanung möchte ich nachfolgend erläutern.

Die Finanzplanung zeigt hinsichtlich der Gliederungspositionen drei Hauptgruppen:

- 1. „Ideeller Etat“**, der sich aus dem „Verwaltungsetat“ und dem „Jugendetat“ zusammensetzt,
- 2. „Wirtschaftsetat“**, bestehend aus der „Zeitschrift LION“, dem „Mitgliederverzeichnis“ (Datenpflege) und dem „Clubbedarf“,
- 3. „Durchlaufender Etat“**, der die weiterzuleitenden Beitragsanteile an die Lions Clubs International Foundation (LCIF) und das Hilfswerk Deutscher Lions e.V. (HDL) umfasst. Des Weiteren sind die Beitragsanteile enthalten, die an die Stiftung der Deutschen Lions (SDL) weiterzuleiten wären, sofern die Mitgliederversammlung des HDL die Auflösung und Überführung in die SDL beschließt.

Ideeller Etat:

Insgesamt werden von dem oben genannten Kommunikationskonzept 50 TEUR im Verwaltungsetat vorgesehen, während der weitere Anteil der Zeitschrift LION (s.u. Wirtschaftsetat) zugeordnet wurde. Der dem Verwaltungsetat zuzuordnende Anteil wird über eine Verwendung eines Teils der bereits gebildeten IT-Rücklage in Höhe von 25 TEUR finanziert, weitere 25 TEUR erhöhen die Verwaltungsaufwendungen. Darüber hinaus sind Kostenerhöhungen in verschiedenen Teilpositionen vorgesehen. Der Finanzplan des Verwaltungsetats schließt insgesamt mit -35 TEUR ab.

Wirtschaftsetat:

Der Planungsansatz liegt bei -202 TEUR. Neben dem bereits oben erwähnten Anteil am Kommunikationskonzept (50 TEUR) soll die zweckgebundene Rücklage für die Zeitschrift LION weiter abgebaut werden. Aus diesem Grunde wurde bereits seit einiger Zeit der Beitragsanteil/Bezugspreis auf 4 Euro je Mitglied gesenkt (geplanter Fehlbetrag durch diese Maßnahme 140 TEUR). Insgesamt wird eine Unterdeckung in diesem Etatbereich (Untergliederung des Finanzplans) von 190 TEUR vorgesehen.

Der Clubbedarf ist aktuell insgesamt nicht kostendeckend zu gestalten. Die Planung schließt mit -13 TEUR ab. Alle übrigen Untergliederungen der Finanzplanung schließen positiv ab.

Durchlaufender Etat:

In dieser Position sind ausschließlich weiterzuleitende Beitragsanteile enthalten.



Insgesamt ergibt sich folgender Finanzplan für 2019/2020:

Finanzplanung	Ist	Abweichung	Plan	Plan	Plan
	LJ 2017/2018 TEUR		+/-	LJ 2017/2018 TEUR	LJ 2018/2019 TEUR
VERWALTUNG					
Gesamt Erträge	1.393	30	1.363	1.569	1.594
Gesamt Aufwendungen	1.379	-58	1.437	1.555	1.629
Saldo	14	88	-74	14	-35
JUGENDARBEIT					
Gesamt Erträge	109	1	108	122	122
Gesamt Aufwendungen	101	-2	103	119	121
Saldo	8	3	5	3	1
IDEELLER ETAT					
Gesamt Erträge	1.502	31	1.471	1.691	1.716
Gesamt Aufwendungen	1.480	-60	1.540	1.674	1.750
Saldo	22	91	-69	17	-34
ZEITSCHRIFT LION					
Gesamt Erträge	620	77	543	562	529
Gesamt Aufwendungen	754	-39	793	699	719
Saldo	-134	116	-250	-137	-190
MVZ					
Gesamt Erträge	348	1	347	246	246
Gesamt Aufwendungen	326	-16	342	245	245
Saldo	22	17	5	1	1
CLUBBEDARF					
Gesamt Erträge	219	-12	231	231	231
Gesamt Aufwendungen	278	16	262	244	-244
Saldo	-59	-28	-31	-13	-13
WIRTSCHAFTSETAT					
Gesamt Erträge	1.187	66	1.121	1.039	1.006
Gesamt Aufwendungen	1.358	-39	1.397	1.188	1.208
Saldo	-171	105	-276	-149	-202
DURCHLAUFENDER ETAT 1)					
Gesamt Erträge	366	2	364	390	1.222
Gesamt Aufwendungen	366	2	364	390	1.222
Saldo	0	0	0	0	0
GESAMT ERTRÄGE	3.055	99	2.956	3.120	3.944
GESAMT AUFWENDUNGEN	3.204	-97	3.301	3.252	4.180
GESAMT SALDO	-149	196	-345	-132	-236
1) davon 832 TEUR Weiterleitung an SDL (nur Plan 19/20) (vorbehaltlich Beschlussfassung)					390 832 1.222

Es sind für das Lions-Jahr 2019/2020 keine Investitionen in das Anlagevermögen geplant, sodass das Anlagevermögen lediglich durch die planmäßigen Abschreibungen verändert wird.

Zusammenfassung und Beschlussvorlagen

Jahresabschluss 2017/2018 und Finanzplan (Vorschlag) 2019/2020 des Multi-Distrikts 111-Deutschland

Die Beschlussvorlagen

I. Nach Vorlage des Jahresabschlusses für das Lions-Jahr 2017/2018 zum 30. Juni 2018, bestehend gemäß § 4 Abs. 1 Satz 2 der Finanzordnung aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, hat der Rechnungsprüfer den Jahresabschluss geprüft und das Abschluss-Testat am 31. August 2018 erteilt. Der Governerrat, dem gemäß § 4 Abs. 4 der Finanzordnung der Bericht vorgelegt wurde, empfiehlt der Multi-Distrikt-Versammlung:

1. Den Jahresabschluss für das Lions-Jahr 2017/2018 mit einer Bilanzsumme von 1.465.125,79 Euro und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 149.934,77 Euro festzustellen. Dieser Fehlbetrag ist den entsprechenden Rücklagen zu entnehmen.
2. Den Jahresabschluss für das Lions-Jahr 2017/2018 gemäß Artikel VII § 2 Absatz h der MD-Satzung zu genehmigen (Entlastung).

II. Nach Artikel XIII Absatz 1 der MD-Satzung hat der Schatzmeister den Finanzplan für das Lions-Jahr 2017/2018 unter Berücksichtigung der Gebührenstruktur (s. III) und den in den Erläuterungen zum Finanzplan näher erklärten Annahmen und Veränderungen aufgestellt und den zuständigen Gremien fristgerecht zugestellt. Der Finanzausschuss hat den Finanzplan beraten und mit seinen Empfehlungen an den Governerrat weitergeleitet. In der Governorratsitzung vom 17./18. November 2018 in Schwäbisch Gmünd hat der Governerrat beschlossen, der Multi-Distrikt-Versammlung 2019 in Kiel vorzuschlagen, den Finanzplan für das Lions-Jahr 2019/2020 zu genehmigen.

Der Finanzplan schließt in seinen Gesamtsummen mit Erträgen von 3.112 TEUR (unter Berücksichtigung HDL-Integration: 3.944 TEUR) und Aufwendungen von 3.348 TEUR (unter Berücksichtigung HDL-Integration: 4.180 TEUR) sowie einer Unterdeckung von 237 TEUR ab. Rein

vorsorglich wird der Governerrat ergänzend in seiner Sitzung in Magdeburg beschließen, die an die Stiftung Deutscher Lions (SDL) im Falle eines entsprechenden Auflösungs- und Integrationsbeschlusses des Vereins „Hilfswerk Deutscher Lions e.V.“ (HDL) zusätzlich weiterzuleitenden Beiträge in Höhe von 832 TEUR zu erheben und diese in den „Durchlaufenden Posten“ zu planen. Der dargestellte Finanzplan sieht dies bereits vor. Der Plan-Fehlbetrag soll aus den entsprechenden Rücklagen entnommen werden.

III. Nach Artikel VII § 2 Absatz 1 e der MD-Satzung schlägt der GR der Multi-Distrikt-Versammlung vor, die Beiträge und Gebühren für das Lions-Jahr 2019/2020 wie folgt festzusetzen:

Mitgliederverwaltungsbeitrag (bisher 29 €)	29,00 €
Bezugsgebühr Zeitschrift LION (bisher 4 €)	4,00 €
Bezugspreis Mitgliederverzeichnis (MVZ) - gedruckt oder digital (bisher 5 €)	5,00 €
Lions Clubs International Foundation (bisher 5 €)	5,00 €
Jugendbeitrag (bisher 4,75 €)	4,75 €
wovon 2,50 € an den HDL e.V. (bzw. an die SDL) zur Durchführung der internationalen Jugendarbeit weiterzuleiten sind.	
Damit beträgt der jährliche Gesamtbeitrag	47,75 €
Hinzu käme im Falle des erwähnten Auflösungs- und Integrationsbeschlusses (HDL in SDL)	16,00 €

IV. Der Verein Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. sowie die Stiftung Deutscher Lions, die ein vom Multi-Distrikt 111-Deutschland abweichendes Geschäftsjahr (Kalendarjahr) haben, veröffentlichen ihre Abschlüsse zu einem späteren Zeitpunkt. 



ULRICH STOLTENBERG

WASSER DARF KEINE HANDELSWARE WERDEN

Klimaforscher Latif: „Lions tun genau das Richtige“



Rechtzeitig vor dem Kongress der Deutschen Lions (KDL) in Kiel konnte der LION einen Gesprächstermin mit dem vielbeschäftigten Meeresbiologen und Klima-Experten Professor Dr. Mojib Latif vereinbaren, der beim KDL als Keynote-Speaker einen Vortrag über das Thema „Wasser ist Leben“ hält. Im Interview spricht er über konkrete Auswirkungen der Erderwärmung.

Ulrich Stoltenberg für den LION: Wir kennen uns aus meiner RTL-Zeit. Da waren Sie ja sehr oft im Programm, um die immer öfter zu beobachtenden Umweltkatastrophen zu erklären. Ich habe mir gedacht: Interessant ist, dass Professor Latif es hinbekommt, derart komplizierte Phänomene einfach zu erklären. Deshalb frage ich Sie: Wie schafft man es, einem Sechsjährigen den Klimawandel zu erklären?

Professor Mojib Latif: Man muss Beispiele finden. Ein Sechsjähriger kennt zum Beispiel ein Treibhaus. Entweder hat man es selbst im Garten oder der Opa oder die Oma, wer auch immer, auf jeden Fall kennen Sechsjährige die Treibhäuser. Und sie wissen, warum es im Treibhaus warm ist: Weil die Sonne durch das Glas durchscheinen kann und weil die Wärme nicht entweichen kann, weil das Glas eben davor ist. Man kann den Kindern wunderbar erklären, dass unsere Lufthülle so ähnlich funktioniert. Die Sonnenstrahlen können durchscheinen, aber die Wärme kann nicht entweichen, das verstehen sie schon. Und wenn wir die Luft jetzt immer dicker machen, gewissermaßen das Glas immer dicker, dann kann immer weniger Wärme entweichen, und dann wird's immer wärmer.

LION: Für welchen Teil des Problems sind wir Menschen zuständig?

Latif: Wir sind dafür zuständig, dass wir das Glas immer dicker machen. Die Erde ist ein Treibhaus, deswegen ist es so schön warm auf der Erde. Wir sind der einzige Planet in unserem Sonnensystem, der Leben hervorgebracht hat. Und das liegt daran, dass wir milde Temperaturen auf der Erde haben - nicht zu warm und nicht

zu kalt. Auf der Venus, das ist einer unserer beiden Nachbarn, sind Temperaturen über 400 Grad, da kann man nicht leben. Und auf dem Mars, das ist unser anderer Nachbar, da ist es bitter kalt, weit unter dem Gefrierpunkt. Da kann man auch nicht leben. Nur wir haben genau die richtige Zusammensetzung in unserer Luft, wir haben eben genau den richtigen sogenannten Treibhauseffekt, der milde, moderate, lebensfreundliche Temperaturen garantiert.

LION: Ich denke bei dieser Diskussion immer an Kyoto, das ist meinem Alter geschuldet, und an die Weltklimakonferenz, die wir turnusmäßig haben. Jetzt kommt Herr Trump und sagt überraschenderweise: Geht uns alles gar nichts an, ich steig' da aus in Paris. Wie kann man das verstehen, gerade aus unserer Industrienationsperspektive?

Latif: Das ist ein großes Problem in der heutigen Zeit, dass man übers Internet, vor allem über die sozialen Netzwerke, Falschmeldungen, sogenannte Fake News, verbreiten kann. Die Menschen haben nicht gelernt, oder nur wenige Menschen haben gelernt, diese Fake News von seriösen Informationen zu unterscheiden. Ich glaube, wir müssen es hinbekommen in Zukunft, dass die Kinder lernen - denn die sind ja viel mehr im Internet unterwegs als wir Älteren - dass die Kinder lernen, zu unterscheiden zwischen seriösen und unseriösen Informationen. Sonst passieren solche Dinge wie Brexit und Trumps Ausstieg aus dem Klimaabkommen immer häufiger. Das können wir nicht wollen, zum einen wegen des Klimas und wegen des Umweltschutzes, aber zum anderen eben auch, weil wir sonst Gefahr laufen, die Freiheit zu verlieren, die Demokratie zu verlieren, ja sogar, dass die Menschenrechte nicht mehr gelten. Ich glaube, im Moment haben wir eine ganz kritische Zeit zu überstehen, und wir müssen diesen ersten Anzeichen entschieden entgegenreten, damit wir uns nicht irgendwann fragen: Wie konnte es so weit kommen?

LION: Die Zahl kam letzte Woche, da hieß es dann, wir haben durch den warmen Sommer ▶



Gut gelaunt und mit ganzem Herzen engagiert: Prof. Dr. Mojib Latif beim Interview.

Ernteauffälle und andere Futtermittelauffälle und so deshalb ein geringeres Wachstum 2018 gehabt. Die Zahl haben Sie sicher auch mitbekommen. Geht das so weiter, müssen wir das befürchten, ist das ein Szenario, was übertrieben ist?

Latif: Ich glaube, wir leiden heute schon unter dem Klimawandel, auch die Wirtschaft. Wenn wir das letzte Jahr nehmen - es waren ja nicht nur die Ernteauffälle, die Kosten verursacht haben in Milliardenhöhe, es waren auch Firmen zum Beispiel hier am Rhein, die nicht mehr ihre Produktion im gewohnten Maße aufrechterhalten konnten, weil Lieferketten unterbrochen waren, weil der Rhein so wenig Wasser führte, dass die Schiffe kaum noch beladen werden konnten. Unternehmen wie BASF, Thyssen-Krupp mussten ihre Produktion drosseln, die Benzinpreise schnellten nach oben, das haben, glaube ich, sehr viele Menschen bemerkt. Einige Atomkraftwerke

mussten ihre Leistungen drosseln. Drüben in Fessenheim, in Frankreich, musste sogar ein Block des Atomkraftwerks abgeschaltet werden, weil man einfach nicht mehr kühlen konnte. Das heißt also, die Erderwärmung hat am Ende nicht nur abstrakte Auswirkungen, sondern auch sehr, sehr konkrete Auswirkungen nicht nur auf die Menschen selbst, die unter Hitzestress leiden, sondern auch auf die Wirtschaft, die dann auch gewissermaßen unter Hitzestress leidet.

LION: Wenn wir das jetzt als gesamteuropäisches Problem noch mal anfassen: Gibt es da Kooperationsmöglichkeiten mit unseren Nachbarn? Ist die EU der richtige Partner, um da zu helfen?

Latif: Im Prinzip wäre natürlich die EU geeignet, da voranzugehen. Aber die Interessen sind sehr, sehr unterschiedlich. Also wenn ich zum Beispiel ein Land wie Deutschland nehme, das ja zumindest versucht, aus der Kohle auszusteigen

spätestens bis 2038 - ein Land wie Polen hat einen Anteil an der Stromerzeugung von 80 Prozent durch Kohle. Durch Kohle 80 Prozent! Und die wollen weiter an der Kohle festhalten, die wollen 2050 immer noch 50 Prozent ihres Stroms durch Kohle erzeugen. So werden wir das Klima nicht retten können. Und deswegen ist es so wichtig, dass Länder - und dazu muss Deutschland gehören - zeigen, dass es ohne Kohle geht. Dass es vor allem auch ohne fossile Brennstoffe geht - ohne Öl, ohne Erdgas, sondern komplett über die erneuerbaren Energien.

LION: Sehen Sie da jemanden, der den Prozess vorantreiben kann?

Latif: Das müssen immer zwei Ebenen sein, oder vielleicht sogar drei Ebenen. Einmal die Politik, ohne die Politik geht nichts. Dann muss natürlich der Druck auch von unten kommen. Die Menschen müssen es wollen. Wenn die Menschen es wollen, dann kann man auch Berge versetzen. Stichwort Wiedervereinigung: Die Menschen wollten es und haben die friedliche Revolution hinbekommen. Das war ja kein Prozess, den die vier Mächte vorangetrieben haben. Und dann muss die Wirtschaft sehen, dass das in ihrem eigenen langfristigen Interesse ist. Ich habe in den Kieler Nachrichten gerade - Arved Fuchs hat's ja gesagt - die deutsche Automobilindustrie so ein bisschen mit Nokia verglichen, die sich geweigert haben, sich dem Smartphone, also dem internetfähigen Telefon, zuzuwenden, und die verschwinden halt dann vom Markt, da ist der Markt unerbittlich. Und wenn die deutschen Automobilhersteller sich alternativen Antrieben verweigern, dann werden sie vielleicht irgendwann zum Nokia der Automobilindustrie. Und andere Länder schlafen nicht, wie China und andere, die ziehen das Ding dann durch, auch vielleicht die USA mit dem Tesla zum Beispiel.

LION: Wenn Sie jetzt nach Kiel kommen zum Kongress der Deutschen Lions, welche Botschaft wollen Sie da übermitteln? Wenn wir vom Klima und übers Wasser reden wollen, was

wird dann Ihre Botschaft sein? Worauf können wir uns freuen?

Latif: Klima hat natürlich in erster Linie und auf ganz unterschiedliche Weise mit Wasser zu tun. Zunächst einmal sind ja zwei Drittel der Erdoberfläche mit Wasser bedeckt, mit den Weltmeeren. Und die Weltmeere leiden auch unter dem Klimawandel. Der Klimawandel findet nicht nur auf Land statt, sondern er findet auch in den Ozeanen statt. Das heißt, die Meere erwärmen sich. Über 90 Prozent der Energie, also der Wärme, die im System zurückgehalten wird durch den Anstieg der Treibhausgase wie CO₂ in der Luft, ist in den Weltmeeren verschwunden. Das dämpft natürlich die Erwärmung in der Luft, aber dadurch erwärmt sich ein gigantischer Wasserkörper. Und viele Organismen wie tropische Korallen beispielsweise haben keine große Temperaturtoleranz, wie wir sagen. Das heißt, wenn es zu warm wird, dann sterben sie. Wir beobachten schon, dass die Korallenriffe immer häufiger der Korallenbleiche ausgesetzt sind. Das ist dann tatsächlich der Fall, wenn es zu warm wird. Dann stoßen sie die Algen ab, mit denen sie in Symbiose leben, die Algen geben ihnen auch die Farbe, und dann kommt das helle Kalk-Skelett zum Vorschein - deswegen spricht man von Korallenbleiche. Und dann sind sie tot. Da gibt's dann keine Fische mehr und so weiter - das ist eine Folge der Meereserwärmung.

LION: In Kiel leben ja viele Menschen mittelbar und unmittelbar mit und vom Meer. Was ist da zu befürchten?

Latif: Die Meere sind in vielerlei Hinsicht den menschlichen Aktivitäten ausgesetzt. Den Klimawandel haben wir gerade besprochen. Dann die Überfischung, Plastikmüll, Einleitung von Nitraten und so weiter. Wir greifen gewissermaßen die Meere auf breiter Front an, und irgendwann kippen die Meere, und dann würde vielleicht auch einer unserer wichtigsten Pfeiler der Welternährung wegbrechen. Das mag man sich gar nicht ausmalen, was das eigentlich bedeutet. Aber ▶



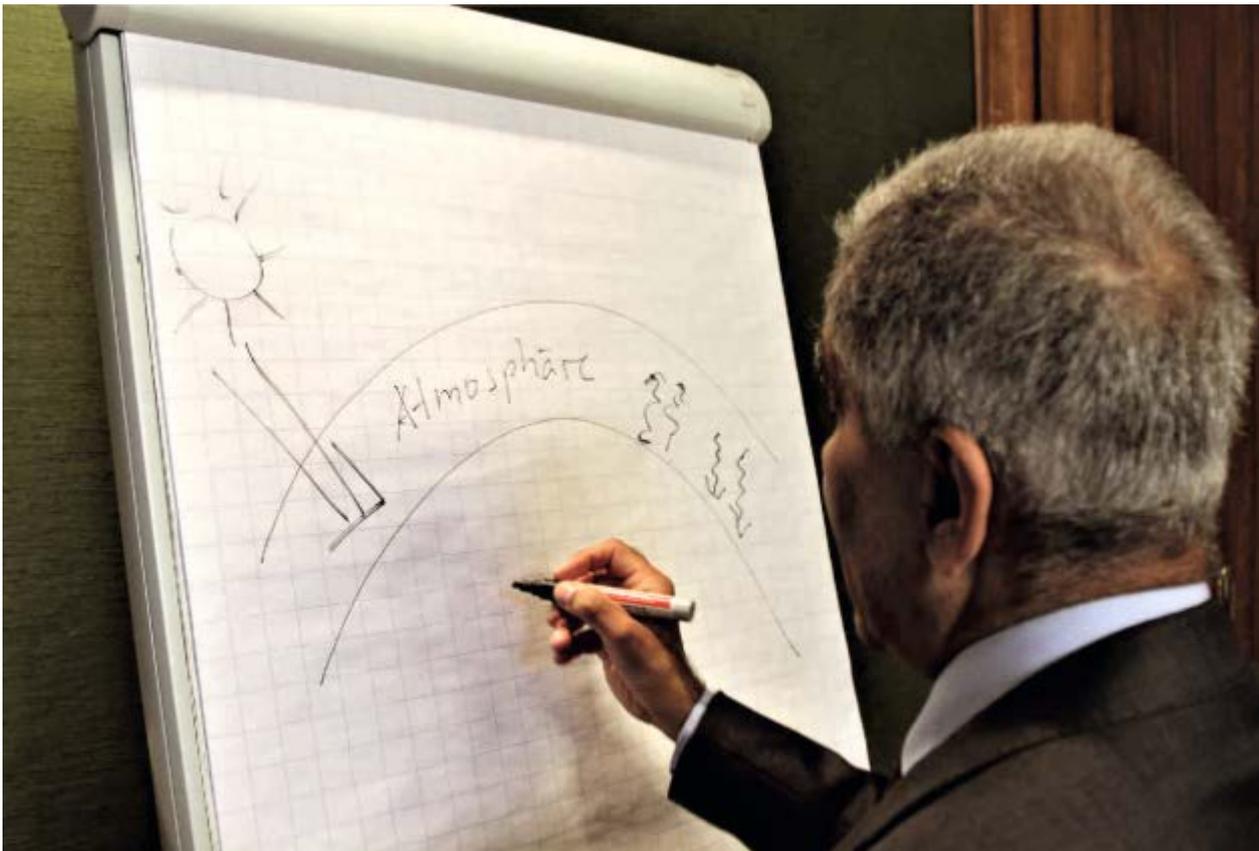
Prof. Dr. Mojib Latif im Interview mit LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg im Schloss am Rhein bei der Bezirksregierung Düsseldorf.

es müssen ja gar nicht alle Faktoren zusammenkommen. Allein die Überfischung ist für sich schon ein Riesenproblem. Ungefähr die Hälfte aller Weltmeere sind schon gnadenlos überfischt. Und wenn wir so weitermachen, dann werden wir irgendwann keinen kommerziellen Fischfang mehr betreiben können, oder kaum noch. Das heißt, wir werden kaum noch was aus den Weltmeeren rausholen. Die Fische werden nicht aussterben, die Fische finden immer irgendwo ihre ökologische Nische, aber die Meere werden nicht mehr den Service leisten können, für uns in dem gewohnten Maße, wie wir das kennen.

LION: Ich darf noch einmal auf das Wasser eingehen: Ich denke auch an viele Lions-Projekte, die ja in Afrika unterstützt werden, wo Brunnen gebohrt werden, an die vielen Millionen Menschen, die täglich nicht die Möglichkeit haben, an trinkbares Wasser zu kommen.

Latif: Genau. Es gibt ja schon, ich denke, so ungefähr eine halbe Milliarde Menschen auf der Welt, die keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Eigentlich dürfte man so etwas überhaupt nicht zulassen. Und durch den Klimawandel wird sich diese Zahl noch weiter erhöhen, aber nicht nur durch den Klimawandel, auch durch Einleitung von Substanzen, Stichwort Nitrat beispielsweise. Man muss nicht immer nach Afrika gehen, wir können uns auch mal bei uns umschauen.

Auch in Deutschland sehen wir, dass die Trinkwasserqualität immer weiter abnimmt wegen dieser industriellen Landwirtschaft, weil eben Rückstände der Gülle und der Dünger über die Flüsse dann letzten Endes in die Meere eingetragen werden. Wir sehen es doch schon in vielen Gemeinden in Deutschland, dass die schon extrem Nitratbelastet sind. Wir alle wissen, dass gerade Kleinkinder sehr anfällig sind, sehr empfindlich gegen-



Eine anschauliche Präsentation zum Thema Klimawandel die Prof. Dr. Mojib Latif bei seinem Interview skizziert.

über Nitrat. Und es kann nicht sein, dass dann irgendwann in der Zukunft Wasser zu einem Handelsgut, zu einer Handelsware wird. Das wäre wohl das Ungerechteste überhaupt, was man sich vorstellen kann. Man kann zwar ohne Essen leben, aber man kann nicht ohne Wasser leben.

LION: Die Lions versuchen ja immer wieder, mit den PAULS zu unterstützen. Wir haben ja kein Exklusivrecht bei Professor Frechen, trotzdem versuchen wir natürlich auch zu sagen, in Äthiopien wollen wir, dass eine Klasse in der Pause auch mal Wasser trinken kann....

Latif: Natürlich. Absolut, das ist wichtig, dass man die Wasserreserven auch schützt. Zum Teil kann man durch Anpflanzung, Neuanpflanzung den Wasserkreislauf vielleicht etwas intensivieren und von der Wüste wieder ein bisschen Land zurückgewinnen, fruchtbares Land. Und insofern ist die Begrünung dieser Landgebiete ein

ganz wichtiges Thema. Anpflanzung von Bäumen und so weiter - all das passiert ja. Aber man müsste noch viel mehr in diesem Bereich tun.

LION: Und in welchem Tempo sind Sie unterwegs? In dem jetzigen Tempo sind Sie wie lange unterwegs? Schon 25 Jahre?

Latif: Na ja, seit 30 Jahren. Ich habe in den 80er-Jahren angefangen Vorträge zu halten, natürlich nicht in dem Maße wie jetzt, oder auch Interviews zu geben für die Medien. Und ja, irgendwie hat man ja schon das Gefühl, dass das Thema angekommen ist, zumindest in den Köpfen der meisten. Obwohl - beim Handeln, da stockt es noch so ein bisschen. Ich kann immer nur hoffen, dass immer mehr Menschen das begreifen, dass immer mehr mitmachen und dass sich eine Bewegung entwickelt, die dann alle Zauderer letzten Endes mitmotiviert, diesen Weg zu gehen. ▶



NatureLife-International Präsident Senator Dr. Claus-Peter Hutter mit den Umweltpreis-Preisträgern Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif (Begründung: jahrelange, konsequente Verknüpfung von Wissenschaft und Umweltaufklärung in Sachen Klimaschutz) und Polarforscher Arved Fuchs (v. l.).

LION: Gutes Stichwort - letzte Frage: Sie waren ja schon öfter bei den Lions und haben Vorträge gehalten. Ich habe Sie im Heft September 2016 entdeckt bei einem Club in Süddeutschland. Ein sehr dezidierter Vortrag wie immer. Was ist Ihr Eindruck von dem, was Sie von den Lions mitbekommen haben: Sind wir da auf dem richtigen Weg, muss man uns etwas anderes raten, was wünschen Sie uns?

Latif: Ich hab eigentlich immer das Gefühl gehabt, dass die Projekte, die ich so mitbekommen habe - das sind ja meistens so kleine Projekte vor Ort, sozusagen lokal - dass das eigentlich genau das Richtige ist. Tatsächlich nach dem Motto „global denken, lokal handeln“ - das passiert eben genau bei Lions. Es sind natürlich bescheidene Mittel, die man da

hat in so einem Lions Club, aber trotzdem, das ist wichtig, dass man eben nicht sagt: Das hat überhaupt keinen Zweck, wenn ich was mache. Sondern jeder kann was tun, und wenn jeder etwas tut, dann kann man eben auch sehr viel erreichen.

LION: Warum sind Sie kein Lion?

Latif: Oach, ich habe nicht die Zeit, wirklich, beim besten Willen nicht. Wenn ich vielleicht mal in Pension bin, dann kann man drüber sprechen. Aber jetzt... Mein Terminkalender ist so voll, da ist nichts mehr zu machen. Und ich möchte auch nicht in irgendeiner Vereinigung sein, wo ich dann nichts tue. Wenn, möchte ich mich auch engagieren.

LION: Sehr verdientvoll, vielen Dank für das interessante Gespräch!

PROF. DR. MOJIB LATIF - LEITER DER FORSCHUNGSEINHEIT: MARITIME METEOROLOGIE GEOMAR

Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Forschungsgebiete

- jahreszeitliche und interannuale Variabilität
- dekadische und Jahrhundert-Variabilität
- anthropogene Einflüsse auf das Klima
- Entwicklung von Modellen, Analyse und Vergleich mit Beobachtungen

- 1976 - 1983 Studium der Meteorologie, Universität Hamburg
- 1983 Diplom in Meteorologie
- Promotion: Promotion in Ozeanographie, 1987 Universität Hamburg
- Habilitation: Habilitation für das Fach Ozeanographie, Universität Hamburg 1989

Vorlesungen

- Klimaphysik (Bachelor of Science: „Physik des Erdsystems: Meteorologie - Ozeanographie - Geophysik“; in Deutsch)
- Climate Dynamics (Master of Science: „Climate Physics: Meteorology and Physical Oceanography“; in Englisch)
- Geophysical Fluid Dynamics (Master of Science: „Climate Physics: Meteorology and Physical Oceanography“; in Englisch)

Berufliche Tätigkeiten

- 1983 -1988 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut in Hamburg
- 1989 - 2002 Privatdozent am Max-Planck-Institut in Hamburg
- seit 2003 Professor am Institut für Meereskunde, Kiel
- seit 2004 Professor am Leibniz-Institut für Meereswissenschaften IFM-GEOMAR, Kiel (vormals Institut für Meereskunde)
- seit 2012 Professor am Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel (GEOMAR) (vormals Leibniz-Institut für Meereswissenschaften IFM-GEOMAR, Kiel)

Lebenslauf

- Geboren am 29. September 1954 in Hamburg
- Familienstand: verheiratet mit Elisabeth Latif

Ausbildung

- 1961 - 1974 Schulbesuch
- 1974 Abitur, Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer, Hamburg Studium
- 1974 - 1976 Studium der Betriebswirtschaftslehre, Universität Hamburg

Auszeichnungen

- 2000 Sverdrup Gold Medaille der AMS (Amerikanische Meteorologische Gesellschaft) ▶



- 2000 Auszeichnung der Max-Planck-Gesellschaft für „Öffentliche Wissenschaft“
- 2002 Ehrenmitglied der Amerikanischen Meteorologischen Gesellschaft
- 2004 DUH-Umwelt-Medienpreis 2004: Kategorie „Lebenswerk“ (der Deutschen Umwelthilfe)
- 2006 NORBERT GERBIER - MUMM International Award
- 2009 Deutsche Bank-IFM-GEOMAR Meeresforschungspreis
- 2012 ASLI's Choice Award is an award for the best book of 2012 in the fields of meteorology/climatology/atmospheric sciences
- 2015 Deutscher Umweltpreis 2015 der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)
- 2016 Verdienstorden des Landes Schleswig-Holstein
- 2018 B.A.U.M.-Umweltpreis
- 2019 NatureLife-Umweltpreis

Herausgebertätigkeiten bei wissenschaftlichen Zeitschriften

- 1993-1998 Editor Monthly Weather Review
- 1999-2003 Editor Journal of Climate

Gastforschertätigkeit

- 1990 -1994: 8 Aufenthalte am Scripps Institut für Ozeanographie, La Jolla, Kalifornien, USA

- 1995 BMRC, Melbourne, Australia
- 1996 CIMAS/RSMAS, Miami, Florida, USA
- 1996, 1998 Scripps Institut für Ozeanographie, La Jolla, Kalifornien, USA

Mitgliedschaften

- Deutsche Meteorologische Gesellschaft (DMG)
- Amerikanische Meteorologische Gesellschaft (AMS)
- Amerikanische Geophysikalische Gesellschaft (AGU)
- Akademie der Wissenschaften in Hamburg
- Deutsche Gesellschaft CLUB OF ROME, seit 2010 Mitglied
seit Januar 2017 Mitglied des Präsidiums
seit November 2017 Präsident
Deutschen Klima-Konsortium e.V. (DKK),
seit März 2012 Mitglied des Vorstands,
seit Mai 2015 Vorstandsvorsitzender

Mitarbeit in nationalen und internationalen Organisationen

- 1987 TOGA Numerical Experimentation Group (NEG)
- 1989 Repräsentant Deutschlands beim International TOGA Board
- 1991 Co-Vorsitzender beim TOGA Numerical Experimentation Board (NEG)
- 1994 Mitglied der CLIVAR/GOALS Numerical Experimentation Group (NEG)
- 2001-2005 Mitglied der CLIVAR WGCM (Working Group on Global Coupled Modelling)
- 2001+2007 Mit-Autor der IPCC Berichte 2001 und 2007
- seit 2006 Mitglied CAU Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“

LION

Lions Clubs International



Wasser ist Leben

Vom Trinkwasser bis zum Klimawandel –
Wasser in all seinen Aspekten



Liebe Lions, liebe Leos

Herzlich willkommen in der Landeshauptstadt Kiel. Gelegen an der Ostsee, ist Kiel geradezu prädestiniert für den Kongress der Deutschen Lions 2019: Ihr Kongress-Motto „Wasser ist Leben“ spiegelt sich hier bestens wider.

Wasser spielt für Kiel eine große Rolle. Wir leben und arbeiten am, auf und mit dem Wasser. Zahlreiche Fähren und Kreuzfahrtschiffe bestimmen unser Stadtbild. Der Kieler Hafen ist eine zentrale Drehscheibe nach Skandinavien und ins Baltikum.



Foto: Landeshauptstadt Kiel, Marco Knopp

Grüße der Landeshauptstadt Kiel von Oberbürgermeister Ulf Kämpfer (li.) und Stadtpräsident Hans-Werner Tovar.

Die maritime Wirtschaft, Marine und Forschungsinstitute wie das europaweit auf dem Gebiet der Meeresforschung bedeutende GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung sind hier mit dem Wasser verbunden.

Auch auf dem Freizeitsektor punktet Kiel mit Meer: Die Förde und ihre Strände bilden ein 17 Kilometer langes Sport- und Freizeitareal. Hier wird der Kopf frei für neue Gedanken.

Überzeugen Sie sich selbst: Tauchen Sie ein in die Stadt am Wasser mit den kurzen Wegen: Erkunden Sie unsere Kulturszene mit Schiffahrtsmuseum, Stadtgalerie und Theatern. Tanken Sie Seeluft und genießen Sie das maritime Flair. Vielleicht besuchen Sie Kiel bereits einige Tage vor dem Kongress oder bleiben etwas länger im Anschluss.

Wir freuen uns auf Sie und danken Ihnen für Ihr Engagement für die gute Sache!

Ihre

Hans-Werner Tovar
Stadtpräsident

Dr. Ulf Kämpfer
Oberbürgermeister

Wasser ist Leben! So lautet das Motto des diesjährigen Kongresses der Deutschen Lions. Vom 30. Mai bis zum 2. Juni wird Kiel für vier Tage zum Treffpunkt der Lions und Leos. Sie haben sich den perfekten Ort ausgesucht: Schleswig-Holsteins Landeshauptstadt liegt direkt am Wasser und das im einzigen deutschen Land, das zwischen zwei Meeren liegt. Deshalb herzlich willkommen in Schleswig-Holstein, herzlich willkommen in Kiel.

Zwei Drittel der Erde sind mit Wasser bedeckt. Doch gut 97 Prozent davon sind Salzwasser. Gerade einmal ein Prozent des Süßwasservorkommens kann als Trinkwasser genutzt werden. Das zeigt, wie wichtig es für die Menschheit ist, dass wir dieses kostbare Gut schützen.

Der Kongress der Lions widmet sich dem Thema Wasser mit all seinen Aspekten: vom Trinkwasser bis hin zum Klimawandel. In zahlreichen Workshops, Referaten und Veranstaltungen soll das Bewusstsein für die Bedeutung des Wassers geschaffen werden. Mit dem Kieler Professor Dr. Mojib Latif haben Sie für den Kongress einen weltweit anerkannten Klimaforscher gewonnen. Daneben werden Beispiele für Projekte der Lions rund um das Thema Wasser vorgestellt.

Ich danke allen Lions dafür, dass Sie sich mit hohem ehrenamtlichen Engagement diesem wichtigen Thema stellen. Für Ihren Kongress in Kiel wünsche ich Ihnen gutes Gelingen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern



Foto: Frank Peter

wünsche ich neue Einblicke in die Welt des Wassers sowie neue Ideen und Anregungen für künftige Projekte.

Daniel Günther
Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein

Liebe Lions, liebe Leos



Vielen Dank für Ihre Teilnahme am Kongress der deutschen Lions – Multi-Distrikt 111. Versammlungen bieten die Gelegenheit, alte Freunde zu treffen und neue Freundschaften zu schließen. Sie dienen auch dazu, die Errungenschaften des Multi-Distrikts zu feiern und neuen Hilfsmöglichkeiten entgegenzusehen. Sie bieten uns außerdem die Möglichkeit, unsere Clubs und Distrikte sowie unser Engagement zu stärken.

Lions Clubs International ist auf jedes Mitglied und jeden Distrikt angewiesen, damit unsere Vereinigung auch weiterhin weltweit führend im Bereich humanitärer Hilfeleistungen bleibt. Gemeinsam können wir das Leben vieler Menschen vor Ort und auf der ganzen Welt verbessern. Gemeinsam können wir mehr erreichen, über unsere Grenzen hinauswachsen und helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Vielen Dank für Ihre harte Arbeit und Ihr Engagement!

Gudrun Yngvadottir, Internationale Präsidentin Lions Clubs International 2018/19



Gemeinsam begrüßen wir Sie sehr herzlich zum diesjährigen Kongress der Deutschen Lions und Leos an der Kieler Förde.

Den Mut zum Wandel, den die Delegierten letztes Jahr in Leipzig bewiesen haben, wollen wir in praktisches Handeln umsetzen und unsere Zukunft gestalten. In Workshops zu den drei Themenbereichen „Wasser ist Leben“, „Unsere Zukunft in Europa“ und „Lebendiges Clubleben“ können Sie sich über nationale und internationale Projekte und Angebote informieren, über globale Anliegen diskutieren und eigene Sichtweisen einbringen. Zu den absoluten Highlights gehören die Rede unserer Internationalen Präsidentin Gudrun Yngvadottir und der Festvortrag des Klimaforschers Prof. Dr. Mojib Latif. Aber auch die vielen Informationsstände und der Wettbewerb um den Stiftungspreis verdienen Ihre Aufmerksamkeit.

Auf der Lions-MDV stehen wichtige Beschlüsse an, mit denen wir das „Eine Haus der Deutschen Lions“ Realität werden lassen, den Datenschutz sichern und unsere Position in Europa stärken wollen. Bringen Sie sich ein und entscheiden Sie als Delegierte über die Zukunft der größten europäischen Lions-Gemeinschaft mit.

Im Mittelpunkt der Leo-MDV werden auch das Thema Datenschutz und DSGVO sowie damit einhergehend einige Satzungsbeschlüsse stehen. Aber auch die von uns entworfene internationale Activity „Leo & Lions Green Convention“ auf der LCIC in Mailand wird ein spannendes Highlight sein. Daneben wird auch der kommende MD-Vorstand der Leos gewählt, für den unsere Delegierten den Weg ebnen werden. Wir freuen uns darauf, Sie in Kiel zu treffen und uns mit Ihnen auszutauschen!

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, Governorrats-Vorsitzender MD 111 2018/2019

Kerstin Lefeling, Leo MD-Präsidentin MD 111 2018/2019



Wir haben die Lösung für Ihre Versicherungsfragen

Rahmenverträge mit Lions Clubs International für

- Ergänzung der Veranstaltungshaftpflicht mit ausreichenden Deckungssummen inkl. Mietsachschäden
- Cyber-Baustein einschließbar
- JurData – die Rechtsschutzlösung „Datenschutz-Grundverordnung“

Wichtig für Ihr Hilfswerk/Förderverein:

- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung gegen die Risiken der persönlichen gesetzlichen Haftung der Vorstände



Versicherungsbüro Ullrich Dreistein

Marktler Straße 22, 84489 Burghausen

Tel.: 08677-14 58, Fax: 08677-6 44 44, ullrich.dreistein@lions-net.de

Liebe Lions, liebe Leos

” Als Distrikt-Governor des Distrikts 111 N ist es für mich eine große Freude, Sie zum Kongress der Deutschen Lions in Kiel willkommen zu heißen. Der Kongress steht unter dem Motto „Wasser ist Leben“. Ohne Nahrung könnten wir Wochen überleben, ohne Wasser höchstens 70 Stunden. Ich freue mich, wenn der Kongress dazu beiträgt mit diesem Rohstoff, ohne den es kein Leben gibt, verantwortungsvoll umzugehen. In diesem Zusammenhang unterstützt unser Distrikt im Lionsjahr 2018/19 ein Projekt in der Hadiya-Zone in Äthiopien zur Wasserversorgung und landwirtschaftlichen Entwicklung, um für rund 25.000 Menschen die Lebensbedingungen zu verbessern. Kommen Sie nach Kiel, in den Norden, wo die glücklichsten Menschen in Deutschland leben. Treffen Sie Lionsfreunde und schließen Sie neue Freundschaften. Ich freue mich, Sie in Kiel begrüßen zu dürfen.

Wolfgang Tiersch, Distrikt-Governor 111 N



” Hier im wunderbaren Distrikt Nord haben wir zwar mehr als genügend Wasser, wollen uns aber dennoch oder gerade deshalb mit dem Kongressthema „Wasser ist Leben“ auseinandersetzen. Länder wie Asien und Afrika haben schon jetzt mit Trinkwasserknappheit zu kämpfen und diese wird drastisch zunehmen. Welche immensen Probleme damit verbunden auf diese Länder zukommen werden und wie wir vielleicht helfen können – darüber wollen wir nachdenken. Darüber hinaus wünsche ich mir persönlich für das Wochenende einen regen Austausch zwischen Leos und Lions mit dem Ziel, die Zusammenarbeit noch konstruktiver zu gestalten, den Weg des Übergangs von Leo zu Lions strukturell zu ebnen und nicht zuletzt unsere Vorstellungen über die Zukunft der Leos zu präsentieren. Ich freue mich auf das Wochenende.

Valentin Schmeling, Leo Distrikt-Präsident 111 N und Leo MDV Präsident

” Kiel steht schlechthin für Wasser, sei es nun sportlicher Natur zum Beispiel durch das weltgrößte Segelereignis, die Kieler Woche, sei es wissenschaftlicher Natur zum Beispiel durch das Institut GEOMAR, sei es wirtschaftlicher Natur durch Hafen und Nord-Ostsee-Kanal oder aber auch touristischer Natur durch die Strände und die Kreuzfahrtschiffe. Mit großem Enthusiasmus und viel Leidenschaft sowie nicht unerheblichem zeitlichen Einsatz plant und organisiert der Durchführungsverein KDL/MDV Kiel 2019 seit seiner Gründung im Juli 2015 den Kongress der Deutschen Lions 2019 in Kiel. In weit über 20 Sitzungen und unzähligen weiteren Besprechungen mit Partnern und Ausrichtern etc. haben wir uns redlich bemüht, ein ganz besonderes Ereignis für alle Leos und Lions sowie deren Begleitpersonen auf die Beine zu stellen, welches hoffentlich unvergesslich bleibt. Mit herzlichen Lionsgrüßen aus Kiel

Olaf Kahlke, 2. Vize-Governor 111 N und Vorsitzender des Durchführungsvereins des KDL/MDV Kiel 2019 e.V.





Wasser ist Leben

Prof. Dr. Mojib Latif vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel ist Keynote Speaker der Eröffnungsveranstaltung am Sonnabend

Die Erde besitzt im Vergleich zu den anderen Planeten in unserem Sonnensystem moderate Temperaturen, der Garant dafür, dass es auf ihr Wasser in seiner flüssigen Form gibt. Und dies wiederum ist die Grundlage für das Leben auf der Erde. Die Verfügbarkeit von Trinkwasser ist jedoch gefährdet, nicht zuletzt auch durch den Klimawandel in Form der Erderwärmung. Kaum ein Thema steht so sehr im Blickpunkt des öffentlichen Interesses wie der Klimawandel. Das verwundert nicht, würden doch die Auswirkungen eines ungebremsten Klimawandels nahezu alle Bereiche des menschlichen Lebens betreffen. In vielen Regionen wird sich die Trinkwassersituation infolge eines fortschreitenden Klimawandels weiter verschärfen. Schon heute müssen weit über eine halbe Milliarde Menschen ihr Trinkwasser aus verunreinigten Quellen beziehen. Andererseits gehört die Verbesserung der Trinkwassersituation auf der Erde zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen. Das Ziel ist ohne die Begrenzung der Erderwärmung nicht zu schaffen.

Seit Beginn der Industrialisierung hat sich die Erde bereits um ca. 1 Grad erwärmt und die Menschen sind die Hauptverantwortlichen. Der Klimawandel birgt große, aber zum

Teil schwer abschätzbare Risiken für die Menschheit. Der Wasserkreislauf wird sich intensivieren, d.h. es werden global mehr Wasser verdunsten und mehr Niederschläge fallen. Und dennoch wird der Klimawandel in vielen Regionen der Erde zu mehr Wasserknappheit führen. Der nicht endende Sommer 2018 hat gezeigt, dass, zumindest temporär, auch Deutschland davon betroffen sein kann. Der Klimawandel ist aber nur ein Faktor von mehreren, der auf die Wasserverfügbarkeit Einfluss nimmt. Weitere Faktoren sind die wachsende Weltbevölkerung oder auch die Verunreinigung des Grundwassers durch industrielle und landwirtschaftliche Aktivitäten. Die Menschheit ist dabei den Ast abzusägen, auf dem sie sitzt. Ohne sauberes Wasser, kein Leben!

Text: Prof. Dr. Mojib Latif | Foto: Christina Sabrowsky, dpa



Schiffe satt: Nicht nur für Kreuzfahrtfans lohnt ein Bummel entlang der Kiellinie.

Ahoi und Willkommen in Kiel

Wer viel arbeitet, braucht zwischendurch auch eine Pause. Lions, die sich dabei einmal frischen Wind um die Nase wehen lassen möchten, sei ein Spaziergang durch die Innenstadt und hinunter an die Förde ans Herz gelegt.

Los geht es von der Sparkassen-Arena an der Eingangstreppe mit dem Ticketcenter. Auf der anderen Seite der Straße findet sich ein Weg, an dessen Ende eine Treppe hinunter zum Rathausplatz führt. Der Blick auf das zur linken Hand liegende Rathaus lohnt unbedingt. Seit mehr als 100 Jahren prägt das Gebäude das Bild der Stadt. Die Ähnlichkeit des markanten Turms mit der Campanile di San Marco in Venedig war beim Bau gewiss nicht zufällig und der Vergleich als „Venedig an der Förde“ von der aufstrebenden Hafenstadt gern genommen.

Als 1907 mit dem Bau des Rathauses begonnen wurde, war das ebenfalls am Platz liegende Opernhaus gerade eingeweiht. Im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt, wurde es wieder aufgebaut und 1993 als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung in das Denkmalbuch eingetragen.

Vom Rathausplatz fällt der Blick auf das zweigeteilte Binnengewässer, den Kleinen Kiel, der bis 1846 einen Seitenarm der Kieler Förde bildete. Gut zu beobachten sind aktuell

die Bauarbeiten, die die Wasserverbindung zwischen Bootshafen und Kleinem Kiel wiederherstellen sollen. Mitten durch die Stadt läuft dann ein Kanal, der Kleine Kiel-Kanal. Im Herbst 2019 soll er fertig sein.

Den Rathausplatz links liegend, geht es über die große Kreuzung durch die Kehdenstraße zum Alten Markt mit der St. Nikolai-Kirche von 1242. www.st-nikolai-kiel.de

Durch die Dänische Straße führt der Weg weiter. Hier ist durch die historischen Gebäude noch ein wenig Altstadtflair zu spüren. Neben dem historischen Stadtmuseum Warleberger Hof, einem der ältesten Häuser der Stadt aus dem Jahr 1616, sind einige Wohn- und Geschäftsgebäude aus der Kaiserzeit zu bewundern. www.daenische-strasse.de

Wer die Dänische Straße verlässt und seinen Blick nach rechts wendet, sieht das Kieler Schloss – auch wenn er es nicht erkennen wird. Im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt, wurde es größtenteils abgetragen und durch einen Neubau ersetzt. Einzig der Westflügel, der sogenannte

Rantzaubau, erinnert noch an die alten Zeiten.

Der Spaziergang führt geradewegs weiter durch den vor einigen Jahren erneuerten und wieder sehr charmanten Schlossgarten. Vom Park aus ist rechts eine Fußgängerbrücke zu sehen, die Sie nicht nur über die Straße, sondern direkt an die Kiellinie und damit ans Wasser bringt.

Entlang der beliebtesten Flaniermeile Kiels geht der Blick weit über die Förde auf das Ostufer, auf die vorbeiziehenden Fähr- und Segelschiffe und die imposanten Werft-Kräne. Pünktlich um 14 Uhr signalisiert ein lautes Schiffshorn, dass die Color Line in Richtung Oslo abgelegt hat. Kreuzfahrtfans buchen eine Mini-Cruise und sind nach zwei Tagen, einem Kurzaufenthalt und zwei Nächten zurück in Kiel.

www.colorline.de

Wer beim Schlendern seinen Blick nicht nur aufs Wasser, sondern auch auf die Landseite richtet, entdeckt das Aquarium Geomar mit seinem Außenbecken für die Seehunde. Außer freitags ist dort für die munteren Gesellen um 10 Uhr und um 14.30 Uhr öffentliche Häppchenzeit.

Weiter geht es an den Ruderclubs vorbei entlang einer freien Wiese, auf der während der Kieler Woche (22.-30. Juni) die Menschen dicht an dicht stehen.

www.kieler-woche.de

Kurz dahinter können Sie – zumindest von außen – dem Landeshaus einen Besuch abstatten.

Zurück geht es dann zu Fuß immer am Wasser entlang oder per Schiff. Kurz vor

dem Landeshaus legt die Fähre von der Reventloubücke ab und bringt Sie direkt zum Hauptbahnhof. Von dort ist es dann nur noch ein kurzer Weg zurück zur Sparkassen-Arena. Wer dagegen Lust auf eine etwas längere Schiffstour hat, bucht an der Reventloubücke ein Ticket nach Laboe und besichtigt dort das Marine-Ehrenmal und das am Fuße liegende U-Boot U 995. www.laboe.de

Mehr Informationen und Touren finden Sie auf www.kdl2019.de

Text: Lutz Baastrup | Fotos: Tom Körber, Matthias Friedemann



Der Warleberger Hof ist das letzte erhaltene Adelspalais der Stadt und beherbergt heute das Kieler Stadtmuseum.



**Der
Verantwortung
gewachsen.**



foerde-sparkasse.de/Verantwortung

Wenn man einander eine helfende Hand reicht. Wir unterstützen daher seit vielen Jahren ehrenamtlich tätige Personen und soziale Projekte. Und tragen so zum sozialen Wohl in der Region bei.

Gemeinsam#AllemGewachsen

Wenn's um Geld geht

 **Förde
Sparkasse**



KONGRESS DER DEUTSCHEN LIONS 2019 Kiel
„Wasser ist Leben“

DONNERSTAG, 30.5.

FREITAG, 31.5.

<p>9.00–12.00 Konstituierung DGE 2018/2019 Atlantic Hotel Raum Förde</p>	<p>9.00–10.45 Ausschuss für Satzung und Organisation (ASuO), Sparkassen-Arena – Loge E6 Finanzausschuss (FA), Sparkassen-Arena – Schweden II Ausschuss für Informationstechnologie (AIT), Sparkassen-Arena – Loge B1 Kurz Sitzung (informell) incoming 2. VG, Sparkassen-Arena – Schweden I Stiftung der Deutschen Lions, Sparkassen-Arena – Dänemark I Liga für das Kind, Bericht zur Tätigkeit im Jahr 2019, Sparkassen-Arena – Dänemark II</p>		<p>Ausschuss für Ze Treffen der Kabinettsb Treffen der Kal</p>
<p>12.00–13.00 Pressegespräch Atlantic Hotel – Boardroom</p>	<p>11.00–14.30 Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. (HDL) Mitglieder- versammlung Sparkassen-Arena Business-Lounge</p>	<p>11.00–11.45 Wasser ist Leben Diabetes – Schicksal oder Herausforderung? Wasserprojekte an Schulen, Sparkassen-Arena – Dänemark I</p>	<p>11.00–11.45 Unsere Zukunft in Europa Vielfalt - Integration – Toleranz – Völkerverständigung Sparkassen-Arena – Dänemark II</p>
<p>14.00–18.00 GR-Sitzung GR 2018/19 DGE 2018/19 Atlantic Hotel Raum Förde</p> <p>14.00–17.00 Finanz- ausschuss (FA) Atlantic Hotel Raum Hörn</p>		<p>13.30–16.30 Lions Jugend- botschafter Wettbewerb (Young Ambassador) Sparkassen-Arena Loge B5</p>	<p>12.00–12.45 Wasser ist Leben Kein Leben ohne Wasser – Fördermittel von LCIF? Sparkassen-Arena – Dänemark I</p>
		<p>14.00–14.45 Wasser ist Leben Klimaschutz schlägt Wurzeln: Projekte vor Ort Sparkassen-Arena – Dänemark I</p>	<p>14.00–14.45 Unsere Zukunft in Europa Lions für Europa!? Sparkassen-Arena – Dänemark II</p>
		<p>15.00–15.45 Wasser ist Leben Planung und Durchführung von internationalen Wasserprojekten, Sparkassen-Arena – Dänemark I</p>	<p>15.00–15.45 Unsere Zukunft in Europa Chancen und Zukunft des Europa Forums Sparkassen-Arena – Dänemark II</p>
		<p>16.00–16.45 Wasser ist Leben Der Klimawandel. Was können Lions bewirken? Sparkassen-Arena – Dänemark I</p>	<p>16.00–16.45 Unsere Zukunft in Europa Internationaler Jugendaustausch Sparkassen-Arena – Dänemark II</p>
		<p>17.00–18.00 Podiumsdiskussion Sparkassen-Arena – Dänemark I</p>	
<p>19.00–20.00 OB-Empfang GR + DGE + Ausschüsse + DFV Rathaus</p>	<p>20.00–22.00 Gemeinsamer Abend GR + DGE + Ausschüsse + DFV Ratskeller</p> <p>20.00–24.00 Get-Together – Lions + Leos Sparkassen-Arena</p>		

Änderungen vorbehalten

Daniel Opitz in seinem Element:
Der Filmemacher hat seine Arbeit
den Meeren gewidmet.
Beim KDL leitet er einen
Workshop und ist Teilnehmer der
Podiumsdiskussion.



Von Auftritt bis Zukunftsprojekt

Workshops am 31. Mai in der Sparkassen-Arena

Diabetes – Schicksal oder Herausforderung? Wasserprojekte an Schulen

11.00–11.45 Uhr | Raum Dänemark I

Die Neuerkrankungsrate in Deutschland ist alarmierend. Ernährung und Bewegung sind Inhalte der Lions-Kampagne zu Diabetes. Wasser statt Süßgetränke! Bewegung statt Internet! LowCarb gegen Diabetes! Satt, fit und gesund! Erfahren Sie, wie Ihr Club bei dem Thema Diabetes aktiv werden kann.

Moderation: DG Dr. Peter Rothkegel

Vielfalt – Integration – Toleranz – Völkerverständigung

11.00–11.45 Uhr | Raum Dänemark II

Seit Beginn der Menschheitsgeschichte geschieht Migration aus den unterschiedlichsten Gründen. Integration und das Miteinander von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zu gestalten, ist daher nichts, was irgendwann endet, sondern eine gesellschaftliche Daueraufgabe. Entscheidend ist, wie wir damit umgehen. Die Lions Clubs unterstützen und begleiten vielfach Integrations- und Flüchtlingsprojekte. Im Workshop werden Projekte beispielhaft vorgestellt und über mögliche neue Ansätze informiert.

Moderation: GR-INT Gabriele Meier-Darimont

Pressewirksames Auftreten, Kommunikation, Datenschutz

11.00–11.45 Uhr | Raum Schweden I

MD-Pressesprecher und Chefredakteur des LION werden gemeinsam mit einem Datenschutz-Fachmann die Möglichkeiten zeigen und erörtern, welche Anforderungen künftig an Fotos gestellt werden, die im Rahmen unserer ehrenamtlichen Arbeit gemacht werden und im online-Bereich oder in

Print-Ausgaben veröffentlicht werden sollen.

Moderation: V/AZuK PDG Rüdiger Maxim

Kein Leben ohne Wasser – Förderhilfe von LCIF

12.00–12.45 Uhr | Raum Dänemark I

Die Lions Clubs International Foundation (LCIF) fördert zukunftsweisende Wasserprojekte der Lions. Welche Maßnahmen und Komponenten über die reine Bereitstellung von Wasser hinaus ein nachhaltiges Wasserprojekt ausmachen, stellen wir in diesem Workshop vor und zeigen Beispiele aus LCIF-geförderten Projekten.

Moderation: GR-LCIF PDG Dr. Claudia Spieß-Kiefer

Europa für morgen gestalten – Lions Clubs und europäische Förderprogramme

12.00–12.45 Uhr | Raum Dänemark II

Erasmus+, Citizens for Europe und Interreg A sind nur einige Beispiele für europäische Förderprogramme. Es werden konkrete Beispiele vorgestellt, wie Lions diese Gelder beantragen können unter Beachtung der jeweiligen Leitlinien. Es werden Beispielprojekte vorgestellt, die für Lions Deutschland von Interesse sein könnten.

Moderation: PCC Wilhelm Siemen und Rita Bella Ada (HDL)

Nicht nur Image(pflege) – die gesellschaftliche Relevanz unserer Jugendprogramme erkennen und fördern

12.00–12.45 Uhr Raum: Schweden I

Wir, die Deutschen Lions, kennen unsere Jugendprogramme. Wir wissen, um die Einmaligkeit der Programme Kindergarten plus, Klasse2000 und Lions-Quest – alles zusammen als Präventivkette. Ziel unseres Workshops ist es, Lösungen auf-

zuzeigen. Jedoch auch Lösungen gemeinsam zu erarbeiten. Ein Ziel ist eine optimale Ansprache, um zielgruppengerecht die verschiedenen Ansprechpartner zu erreichen und letztendlich zu gewinnen. Hierfür brauchen wir Handlungsleitfäden und Argumentationshilfen.

Moderation: GST MD 111 Torsten Steinke, Willi Burger, Heribert Kellnhöfer

Klimaschutz schlägt Wurzeln: Projekte vor Ort

14.00–14.45 Uhr Raum: Dänemark I

Der Klimawandel kommt: Starkregen und extreme Trockenheit bedrohen auch bei uns die Lebensgrundlagen. Wie können Lions und Leos vor Ort zur Eindämmung der Folgen beitragen und vorausschauend handeln? Verhaltensempfehlungen für das Clubleben und Projekte: Trinkwasser, Natur und Wirtschaft.

Moderation: IPDG Gunter Schwind

Lions für Europa?! – Diskussion

14.00–14.45 Uhr Raum: Dänemark I

Die derzeitige schwierige politische Situation in Europa erfordert eine Zusammenarbeit aller gesellschaftlichen Kräfte, um den bereits erreichten wirtschaftlichen, demokratischen und rechtsstaatlichen Standard in Europa zu bewahren. Auch Lions ist aufgerufen, an dieser Aufgabe mitzuwirken. Voraussetzung hierfür ist eine europäische Lions-Identität und ein europäisches Bewusstsein der Lions. Gemeinsam wollen wir deshalb nach Möglichkeiten suchen, um die notwendige Zusammenarbeit aller Lions in Europa zu stärken.

Moderation: PDG Helmut Lang und PDG Prof. Dr. Klaus Letzgas

Qualifizierung bei Lions – aufwendig oder notwendig?

14.00–14.45 Uhr Raum: Schweden I

Im Workshop wird die Notwendigkeit von „Führung“ bei Lions diskutiert. Ausgehend vom Eintritt in den Lions Club werden Führungsaufgaben und die begleitenden Qualifizierungsmöglichkeiten besprochen. Der zielgerichtete Zugang zu Ressourcen und Tools wird aufgezeigt. Ziel ist es, die Teilnehmer des Workshops für weitere Führungsaufgaben bei Lions zu begeistern.

Moderation: GLT MD111 PDG Dr. Dieter Traub und PDG Constanze Leißling

Planung und Durchführung von internationalen Wasserprojekten

15.00–15.45 Uhr Raum: Dänemark I

Infrastrukturmaßnahmen wie Brunnenbohrungen sind der Anfang für den Ausbau lokaler Kapazitäten, Schulungen sowie Aus- und Weiterbildungen für neue Arbeitsplätze rund um Wasser- und Hygienemanagement, Selbstverwaltung, Energieverwaltung, nachhaltige ökologische Landbewirtschaftung und Vertrieb. Wie das alles zusammenhängt und in dem vom Distrikt 111 N und vom BMZ-geförderten Wasserprojekt in Äthiopien umgesetzt wird, erfahren Sie in diesem Workshop.

Moderation: PDG Reinhold Hocke

Chancen und Zukunft des Europa Forums

15.00–15.45 Uhr Raum: Dänemark I

Das Europa Forum in der bisherigen Form ist insgesamt nicht befriedigend. Es ist zu lang, zu teuer und zu wenig effektiv. Dennoch ist es nicht grundsätzlich infrage zu stellen, da es einen Baustein für die notwendige Zusammenarbeit der Lions in Europa darstellt. Der vom Ausschuss für Lang-

zeitplanung (ALZP) entworfene Fragebogen für die Teilnehmer am Europa Forum 2018 in Skopje ist auszuwerten. Auf dieser Grundlage sollen Vorschläge für eine Reform der Rules of Procedure, der organisatorischen Grundlage der Europa Foren, ausgearbeitet werden. Diskutieren Sie mit.

Moderation: PDG Fabian Rüschen

Frauen als Lions – sichtbar und hörbar?!

15.00–15.45 Uhr Raum: Schweden II

„Nichts ist unmöglich“ ist das Motto unseres interaktiven Workshops für Frauen und Männer. Lassen Sie uns zu den Stichworten „Attraktives Clubleben“, „Starke Teams“, „Leadership“, „Mehr Sichtbarkeit“, „Mitbestimmung“, u.v.m. diskutieren und gemeinsam die Zukunft planen.

Moderation: PDG Dr. Petra Hänert, PDG Jutta Künast-Ilg, PDG Eva Küpers und PDG Dr. Claudia Spieß-Kiefer

Der Klimawandel im Spannungsfeld von Mensch und Natur

16.00–16.45 Uhr Raum: Dänemark I

Gefahren des Klimawandels erkennen. Künftige Herausforderungen entdecken, mit Daniel Opitz vom Verein für Meer Bewusstsein e.V. Daniel Opitz ist ein international preisgekrönter Dokumentarfilmer, der sich intensiv mit dem Spannungsfeld zwischen Mensch und Natur befasst.

Moderation: Daniel Opitz

Lions Internationaler Jugendaustausch

16.00–16.45 Uhr Raum: Dänemark II

Jugendliche haben Dutzende von Freunden und Followern in den sozialen Medien. Sie sind gebildet, sprechen mehrere Sprachen, aber bei politischen Debatten oder gesellschaftlichem Engagement halten sie sich lieber heraus. Was soll aus der Jugend von heute nur werden? Wie wäre es mit einer Teilnahme am internationalen Lions-Jugendaustausch? Dieser ermöglicht jungen Menschen reale Begegnungen mit Menschen, weckt und steigert das Interesse und die Bereitschaft für Teilhabe und Ehrenamt.

Moderation: Rita Bella Ada (HDL) und Lion Karl-Heinrich Mohr

Wie gewinne ich Mitglieder? Mein Club in 10 Jahren ...

16.00–16.45 Uhr Raum: Schweden I

Der Club ist die Keimzelle unserer Organisation, und jeder Club hat eine spezifische Clubkultur. Eine altersunabhängige Lebendigkeit bestimmt die Attraktivität nach innen und nach außen. Ein Club kann aber auch Schwächen oder Probleme haben. In diesem Workshop sollen Indikatoren für starke und schwache Clubs identifiziert und Maßnahmen für ein lebendiges und abwechslungsreiches Clubleben aufgezeigt und zur Diskussion gestellt werden.

Moderation: GMT MD 111 PDG Franz Korves

Podiumsdiskussion – Wasser ist Leben

17.00–18.00 Uhr Raum: Dänemark I

Unser Trinkwasser in Gefahr. Klimawandel und seine Folgen. Wasser ist Leben. Dies sind Stichworte für unsere Podiumsdiskussion mit: Hans-Peter Heyen, Geschäftsführer der Flensburger Brauerei, Daniel Opitz vom Verein für Meer Bewusstsein e.V., Dr. Florian Schulz vom BUND, Reinhold Hocke von der Lions WaSH Group u.a.

Foto: Tiffany Kidder Winn

Das komplette Programm unter: www.kdl2019.de

Lions-Musikpreis für klassische Gitarre

Erleben Sie hoch talentierte junge Gitarristen mit einem abwechslungsreichen Programm!

Unterstützen Sie die Erstplatzierten Ihres Distriktes durch Ihren Applaus. Wirken Sie selbst mit in der Jury, indem Sie beim Konzert der sechs Besten über den Publikumspreis mitentscheiden.

Ort Musikschule der Landeshauptstadt Kiel
Schwedendamm 8

Termin 31. Mai

Während der 1. Runde des Musikpreises können Sie in den Spielpausen jederzeit dazu kommen oder wieder gehen: 8 Uhr bis 13.30 Uhr. Die 2. Runde (Finale der besten sechs) ist ein öffentliches Konzert und findet von 15.30–17.30 Uhr statt.

Allgemeine Infos zum Musikpreis

Von der Mehrzahl der Lions-Distrikte in Deutschland werden regionale Musikpreise ausgeschrieben. Die Gewinner sind hier in Kiel zum Deutschland-Musikpreis versammelt. Er ist mit Preisen von 3000 Euro, 2000 Euro, 1500 Euro und Sonderpreisen dotiert.

Wer in Kiel gewinnt, nimmt als Vertreter Deutschlands am Europäischen Musikpreis teil, der im Herbst in Tallinn/Est-



land, ausgetragen wird. Die Teilnahmebedingungen sind auf allen drei Ebenen identisch:

- Alter der Teilnehmer bis 24 Jahre
- Mindestens fünf Jahre wohnhaft in Deutschland
- Jährlich wechselndes Instrument (z. B. 2012 Violoncello, 2013 Klavier, 2014 French Horn, 2015 Klarinette, 2016 Violine, 2017 Trompete, 2018 Querflöte, 2019 Gitarre, 2020 Saxophon)

Übrigens feiert der Lions-Musikpreis in Deutschland 2019 sein 25-jähriges Jubiläum. Dazu laden wir zu einem Benefizkonzert mit ehemaligen Preisträgern am Sonntag, 8. September, 11–13 Uhr in der Hochschule für Musik und Tanz Köln ein. Auch dazu herzlich willkommen! Text: GR MP Ingo Brookmann



köln.de
#kölnliebe

DEIN LIEBLINGS-MÜSLI.
JETZT ZUM MITNEHMEN.

NEU

✓ OHNE AROMEN

✓ OHNE PALMÖL

✓ OHNE SOJA

Wasser im Dialog

Podiumsdiskussion am Freitag von 17 bis 18 Uhr im Raum „Dänemark 1“ der Sparkassen-Arena

Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation haben mehr als eine Milliarde Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Wasser, obwohl Wasser zu 71 Prozent die Erdoberfläche bedeckt. Aber 97 Prozent davon sind Salzwasser, nur ein Prozent sind direkt als Trinkwasser verfügbar. Die globale Erwärmung wirkt sich immer deutlicher auf den Wasserkreislauf aus. Vielerorts werden Regen- und Trockenzeiten länger. Dies führt zu Missernten und bringt Hunger in viele Teile der Welt. Wasserverschmutzungen durch Plastik oder Giftstoffe bedrohen die Menschheit, insbesondere die ärmsten Länder. Mikroplastik gelangt in die Nahrungskette, und nicht nur Geisternetze sind eine direkte Gefahr für alle Lebewesen, die im oder am Wasser leben. Das Thema Wasser ist ebenso vielschichtig wie unsere Teilnehmer an der Podiumsdiskussion.

Hans-Peter Heyen (Foto unten 1. v. li.) (62) ist Diplom-Braumeister und Betriebswirt und hat in verschiedenen Führungspositionen der Brau- und Getränkeindustrie gearbeitet. Seit 2010 ist er Geschäftsführer der Flensburger Brauerei und dort für den Bereich Technik verantwortlich. Er ist seit 1991 engagierter Lion und aktuell Präsident des LC Flensburg-Schiffbrücke.

Daniel Opitz (2. v. li.) (47), Gründer der Produktionsfirma Ocean Mind und Vorsitzender der Ocean Mind Foundation, entwickelt und produziert innovative und international preisgekrönte Dokumentationen, Naturfilme und Fulldome-Installationen.

Im Mittelpunkt seines filmischen Interesses steht das emotionale Spannungsfeld zwischen Mensch und Natur, Wissenschaft und Kunst, Meer und Bewusstsein.

PDG Reinhold Hocke (2. v. re.) (75) ist Angehöriger des Lions Club Melsungen. Seit 31 Jahren Lion. Distrikt-Governor im Distrikt 111 MN 2007/08. Seitdem begleitet er das Thema

Wasser in offizieller Lions-Funktion auf Ebene des MD 111-Deutschland.

Seit Oktober 2017 ist er Vorsitzender der beim Europa Forum in Montreux konstituierten Arbeitsgruppe für Wasser, Sanitäre Einrichtungen und Hygiene - Kurzbezeichnung „WaSH“.

Dr. Florian Schulz (re.) (54), Diplom-Biologe. Angestellter im Support eines Messtechnikerherstellers für Wasserüberwachungsgeräte weltweit, besonders Europa und Fernost. Kenntnisse zur allgemeinen Gewässerüberwachung von Behörden und Wasserversorgern.

Seit 1984 ist er im BUND in verschiedensten ehrenamtlichen Positionen tätig, insbesondere auf Landesebene in Schleswig-Holstein. Dort ist er im Vorstand für den Bereich Wasserschutz zuständig und bei entsprechenden landespolitischen Gesprächen des BUND beteiligt. Dr. Schulz ist Mitglied im Gewässerbeirat des Landes S-H und der zwischenverbandlichen Arbeitsgruppe zur WRRL.

Fotos: fotolia-kichigin19, Foto Raake Flensburg, hfr



Distrikt-Projekt in Äthiopien

Für das Lionsjahr 2018/19 hat sich Distrikt-Governor Wolfgang Tiersch, Distrikt 111 N, entschlossen, in einer der ärmsten Regionen in Äthiopien, der Hadiya-Zone, ein Projekt zur Wasserversorgung und Nahrungsmittelsicherung, durch Beteiligung aller Clubs des Distrikts, getreu seinem Motto „Gemeinsam Gutes tun!“ zu unterstützen und erfolgreich abzuschließen.

In der Projektregion hatten vor Projektbeginn nur 17,5 Prozent der Menschen Zugang zu „angemessener“ Wasserversorgung. Klimaveränderung und Ernteausfälle führten vor allem in den letzten Jahren zur Abhängigkeit von Hilfslieferungen und zwangen die Menschen, ihre angestammte Umgebung zu verlassen. Im Rahmen des Projekts wurden bisher erfolgreich vier Tiefbrunnen gebohrt, 25.000 im Umkreis lebende Menschen können sich nun zuverlässig mit ausreichend Wasser einer guten Qualität versorgen. An allen Brunnenstandorten werden Wasserausgabestellen, Toiletten-, Wasch- und Duschhäuser errichtet, die Stromversorgung der Wasserpumpen erfolgt über Solarpanels. Zur Optimierung des Wasserkreislaufs wird das anfallende Brauchwasser gesammelt und biologisch geklärt.

Lokal geschulte Verantwortliche und Wasser-Komitees stellen den dauerhaften Betrieb aller entstehenden Anlagen und das umfassende Wassermanagement sicher. Zur Ernährungssicherung der Menschen werden 2.000 Kleinbauern geschult und begleitet, wie sie durch nachhaltige Bodenverbesserung und -bewirtschaftung die Ernteerträge erheblich steigern können – für ihre eigenen Familien und darüber hinaus zur Vermarktung der angebauten Produkte.

Mit einem Gesamt-Volumen von rd. 737.000 Euro (drei Viertel davon vom BMZ) ist es das bisher größte WaSH-Projekt, das vom Hilfswerk der Deutschen Lions, HDL, zusammen

mit erfahrenen Kooperationspartnern professionell umgesetzt wird. Der Eigenanteil der Lions beträgt nur rund 115.000 Euro, also 1.000 Euro je Club des Distrikts 111 N.

Das Projekt entlastet Mädchen und Jungen, die Wasser bisher über große Entfernungen beschaffen mussten. Neben der Ernährungssicherung ist so auch ein regelmäßiger Schulbesuch möglich, das gibt Lebensperspektiven! Foto: ARS/HDL



Spendenkonto HDL

IBAN DE 83 5019 0000 0000 3005 00

Verwendungszweck „Äthiopien WaSH und Ernährung“



**Aus
einer Hand:
Beratung,
Kauf/Leasing,
Schulung**

WIR SIND IHR REGIONALER PARTNER

Digitalisieren Sie Ihre Workflows!

Die fortschreitende Digitalisierung ist der Motor Ihres Unternehmens. Sie schafft Potentiale, verbessert die Nutzung vorhandener Ressourcen und lässt Sie schritthalten mit den Entwicklungen Ihres Marktes.

Als Partner vor Ort bieten wir Ihnen alles aus einer Hand:

- Ausstattung mit Tablets, Smartphones und Laptops
- passendes Zubehör für Ihre Bedürfnisse
- das KN/SZ ePaper, um stets regional informiert zu sein
- attraktive Kauf- und Leasingalternativen
- individuelle Beratung, Einrichtung und Schulung
- kompetenten Support und Service

Kontaktieren Sie uns und entdecken Sie innovative Möglichkeiten für Ihr Unternehmen.

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Lasse Adolphsen, Koordinator Vertrieb B2B

 lasse.adolphsen@kieler-nachrichten.de

 **Telefon 04 31 / 9 03 - 2609**



Die Veranstaltungsorte



Karte: © OpenStreetMap-Mitwirkende

Wir danken unseren Sponsoren



flens.de



botanica.sh



fuerstbismarckquelle.de



mynaschwerk.de



wagner-pralinen.de



koelln.de



foerde-sparkasse.de/verantwortung



Kiel.
Kiel
Sailing.City.
kiel-sailing-city.de



stroeer.de



axa.de



kn-online.de

IMPRESSUM

Redaktion
PCC Lutz Bastrup

Kongress der
Deutschen Lions / Multi-
Distrikt-Versammlung
Kiel 2019 e.V.
Vorsitzender
Olaf Kahlke

www.kdl2019.de

Herstellung
Kieler Magazin Verlag
Geschäftsführung
Dr. Christian Wolff
Grafik/Produktion
Thomas Hartmann

Willkommen im Norden.



plop'



BIER
BEWUSST
GENIESSEN.
DE DEUTSCHEN BRAUER.

#FLENS

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN
Flensburger
Pilsener
sehr gut
Ausgabe 8/2009

Genuss erleben. Flensburger Pilsener.

JÜRGEN WEILER

LC RHEINGOLDSTRASSE ERMÖGLICHT FERIENAUFENTHALT AM MITTELRHEIN

Bereits zum zweiten Mal nach 2009 hatte der Lions Club Rheingoldstraße das Waisenhaus „Kajanto Maria“ im rumänischen Alesd zum Feriencamp an den Mittelrhein eingeladen.

18 Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuern und der Heimleitung, Eva und Istvan Denes, konnten fünf erlebnisreiche Tage am Mittelrhein verbringen. Hilfsbereitschaft, Solidarität und Völkerverständigung sind die Beweggründe, aus denen heraus sich der Lions Club Rheingoldstraße seit nunmehr 17 Jahren mit Spenden und Hilfslieferungen für das Waisenhaus einsetzt.

2001 war es der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder in Rumänien mit Sitz in Argenthal unter Leitung der damaligen Vorsitzen-

den Prof. Dr. Deninger-Polzer, der die Lions zur Hilfe und Unterstützung animierte.

Seit dieser Zeit reist nun ein Team um Thomas Brahm, Franz-Josef Muders und Jürgen Weiler jährlich nach Alesd, um sich für die gute Sache unter dem Lions-Motto „We Serve“ einzubringen.

Im vergangenen Jahr fand nun wieder ein Feriencamp am Mittelrhein statt. Das Programm war vielversprechend: angefangen bei einer Schiffstour auf dem Rhein über eine Burgführung in St. Goar, den Besuch des Hochwildschutzparks in Rheinböllen und der schönsten Hängebrücke „Geierlay“ in Mörsdorf bis hin zur Seilbahn und Festung Ehrenbreitstein in Koblenz. Untergebracht war die rumänische Gruppe auf dem Ferienhof Hardthöhe bei Rita und Stefan Heck. 



Foto: LC Rheingoldstraße

JAMIE KONIGSFELD

LIONS FEIERN 20 JAHRE SIGHTFIRST IN MADAGASKAR

Der Graue Star ist die häufigste Ursache für Erblindungen. Vor mehr als 20 Jahren initiierten Lions in Madagaskar das erste lokale SightFirst-Projekt, um Betroffenen zu helfen. Seitdem hat sich dort sehr viel zum Positiven verändert.

„Wenn wir das Lächeln der Menschen sehen, denen wir helfen, dann geht dieses Lächeln direkt ins Herz. Kein Reichtum der Welt kann das Glücksgefühl kaufen, das man bekommt, wenn man anderen hilft“, erklärt Lion Anja Ramilison vom Antananarivo Lions Club. Lions SightFirst Madagaskar (LSFM), ein von der Lions Clubs International Foundation (LCIF) unterstütztes Programm, feierte kürzlich sein 20-jähriges Bestehen. In diesen 20 Jahren wurde das Sehvermögen von vielen Menschen wiederhergestellt und das Programm auf ganz Madagaskar ausgeweitet. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO leben weltweit etwa 1,3 Milliarden Men-

schen mit einer Sehbehinderung wie Kurzsichtigkeit, dem Grauen Star oder einer anderen Augenerkrankung. Fast 80 Prozent aller Sehbehinderungen sind jedoch vermeidbar oder korrigierbar. Oftmals ist eine Brille alles, was der betroffene Mensch braucht, um wieder klar sehen zu können. Trotzdem sehen Millionen Menschen ihr Leben wie durch einen Schleier.

In Madagaskar leben fast 80 Prozent der Bevölkerung von weniger als 1,65 Euro pro Tag und können sich keine Augenuntersuchung oder Brille leisten. Dort leben wegen des häufigen Vorkommens des Grauen Stars und weiterer Augenerkrankungen zahlreiche Menschen, mit unkorrigierten Sehfehlern. Viele Eltern, die ihr Augenlicht verloren haben, sind nicht mehr in der Lage, sich um ihre Familie zu kümmern. Sie können nicht arbeiten und können somit ihren Lebensunterhalt nicht verdienen. Blindheit und Sehbehinderungen

Lions bei der Augenuntersuchung einer Dame.



führen neben einer prekären wirtschaftlichen Situation zu weiteren gesundheitlichen Problemen und einer verkürzten Lebenserwartung.

Die Lions in Madagaskar erkannten dieses schwerwiegende Problem und eröffneten das Sight-First Madagascar Eye Center, das jeden Tag in der Woche geöffnet ist, um Patienten eine Augenbehandlung anzubieten. Das Augenzentrum setzt sich für die Verbesserung des Zugangs zu einer umfassenden Augenversorgung ein, einschließlich der Behandlung von unkorrigierten Sehfehlern, und lässt kostengünstige Brillen vor Ort herstellen. Darüber hinaus schult das Zentrum Ärzte für die Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen und Operationen am Grauen Star, die das Sehvermögen von erblindeten Menschen wiederherstellen.

In der 20-jährigen Geschichte von LSFM hat das Zentrum große Fortschritte im Kampf gegen Sehbehinderungen und Blindheit gemacht. Zur Erfolgsgeschichte beigetragen haben:

- 77.794 Operationen am Grauen Star
- 101.644 verteilte Brillen
- 602 diagnostizierte und behandelte Fälle von diabetischer Retinopathie
- Über 60 geschulte Ärzte

Diese Erfolge wären ohne LCIF und die Unterstützung von 53 Lions Clubs und Leo-Clubs nicht möglich gewesen. Insgesamt hat LCIF an LSFM sieben Zuschüsse in Höhe von insgesamt ca. 3.620.000 Euro vergeben.

Um ihr 20-jähriges Bestehen zu feiern, organisierten die Lions Clubs und Leo-Clubs eine Parade und führten eine großangelegte augenärztliche Untersuchungskampagne durch. Noch am gleichen Tag erhielten die LSFM-Mitarbeiter von der madagassischen Regierung Medaillen für ihre herausragenden Leistungen.

Klicken Sie auf www.LCIF.org/BE100, um zu erfahren, wie die Campaign 100 die Welt von infektiösen Erblindungen befreien, vermeidbare Erblindungen und Sehbehinderungen reduzieren und die allgemeine Lebensqualität für blinde oder sehbehinderte Menschen verbessern wird. 

Deutschland: Kultur – Natur – Gaumenfreuden



Foto: © Alexander Sell

Das Sonderthema in unserer Aprilausgabe 2019.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Buchungs- und Redaktionsschluss ist der 18. März 2019.
Druckunterlagenabschluss ist der 1. April 2019.

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender

Telefon: (0234) 92 14-141

E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege

Telefon: (0234) 92 14-111

E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax: (0234) 92 14-102

sk
Schürmann + Klages
Druckerei · Verlag · Agentur



CASSANDRA ROTOLO

SPIELEN MACHT GEMEINSAM EINFACH MEHR SPASS!

Lions bauen einen integrativen Spielplatz in Tennessee, USA

In Tennessee half die „Initiative Healthy Heroes“ der Lions Anthem Foundation im Frühjahr 2017 bei der Finanzierung und dem Bau des integrativen Spielplatzes im Karns Lions Club Community Park. Der Spielplatz wird jedes Jahr von mehr als 3.500 Familien besucht und ist der einzige in ganz Knox County, der die Anforderungen des Americans with Disabilities Act (ADA; ein Gesetz zur Durchsetzung der Chancengleichheit Behinderter in den USA) erfüllt.

Der Spielplatz verfügt über einen Musikgarten, moderne barrierefreie Spielgeräte und vieles mehr. Das durchdachte und integrative Design überzeugt. Es gibt keine Hügel, keinen Mulch und keine Steine, über die Kinder leicht stolpern könnten. Überall ist Kunstrasen ausgelegt, der eine weiche,

ebene Oberfläche bietet, auf der alle Kinder sicher gehen, laufen und sogar fallen können.

Für die fünfjährige Natalie Barham bedeutet das mehr Selbstvertrauen. Natalies Probleme mit dem Gleichgewicht hielten sie davon ab, andere Spielplätze frei zu erkunden. Amy, Natalies Mutter, erklärt: „Wir haben noch nie viel Zeit in Parks oder auf Spielplätzen verbracht, weil es für uns einfach zu schwierig war.“ Natalie ist ein aufgeschlossenes und freundliches Kind, das glücklich mit anderen Kindern mit oder ohne Behinderungen spielt, die sie auf dem Spielplatz trifft.

Vielleicht genauso wichtig: Der Spielplatz ist nicht nur barrierefrei, sondern auch inklusiv. „Barrierefreie“ Spielplätze werden ausschließlich für Kinder mit Behinderungen gebaut, während

◀ **Natalie (ganz rechts)** steigt mit Hilfe ihrer Mutter an einer Kletterwand hoch.

„inklusive“ Spielplätze für Kinder aller Fähigkeiten gebaut werden. Für die siebenjährige Addie Humphreys, die an Zerebralparese leidet, ist diese Unterscheidung wichtig. Designelemente wie zusätzliche Handläufe und niedrige Übergabepunkte an den Rutschen geben Addie die Möglichkeit, mit anderen Kindern mitzulaufen und zu spielen. Auf den scheibenförmigen Schaukeln kann Natalie zusammen mit anderen Kindern schaukeln.

Addies Mutter Rachel erlebt auf dem Karns Lions Spielplatz kostbare Momente der Ruhe. Addie fehlt die Fähigkeit, sich sicher auf herkömmlichen Spielgeräten zu bewegen. Das bedeutet, dass sie meist mit ihrer Mutter und nicht mit anderen Kindern spielt. Die innovative Ausstattung des integrativen Spielplatzes ermöglicht es Addie zu interagieren, ohne dass ihre Mutter ständig bei ihr ist. „Vielen Dank, Lions! Dank Ihnen hat meine Tochter Spaß und ich kann mich mal ausruhen“, freut sich Rachel. „Sie blicken wirklich über den Tellerrand hinaus und denken voraus. Das ist ein Geschenk für die Kinder, für die Eltern und für die ganze Gemeinschaft.“

Das Projekt spiegelt die gemeinsame Vision der Lions Clubs International Foundation und der Anthem Foundation von Gesundheit und Wohlbefinden für alle Menschen wider. Seit 2015 sind die

Projekte von Healthy Heroes mehr als 200.000 Menschen in acht US-Staaten zugutegekommen. Dazu zählen Projekte zur Integration Behinderter, Lebensmittelbanken (ähnlich den „Tafeln“), die Bereitstellung von Unterkünften und vieles mehr.

„Die Anthem Foundation setzt sich weiterhin dafür ein, dass Familien im ganzen Land Zugang zu Programmen und Ressourcen haben, die ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden verbessern“, erklärt Lance Chrisman, Geschäftsführer der Anthem Foundation. „Unsere Zusammenarbeit mit Lions zur Unterstützung des integrativen Spielplatzes ist ein weiteres Beispiel dafür, wie wir gemeinsam daran arbeiten, dass alle Kinder Zugang zu sicheren Spielplätzen und die Möglichkeit haben, einen aktiven Lebensstil zu leben.“

Monica Dailey, eine ehemalige Sonderschullehrerin, beriet die Lions beim Bau des neuen Spielplatzes. Inklusion ist für sie von größter Bedeutung. „Kinder voneinander zu trennen ist nicht die Lösung“, sagt sie. „Inklusion lehrt Mitgefühl und Akzeptanz. Und jeder profitiert davon.“

Besuchen Sie www.lionsclubs.org, um zu erfahren, wie die Campaign 100 die Arbeit der Lions unterstützt, damit Menschen mit Behinderungen ein unabhängigeres und erfülltes Leben führen können. 

Im Musikgarten des integrativen Karns Lions-Spielplatzes haben Addie (links) und Natalie (rechts) viel Spaß.





MARC SAIDOWSKY

LEO CLUBS AUS RHEINLAND-SÜD ÜBEN SPIELSTUNDE IM UNIKLINIKUM BONN

Babys kuscheln und ihnen Körperkontakt schenken - das erledigen Kinderkrankenpfleger oft nebenbei. Viele wichtige Dinge zugleich erfordern ihre Aufmerksamkeit.

Alle kleinen Patienten der Station wollen gleichermaßen betreut werden. Zeit ist das kostbarste Gut, zwei Hände sind ein limitierender Faktor. „Der Aktionstag der Leos aus Rheinland-Süd war deshalb eine große Erleichterung für uns und herrlich für die Kinder“, freut sich Kinderkrankenschwester Doreen Paulus vom Universitätsklinikum Bonn.

Durch Kontakt von Bettina Saidowsky, Beauftragte der Lions für Activities in Rheinland Süd (KGST), haben die Leo Clubs Rhein Sieg, Aachen, Bad Honnef und Bonn in Kooperation mit der Stiftung KinderHerz dort die erste Spielstunde auf die Beine gestellt.

„Für uns ist es zwischen Tür und Angel schwierig, die Laune der Kinder aufrecht zu erhalten, wenn sie mehrere Wochen in der Klinik leben müssen“, erklärt Doreen Paulus. „Dank der Leos waren besonders schwer herzkranken Kinder

deutlich fröhlicher.“ Natürlich fanden sich auch genügend freie Hände zum Kuscheln der Babys. „Wir waren überwältigt von dem großen Ansturm von Helfern“, so Paulus.

Die Leos schenkten der Klinik 30 Gesellschaftsspiele, brachten Mal- und Bastelkisten, Süßigkeiten und Muffins mit. Zudem spendeten sie 300 Euro für Forschungsprojekte der Stiftung zugunsten herzkranker Kinder wie Kilian Sandro (9), der bereits mit eineinhalb Jahren einen Herzschrittmacher bekam.

„Wenn ich als Erwachsener krank bin, möchte ich niemanden sehen und mich verkriechen, bis ich auskuriert bin. Die Kinder hier sind fröhlich und offen, trotz ihrer schweren Krankheit“, staunt Leo Marc Saidowsky, Sprecher der Leos im Distrikt Rheinland-Süd und verantwortlicher Organisator der Aktion: „Sie freuen sich über jeden, der mit ihnen spielt, bastelt und malt. Nicht wir haben den Aktionstag veranstaltet, sondern die Kinder.“ Die Gespräche über eine monatliche Spielstunde laufen bereits.



Haupteingang
 Büros
 Vermietung
 Kinder- und
 Jugendbereich
 Tagungsräume
 Vereine
 Förderverein Feuerlöcher

Café
 Kinderwagen
 Talflimmern
 Pädagogische
 Werkstatt
 Markmannstr. 3-4



Der Leiter der Alten Feuerwache, Joachim HeiB, und die Leos Alexander Maedchen, Felix Watermeier und Kolja Schröter (v. l.).

ALEXANDER MAEDCHEN

LEOS UNTERSTÜTZEN WEITER „8SAMKEITSGRUPPE“ DER ALTEN FEUERWACHE



Der Leo-Club Wuppertal hat seine Patenschaft für die „8samkeitsgruppe“ der Alten Feuerwache verlängert.

Bereits seit der Gründung der mittlerweile vierten „8samkeitsgruppe“ unterstützen die Leos die Gruppe mit der Übernahme sämtlicher Kosten, welche sich auf 10.000 Euro im Jahr belaufen. Der pädagogische Leitgedanke des Konzepts basiert auf der Erkenntnis, dass nur stabile, das heißt konfliktsichere Beziehungen des Kindes zu einer erwachsenen Bezugsperson Entwicklungs-

chancen nachhaltig positiv beeinflussen können. Die Gruppe bietet einen familienähnlichen Rahmen für acht hochbelastete Kinder mit einer festen Bezugsperson (mit pädagogischer Fachausbildung), welche die Kinder in allen relevanten Lebens- und Entwicklungsbereichen unterstützt. Sie kooperiert eng mit Schulen und Eltern, trainiert angemessenes Konfliktverhalten, fördert besondere Interessen und Begabungen und unterstützt beim angemessenen Umgang mit Stressbelastungen.

Foto: Artan Devart

JAQUELINE KEPPNER



GEMEINSAMES KOCHEN MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN AUS SOZIAL SCHWACHEN FAMILIEN

Terrassendinner für 25 Kinder und Jugendliche im Stadtteil Gereuth: Auf Initiative des LC Bamberg haben wir, der Leo-Club Bamberg, in Zusammenarbeit mit den Lions und dem Verein für Innovative Sozialarbeit (ISO) zum ersten Mal ein sogenanntes Terrassendinner in den Gemeinschaftsräumen der BasKIDhall im Stadtteil Gereuth durchgeführt.

ISO betreibt dort seit Jahren ein sehr erfolgreiches Leuchtturmprojekt in der offenen Jugendarbeit. Gezielte Förderung der Kinder und Jugendlichen (z. B. durch Hausaufgabenbetreuung oder Kochkurse) in Kombination mit der Möglichkeit eines betreuten Jugendtreffs sind die Basis dieses Konzepts.

Als besonderes Ereignis stand nun ein Terrassendinner - leider wetterbedingt im Innenbereich - für 25 Stadtteil-Kids auf dem Programm. Gesponsert wurde die Activity vom LC Bamberg, dazu kamen viele helfende Leo-Hände frei

nach dem Motto „Leo packt an“ sowie die Kooperation mit ISO und am Ende konnten die Kids gemeinsam mit den ehrenamtlichen Helfern ein Abendessen mit Vorspeise, Hauptspeise und Nachtsch servieren.

Die Jugendlichen haben die Zutaten selbst eingekauft, vorbereitet und teilweise in Gemeinschaftsarbeit gekocht. Eine eigene Menükarte wurde geschrieben und der Tisch festlich gedeckt. Höhepunkt war dann das gemeinsame Abendessen an einer langen Tafel. „Sieht ja aus wie bei einer Hochzeit“, war die Aussage einiger Mädchen, die sich auch rege am Servieren und Abräumen beteiligten. Im Anschluss daran konnten die Kids gemeinsam mit den Helfern ausgiebig die Sporthalle für ein Basketballspiel nutzen. Abgerundet wurde der Abend durch die Verteilung von Gutscheinen für einen gemeinsamen Kinobesuch mit den Betreuern von ISO. **!**

Sowohl Leos und Lions als auch die Kinder und Jugendliche hatten viel Spaß an der gemeinsamen Aktion.



MICHAEL BRAGULLA

LEO-CLUB LANDSHUT SPENDET CAR-WASH-ERLÖS: 1.000 EURO FÜR DIE JOHANNITER-UNFALL-HILFE



Der Leo-Club Landshut hat den Erlös seiner Sommer-Autowaschkaktion am SB-Autopflegeplatz an der Röntgenstraße an die Johanniter Unfallhilfe gespendet.

Präsident Benjamin Sabold und Leo-Mitglied Titus Hildebrand überreichten den Scheck in Höhe von 1.000 Euro mit Waschanlagen-Inhaber Andreas Mikula, der vier seiner insgesamt sieben Waschboxen zur Verfügung gestellt hatte, an Dennis Sarfaty von den Johannitern.

„Wir danken allen Autofahrern, die uns gegen einen Mindestbeitrag von sieben Euro ihre

Fahrzeuge für den guten Zweck anvertraut haben“, sagte Sabold. „Wir haben uns große Mühe gegeben, die motorisierten Schätze innen und außen gründlich zu säubern, damit wir die Aktion wiederholen können. Schließlich wollen wir auch 2019 mehrere Projekte, Organisationen und Initiativen für das Allgemeinwohl unterstützen.“

Der Leo-Club ist die Jugendorganisation des Lions Club Landshut. 31 junge Frauen und Männer engagieren sich mit Benefizprojekten für den guten Zweck in der Region. **1**

Freuen sich über die erfolgreiche Autowaschkaktion: Andreas Mikula, Inhaber des SB-Autopflegeplatzes, Dennis Sarfaty von den Johannitern, Präsident Benjamin Sabold und Titus Hildebrand vom Leo-Club Landshut (v. l.).



SIEGFRIED MÜHLENWEG

SICHTBARE GESTE DER WERTSCHÄTZUNG

LC Bielefeld-Sparrenberg lud Altenpflegekräfte zu „Charlys Tante“ ein

Intelligente, amüsante und gut gemachte Unterhaltung erlebten rund 300 Altenpfleger aus Ostwestfalen-Lippe beim Besuch der Verwechslungskomödie „Charlys Tante“ in Bielefeld.

Mit finanzieller Unterstützung der Lions-Hilfe Bielefeld hatte der Lions Club Bielefeld-Sparrenberg in das Theater am Alten Markt (TAM) eingeladen, um Beschäftigten aus dem Bereich der Pflege älterer Menschen „ein besonderes Dankeschön zu sagen“. Dies unterstrich Clubactivity-Koordinator Werner Dressler zu Beginn der Theatervorstellung. Die Pflegekräfte in Deutschland, die ihre Tätigkeiten „unermüdlich, aber oft außerhalb der öffentlichen Wahrnehmung erbringen“, verdienen großen gesellschaftlichen Respekt, betonte Dressler. Gleichwohl fehle oft die öffentliche Anerkennung. Die Einladung zum Besuch der Komödie, die bereits 1892 uraufgeführt wurde, bezeichnete Dressler als „sichtbare Geste der Wertschätzung“.

Bielefelds Sozialdezernent Ingo Nürnberger verwies auf den nicht immer leichten Alltag der Pflegekräfte in Deutschland mit Schichtdiensten, erhebli-

Begrüßten zum Theaterabend im TAM rund 300 Pflegekräfte aus sieben Einrichtungen: Organisator Werner Dressler, Sozialdezernent Ingo Nürnberger, Präsident Matthias Sander, Distrikt-Governor Siegfried Mühlenweg und Schatzmeister Dr. Arne Kupke (v. l.).



cher Personalnot sowie einer hohen Arbeitsbelastung. Ausdrücklich lobte der SPD-Politiker das Engagement der Bundes- und Landespolitik zugunsten der Beschäftigten in Heimen und ambulanten Diensten. Mehrere Vorhaben seien auf den Weg gebracht worden, um angesichts von mehr als 20.000 unbesetzten Stellen allein in der Altenpflege mehr Pflegekräfte zu gewinnen. Für Bielefeld versprach Nürnberger unter dem Beifall des Publikums, sich noch stärker für optimal ausgestattete Pflege-Einrichtungen und bessere Arbeitsbedingungen einzusetzen. Viel Lob für die Initiative des LC Bielefeld-Sparrenberg gab es auch von Vertretern der sieben beteiligten Einrichtungen: Dr. Oliver Hautz, AWO-Abteilungsleiter, und Andreas Lüttig, Regionalleiter des Evangelischen Jonneswerks, bedankten sich bei den „Löwen“ für ihr großes Engagement, das durch den Glühweinverkauf auf dem Bielefelder Weihnachtsmarkt ermöglicht wurde, wie Schatzmeister Dr. Arne Kupke erklärte. Club-Präsident Matthias Sander erinnerte an den Start der neuen Glühweinsaison auf dem Alten Markt in der Bielefelder Innenstadt. Gemeinsam leisten dort die Bielefelder Lions Clubs Sparrenberg, Ravensberg und Phoenix sowie der Leo-Club „Carpe Diem“ rund 400 „Dienste“, um den bewährten Lions-Glühwein und den alkoholfreien Punsch „Claire de Lune“ unter die Leute zu bringen. Durch den ehrenamtlichen Einsatz kann pro verkauftem Becher ein Spendenanteil von 1,65 Euro an die Bielefelder Lions-Hilfe abgeführt werden, um auch künftig soziale und kulturelle Projekte unter dem weltweiten Lions-Motto „We Serve“ unterstützen zu können.



Die Kindergartenenten werden zu Wasser gelassen.

CHRISTIAN VELLER

ENTENRENNEN DES LC HAGEN-HARKORT MIT ÜBER 1.000 BESUCHERN

Bei herrlichem Wetter und toller Atmosphäre fand nach aufwendiger Vorarbeit das 10. Hagener Entenrennen statt, das seit 2001 vom Hilfswerk des LC Hagen-Harkort ausgetragen wird.

Die Lionsfreunde waren trotz schwieriger Logistik (u. a. Renovierungen an der Marktbrücke, Niedrigwasser in der Volme, eigene Straßensperren) mit Begeisterung bei diesem Jubiläumsrennen im Einsatz, und der große Zusammenhalt innerhalb des Clubs wurde auch den über 1.000 Besuchern deutlich. Wie schon in den letzten Jahren gab es zwei Rennen: Zunächst wurden die Kindergartenenten zu Wasser gelassen. Hier hatten Hagener Kindergärten fast 50 Großenten unter dem Motto „Enten lieben es bunt“ kunstvoll geschmückt. Und natürlich ließen es sich die vielen Kinder und Eltern nicht nehmen, vom Start bis zum Ziel ihre Schmuckenten zu begleiten.

Der Höhepunkt war natürlich, dass 3.300 Schwimmenten mit Hilfe der übervollen Schaufel eines Radladers wie ein Goldregen unter dem Applaus der Zuschauer in die Volme befördert

wurden. Radio Hagen übertrug dieses Ereignis live. Die Stimmung der Lionsfreunde hatte sich längst auf die Zuschauer übertragen, zumal auch noch der Oberbürgermeister der Stadt Hagen, Erik O. Schulz, nicht nur anwesend war, sondern auch als Starter für die Rennen fungierte und sie engagiert begleitete. Der ehemalige Leiter des Jugendtheaters Hagen, Werner Hahn, moderierte aus alter Verbundenheit kurzweilig und professionell beide Rennen über die gesamte Länge.

Die Hagener Presse hat im Vorhinein durch intensive Berichterstattung das Jubiläumsrennen publik gemacht. Auch das war sicher ein Garant dafür, dass fast 3.300 Lose verkauft werden konnten. Dadurch - und auch mit Hilfe von Sponsoren - standen wertvolle Preise auf der Gewinnliste, und es wurde in diesem Jahr ein Rekord von 33.000 Euro für soziale und kulturelle Zwecke erwirtschaftet. Das Hagener Entenrennen hat somit seit 2001 insgesamt über 240.000 Euro im Sinne von „We Serve“ zur Verfügung stellen können.



ANDREAS BIERMANN

LC OLDENBURG PRÄSENTIERT „THE IRON DUCKS“

Wofür ist der LC Oldenburg in der Region bekannt? Seit zehn Jahren richtet er mit großem Erfolg das Entenrennen aus, an dem die Oldenburger gern Anteil nehmen und Lose kaufen.

Eine wichtige Person für die Organisation der Rennen ist der „Duck-Master“ Thorsten Janßen. Zu dessen 50. Geburtstag wollten vier Lionsfreunde aus seinem Club (Jan Kramer - Bass, Dirk Loerwald - Keyboard, Jens Oldemester - Gitarre und Nico Steudel - Drums) etwas Besonderes bieten und haben als Rockformation ein paar Lieder vorgetragen. Natürlich braucht so eine Band einen Namen, der nicht lange gesucht werden musste: The Iron Ducks. Nach jeweils langjähriger Clubzugehörigkeit war es eine Überraschung, dass sich die Talente so gefunden hatten und sich aus-

gezeichnet ergänzen konnten. Welcher Club kann schon aus den eigenen Reihen eine Rockband stellen? Allen Beteiligten hat das gemeinsame Musizieren riesigen Spaß gemacht und prompt wurden die Jungs vom Distrikt NW angesprochen, zur 100-Jahr-Feier in Cloppenburg aufzutreten (siehe Bericht im LION). Der Ausklang eines bunten und abwechslungsreichen Tages hatte im Dorfkrug des Museumsdorfes einen fetzigen Höhepunkt erfahren. Auch auf Norderney haben die Iron Ducks ihre Spuren hinterlassen. Zwei Mal bereits haben sie an der Lions-Rock-Sommernacht teilgenommen. Seither treffen sich die vier regelmäßig im Proberaum, um das Repertoire zu ergänzen und zu verfeinern.

Nun war es an der Zeit, auch in Oldenburg das Publikum zu begeistern. Das Autohaus Citroen

◀ **Unter dem Motto** Rockin' Lions ging am 2. Februar 2019 die Post ab.

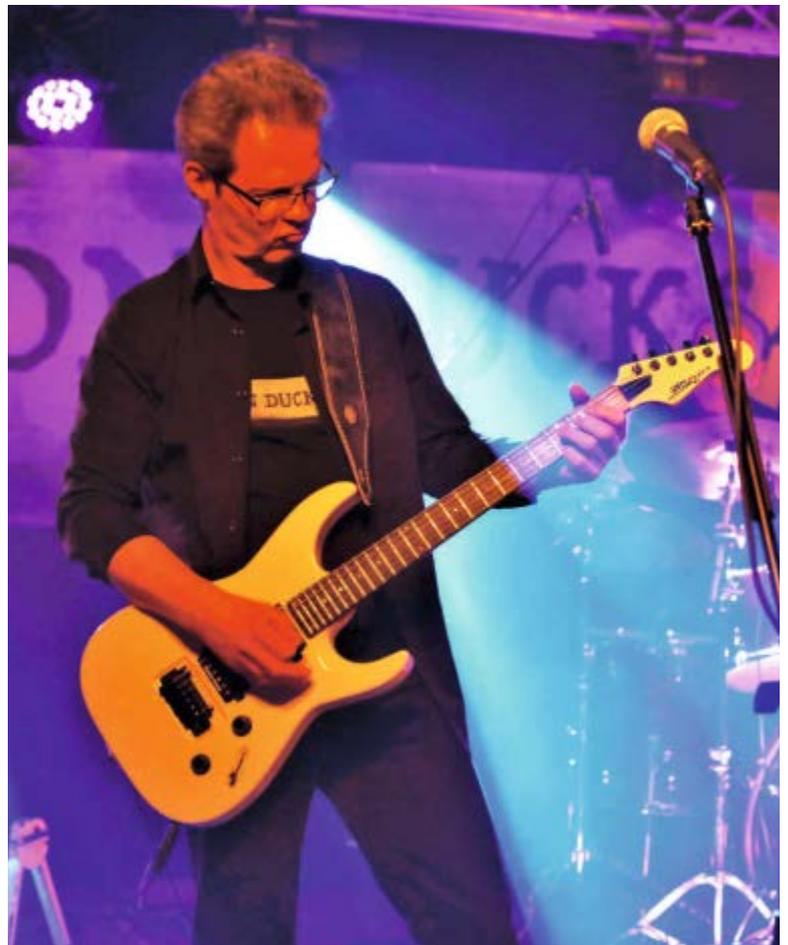


Jens Oldemester, Jan Kramer, Nico Steudel und Dirk Loerwald (v. l.)

Munderloh räumte am 2. Februar den Showroom aus und sorgte für eine wattstarke Anlage. Mustang Sally ließ die Halle toben. Alle verzichteten auf die bereitgestellten Ohrstöpsel und tanzten und sangen lieber mit. Anders als bei den Rollig Stones, die wissen, dass Rockmusik und Pralinen aufs Beste ergänzen und sich daher von einer Konfiserie in Brügge (Belgien) beliefern lassen, steuerten die süßen Köstlichkeiten an diesem Abend die Damen des LC Oldenburg Willa Thorade bei: Allen Teilnehmern wurde ein selbstgefertigtes Konfekt überreicht. Nach einer zweistündigen Darbietung – in der Pause wurden die Stimmbänder regeneriert – wurde lauthals eine Zugabe gefordert. Lust und Laune pur!

Der Verkauf der Eintrittskarten brachte 3.500 Euro ein, die zur Unterstützung einer Oldenburger Musikschule eingesetzt werden mit dem Ziel, Kinder für Musik zu begeistern. Es wäre schön, wenn sich hieraus eines Tages eine Anknüpfung an den Lions-Musikpreis ergäbe. 

Jens Oldemester an der Gitarre



KARIN EMMELMANN

DREI KINDERGÄRTEN ERHALTEN DIE BLÜTENFEST-ERLÖSE DER LÖWINNEN

Frauen des LC Wiesmoor Eala Frya Fresena mixen Cocktails und backen Kuchen

Beim jährlichen Blütenfest am ersten Wochenende im September in Wiesmoor sind die Frauen des Lions Clubs Wiesmoor Eala Frya Fresena seit vielen Jahren aktiv.

Für einen guten Zweck mixen und verkaufen die Frauen beim samstäglichen Dämmerchoppen ihre Cocktails. Und am Sonntag bieten die Löwinnen an der Korsostrecke vor dem Gebäude der Diakonie an der Dahlienstraße selbstgebackenen Kuchen und Kaffee an, in jedem Jahr ein willkommenes Ziel für viele Blütenfestgäste aus nah und fern. Die Erlöse aus beiden Aktionen stellen die Lions-Frauen stets regionalen Projekten zur Verfügung, die auf Spenden angewiesen sind. Die Projekte wählen die Frauen im Vorfeld aus und informieren öffentlich darüber. Drei Kindertageseinrichtungen in Friedeburg, Wiesmoor und Remels teilen sich in diesem Jahr die Blütenfest-Erlöse der Löwinnen. Träger der drei Einrichtungen sind gemeinnützige Vereine. Neben kommunalen Fördermitteln und Elternbeiträgen benötigen die Vereine weitere Finanzmittel, zum Beispiel Spenden, um die qualitativ gute Bildungs- und Erziehungsarbeit in ihren Kindertageseinrichtungen sicherstellen zu können.

Drei Schecks in Höhe von je 800 Euro, also insgesamt 2.400 Euro, überreichten die Schatzmeisterin vom Förderverein des LC Wiesmoor, Inga Coordes, und die Präsidentin des LC Wiesmoor Eala Frya Fresena, Manuela Loger, gemeinsam mit ihrer Lionsfreundin Marliese Grambole an die Vertreterinnen des Waldkindergartens Friedeburg. Gemeinsam mit den Friedeburger Waldkindern nahmen die Friedeburger stellvertretend

auch die beiden Schecks für den Waldkindergarten Wiesmoor und für das Remelser Zwergennest entgegen. Beim fröhlichen Termin in Friedeburg versprachen sie, die Schecks umgehend an die Wiesmoorer Waldkinder und die Remelser Zwerge weiterzugeben. „Kinder sind unsere Zukunft. Deshalb unterstützen meine Lionsfreundinnen und ich insbesondere und gerne Projekte zugunsten der jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft“, betonte LC-Präsidentin Manuela Loger.

Im Waldkindergarten Friedeburg werden vormittags von montags bis freitags 15 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren betreut. Der Friedeburger Stroot, eine etwa 18 Hektar große Waldfläche mitten in der Ortschaft Friedeburg, ist seit 2003 die Heimat der Friedeburger Waldkinder. Im Eingangsbereich am Endelweg befindet sich ein Bauwagen als festes Domizil für die Mädchen und Jungen und die pädagogischen Fachkräfte.

Der Waldkindergarten Wiesmoor hat sein Zuhause im Hopelser Wald. Montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr sind dort die drei- bis sechsjährigen Waldkinder aktiv. Der Wiesmoorer Waldkindergarten ist zweisprachig. Hochdeutsch und Plattdütsk gehören zu den im 34 Hektar großen Waldgebiet gepflegten Kindergarten-Alltagssprachen.

Der Kinderspielkreis Zwergennest Remels hat sein Domizil auf einem Bauernhof am Remelser Kanal. An jeweils drei Tagen in der Woche werden dort für insgesamt zehn Stunden zwei Gruppen mit je zwölf Kindern und eine Gruppe mit sechs Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren betreut. Das Zwergennest gibt es seit 1994. 

Gunzi Heil und Wolfgang Niedecken beim gemeinsamen Lied am Ende des Abends.



Präsentation der Spendensumme durch Markus Bräuninger Präsident des LC Karlsruhe Fidelitas, Gunzi Heil, Wolfgang Niedecken, Distrikt-Governor Distrikt 111 Süd-Nord Dr. Karsten Haasters und Michael Becker Initiator des Abends (v. l.).

CARSTEN KIPPER

STANDING OVATIONS BEI „BADISCH TRIFFT KÖLSCH“

Als am Ende eines einmaligen Konzertabends Wolfgang Niedecken Gunzi Heil auf die Bühne holte, um eine dreisprachige Version des Bob-Dylan-Songs „You Ain't Going Nowhere“ anzustimmen, hielt es niemand mehr auf seinen Plätzen. Dieselbe Strophe auf Englisch, Badisch und Kölsch, in dieser Fassung war der Song noch nie zu hören. Und als dann der Präsident des LC Karlsruhe Fidelitas, Markus Bräuninger, und der Initiator des Abends, Michael Becker, zum vom Publikum gesungenen Refrain das Tischfeuerwerk zündeten, gab es nur Gewinner.

Im ausverkauften Karlsruher Kammertheater spielten beide Künstler jeweils zweimal 30 Minuten Teile ihres Repertoires. Dabei nahmen sich sowohl Gunzi Heil als auch Wolfgang Niedecken des Begriffs der Heimat und des Dialektes an, sei es mit Anekdoten rund um das Severinstor in Köln oder im Zusammenhang mit dem Flaggenstreit diesen Sommer im Badischen. Unterbrochen wurde dies durch ein nicht ganz ernst gemeintes Dialektquiz der beiden Moderatoren Markus Bräuninger und Michael Becker.

Aber auch der Zweck des Abends kam nicht zu kurz: Für die Unterstützung von sozialen Projekten kamen 15.000 Euro zusammen. Teile davon gehen zugunsten des Projekts Rebound von Wolfgang Niedecken: „Angefangen hat das 2004, als ich zum ersten Mal in Uganda war und gesehen habe, wie das mit den Kindersoldaten läuft. Dies war meine bisher schlimmste Erfahrung und hat mich nicht mehr losgelassen. Wir haben Rebound gegründet, um den Kids, die zurückkommen, eine Möglichkeit zu geben, wieder ins normale Leben einzusteigen: Lesen, schreiben und rechnen lernen, ein Handwerk lernen.“ Und auch Gunzi Heil brachte sein Herzensprojekt als Pate in den Abend ein: „Kilonga“, welches eine Schule für geistig behinderte Kinder in Madagaskar unterstützt.

„Es freut uns, dass die Idee, zwei so unterschiedliche Künstler gemeinsam aufzutreten zu lassen, aufgegangen ist“, so Michael Becker. Und Markus Bräuninger ergänzt: „Unser besonderer Dank gilt den Musikern, welche den Abend ohne Gage spielten. Gerne unterstützen wir mit den Einnahmen auch deren Herzensprojekte.“

WOLFRAM ZABEL

LIONS CLUB BERLIN SPENDET 25.000 EURO ALS ERLÖS SEINER „LÖWENHERZGALA“

„Laughing Hearts“ ist der Spendenempfänger der „LöwenHerzGala“ im Palazzo

Die erste „LöwenHerzGala“ im Palazzo erzielte einen Gesamterlös von 25.000 Euro, die der Lions Club Berlin an den Verein

„Laughing Hearts“ spendet, der sich seit über zehn Jahren für Heimkinder und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Berlin und

Foto: Julik Photography

Oliver Schlink (LC Berlin), Dr. Nidal Al-Saadi (Vorstandsvorsitzender Laughing Hearts), **Matthias Frankenstein (LC Berlin), Jörg Woltmann (LC Berlin) und Reiner Worbs (Präsident LC Berlin)** (v. l.).



Umgebung ein. Durch eine Spende des LC Berlin, aus dem Erlös einer Auktion und einem Teilbetrag der Eintrittskarten konnten die Lionsfreunde eine Gesamtsumme von 25.000 Euro erzielen. Bei einer zusätzlichen Spendensammlung unter den über 300 Gästen des LC Berlin konnten im Anschluss an die Versteigerung noch einmal zusätzlich 8.000 Euro Erlöst werden.

„Wir sind begeistert über dieses grandiose Spendenresultat der ersten LöwenHerzGala im Palazzo. Unser großer Dank gilt dem Lions Club Berlin und seinen Mitgliedern, die mit ihrer Veranstaltung und der Spende einen wichtigen Beitrag für unsere Arbeit geleistet haben. Mit der Spende können wir rund 140 unserer Laughing-Hearts-Kids in die Feriencamps auf unseren Kinderbauernhof Marienhof schicken. Dies ist für unsere Schützlinge immer ein nachhaltiges Erlebnis“, sagte Dr. Nidal Al-Saadi, Vorstandsvorsitzender von Laughing Hearts.

Reiner Worbs, Präsident des LC Berlin, dankte neben den Sponsoren auch den beiden Gastgebern des Palazzo, Hans-Peter Wodarz und Kolja Kleeberg, für ihre Unterstützung der LöwenHerzGala: „25.000 Euro für Kinder und Jugendliche sind ein Erfolg, der erst durch viele engagierte Menschen und unterstützende Firmen möglich wurde. Da der LC Berlin sich seit langem für Kinder und Jugendliche in Berlin einsetzt, freuen wir uns, dass die Spende an Laughing Hearts geht.“

Die „LöwenHerzGala“ wurde mit Geld-, Sachspenden und Dienstleistungen unterstützt von den Sponsoren: be frank - eventsupport, Berlin vis-à-vis, Edge Technologies, Hotelpark Stadtbrauerei Arnstadt, Knips-O-Mat, Königliche Porzellan Manufaktur Berlin, mf Mercedöl, Palazzo, S & T Digitale Medien, Taurecon Real Estate Consulting, Victory People, Viessmann.

Außerdem hatten sich zahlreiche Prominente wie Ben, Ikram Kerwat und The Duc Ngo bei der Gala eingebracht, indem sie den Service unterstützten. Jörg Woltmann (KPM Berlin, ABK

Bank, LC Berlin) trug als Auktionator dazu bei, dass die Versteigerung ein Erfolg wurde.

Info Laughing Hearts:

Im Mai 2009 haben sich Berliner Unternehmer zusammengeschlossen, um Heimkinder sowie sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche zu fördern. Zu diesem Zweck haben sie den Verein Laughing Hearts gegründet. Derzeit unterstützt der Verein 22 Heime in Berlin sowie Umgebung und erreicht dadurch knapp 2.200 Kinder und Jugendliche. Infos: www.laughing-hearts.de

Über den Lions Club Berlin

Lions Clubs International ist eine weltweite Vereinigung freier Menschen, die in freundschaftlicher Verbundenheit bereit sind, sich den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit zu stellen und uneigennützig an ihrer Lösung mitzuwirken. Der Lions Club Berlin ist der fünftälteste Club in Deutschland und der älteste Lions Club in der Hauptstadt.

Lions helfen. Ob in Kinder- und Jugendprojekten, bei der Unterstützung Sehbehinderter oder in Ländern der Dritten Welt - Lions engagieren sich ehrenamtlich für Menschen, die Hilfe brauchen. Dabei kümmern sie sich um die Mitmenschen in ihrer Nachbarschaft genauso wie um Notleidende in aller Welt. „We Serve“ („Wir dienen“) ist das Lions-Motto. Mit 1,4 Millionen Mitgliedern weltweit ist Lions Clubs International (LCI) eine der größten Nichtregierungsorganisationen. 



CLUB REISEN
Gruppenerlebnisse
Individualreisen
www.kulturtouristik-reisen.de
www.italien-genussreisen.de
Tel +49.(0)7531.927576
info@kulturtouristik.de



Die Spenderserie nach der Unwetter-Katastrophe am 1. Juni in Kleinblittersdorf geht weiter. Der **Lions Club Saarbrücken-Halberg** überreichte Bürgermeister Stephan Strichertz einen Spendenscheck in Höhe von 16.250 Euro. „In etwa diese Summe spenden wir in jedem Jahr. In diesem Jahr haben wir uns für die Kleinblittersdorfer entschieden, da dort ganz viele Menschen von dem Unwetter betroffen waren“, erklärt Club-Präsident Axel Uhle. In den 16.250 Euro sind auch 5.000 Euro des Lions Clubs Dresden-Centrum enthalten. Organisiert hat die Unterstützung Prof. Dr. Guido Holzhauser, ein ehemaliges Clubmitglied. Nachdem Dresden 2002 ein Jahrtausend-Hochwasser erlebt hatte, spendete der Lions Club Saarbrücken-Halberg 25.000 Euro nach Dresden. Insgesamt beträgt die Spendensumme mittlerweile 155.000 Euro. Auf dem Foto: Axel Uhle, Bürgermeister Stephan Strichertz, Ulrich Fischer und Carl Haurly (v. l.).

Die Weihnachtslesung des **Lions Clubs Wandlitz-Barnimer Land** zieht jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit viele Besucher an. Unter dem Motto „Alle Jahre wieder...“ erwartete die Gäste im festlich geschmückten Landhaus Schönwalde ein literarisch-musikalisches Weihnachtsprogramm mit dem Schauspieler Thomas Linke und dem Gitarrenduo Karin Leo und Walter Thomas Heyn. Für alle Hungrigen und Durstigen gab es selbst gemachte kleine Snacks und Getränke gegen eine Spende. Der Erlös der Weihnachtslesung ging an die Kunsttherapie in der Kindernachsorgeklinik in der Bernauer Waldsiedlung. Im Rahmen der Advents-Charity-Veranstaltung der Klinik erfolgte die Scheckübergabe an die Chefarztin der Kardiologie, Ines Konzag.



Das 11. Weihnachtskonzert des **LC Wattenscheid** in der voll besetzten St-Gertrudis-Kirche war wieder ein voller Erfolg: Der Erlös von 8.000 Euro geht erneut an drei Wattenscheider Grundschulen, die lernschwachen Kindern helfen. Das Konzert, perfekt organisiert durch LF Rolf Schüth, war der krönende Abschluss der Weihnachtszeit und eines spannenden Lions-Jahres, wie P Jochen Gorgon-Fahnenstich betonte. Die Veranstaltung unter Leitung von Chorleiter und Tenor Stefan Lex und seiner Frau Sigrid Althoff am Flügel, den beiden Sopranistinnen Christiane Linke und Maria Köster, der jungen Cellistin Alexandra Althoff und dem Kirchenmusiker August H. Köster an der Orgel gehört zu den herausragenden Konzerten in Bochum. Nicht zuletzt sorgte „Der Chor“ mit betörender Stimmgewalt für die Höhepunkte.



Der Malteser Hilfsdienst hat mit dem „Demenz Café Malta“ in Langenfeld eine Anlaufstelle für demenziell veränderte Menschen und deren Angehörige geschaffen. In ungezwungener Atmosphäre haben Menschen mit Demenz die Möglichkeit, stundenweise ihre Freizeit gut umsorgt durch speziell geschulte Demenzbegleiter zu verbringen. Eine richtig tolle Einrichtung, für die sich die **Langenfeld Lady-Lions** gerne eingesetzt haben. 2016 wurde die Activity „Altes Zahngold - für den guten Zweck“ gestartet. Die teilnehmenden Zahnärzte haben Sammeldosen, Informationsschreiben und Informationen zum „Demenz Café Malta“ erhalten. Dank der Unterstützung der spendenden Patienten und der teilnehmenden Zahnärzte war eine großzügige Spendenübergabe möglich. Die erfolgreiche Activity wird weitergeführt.

Der **Lions Club Altenkirchen** - Friedrich Wilhelm Raiffeisen unterstützt den Förderverein der DRK Kamillus Klinik und übergibt einen Spendenscheck in Höhe von 5.000 Euro. Mit der Spende soll der Kauf einer Apparatur (Binoptometer) unterstützt werden, die es erlaubt, Funktionen des Auges wie Sehschärfe, Gesichtsfeld und Kontrastsensitivität zu messen. Dies kommt insbesondere Patienten mit Multipler Sklerose oder Patienten mit einer Zuckerkrankheit zugute. Da der Förderverein selbst weitere Mittel in Höhe von rund 1.000 Euro zur Verfügung stellt, ist diese gemeinsame Aktion ein gelungenes Beispiel für „We Serve“ in Verbindung mit dem Leitmotiv des Namensgebers des Altenkirchener Lions Clubs, denn nach dem Motto Raiffeisens gilt: „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“.



Der **Lions Club Bitterfeld** hat Bedarf zum Betrieb von medizinischen Einrichtungen für Namibia verladen. Zielort ist der Lions Club in Swakobmund. Die dortigen Lions unterstützen schon lange Jahre einige medizinische Einrichtungen. Verladen wurden rund 30 Betten sowie Rollatoren, Schränke, Geschirr, Matratzen, Bettwäsche und anderes. Bereitgestellt wurden die Güter von der B&A Strukturförderungs-Gesellschaft Zerbst mbH Geschäftsbereich Bitterfeld-Wolfen sowie der Pflege Mobil Heidrich GmbH. Initiiert wurde die Aktion hauptsächlich durch Georg Kuropka. Unterstützt wurde die Aktion auch durch L Frank Zöllner und seine Firma TDA, der die Lagerkapazität zur Verfügung stellte. Jetzt ist der Container auf dem Weg nach Hamburg, von wo er nach Afrika verschifft wird.



Irgendwo muss das Geld ja herkommen, das der **Lions Club Ludwigsburg-Monrepos** Jahr für Jahr an Bedürftige spendet. Eine Einnahmequelle ist das traditionelle „Schweineschlachten“. Das große Sparschwein ist als ständiger Begleiter bei den Clubabenden mit dabei, und für die Auswärtstermine wurde extra ein „Reisenschwein“ angeschafft. Beide werden kontinuierlich gefüllt. Einmal im Jahr werden sie geleert. Doch davor darf jedes Clubmitglied noch den Inhalt schätzen und ein Zehntel der Differenz zwischen Schätzwert und tatsächlichem Inhalt zusätzlich einlegen. Am Ende staunten Präsident Thomas Class und die anwesenden Mitglieder nicht schlecht, sind doch insgesamt 7.308,89 Euro zusammengekommen. Die Mitgliederversammlung des Lions Clubs wird über die Verwendung des Geldbetrages entscheiden.

Der **Lions Club Elbmarsch** fördert aktuell vier Grundschulklassen der Altstadt-Schule in Wedel vom 1. bis 4. Schuljahr, also parallel 16 Klassen sowie eine Klasse in Uetersen. Die erheblichen jährlichen Mittel sollen durch Erlöse aus den verschiedenen Aktivitäten wie zum Beispiel des Benefiz-Golfturniers oder des Glühwein- und Punschverkaufs auf dem Wedeler Weihnachtsmarkt abgedeckt werden. Die Altstadtschule Wedel hat in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen mit dem Lions-Programm gemacht. Daher hat sie den Lions Club in eine Klasse des 2. Schuljahres eingeladen, um zusammen mit den Kindern zu demonstrieren, wie gut Klasse2000 funktioniert. Es war eindrucksvoll zu sehen, dass das Programm den Kindern im Alltag hilft und dass sie großen Spaß damit haben.



Das Entenrennen 2018 des **Lions Clubs Offenbach-Lederstadt** und seines Fördervereins war wieder ein voller Erfolg. Nicht nur für die Mitglieder des Lions Clubs, die knapp 7.000 Startkarten verkaufen konnten, sondern auch für die Gewinner der zahlreichen Preise. Christiane Kugler gewann den Hauptgewinn, diesmal ein Mitsubishi Space Star, der vom Hanauer Autohaus Schlichting Automobile gesponsert wurde. Insgesamt kam ein Erlös in Höhe von über 20.000 Euro zusammen, der in sechs Lions-Projekte zum Thema „Wir machen Offenbacher Kinder stark“ fließt. Der LC Offenbach-Lederstadt bedankt sich bei den Sponsoren des Entenrennens 2018 für die Unterstützung sowie der Mediengruppe Offenbach-Post.



Zum zweiten Mal fand die Veranstaltung „Sing Mit“, ausgerichtet vom Förderverein des **Witten LC Rebecca Hanf**, statt. Viele Freunde, Familienmitglieder und weitere Interessierte hatten sich in der ev. Kirche in Witten-Bommern eingefunden, um in weihnachtlicher Atmosphäre gemeinsam alte und neue Weihnachtslieder zu singen. Begleitet wurden sie von Johannes Ditthardt (ev. Popakademie, Witten), der mit seinem Keyboard und seiner guten Stimme den richtigen Ton angab. Vor der Veranstaltung und während der Pause konnten sich alle Besucher mit Punsch, Glühwein und anderen leckeren Getränken versorgen. Mit den Einnahmen von diesem Abend können nun die Katakombe, Kinder- und Jugendarbeit der ev. Kirchengemeinde Bommern sowie die AWO KiTa Schellingstraße, Witten, unterstützt werden.

Zum vierzigsten Mal war der **LC Frankfurt am Main 2018** auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt mit einem Glühweinstand vertreten. Wie immer ging der Reinerlös an soziale Einrichtungen, in diesem Jahr an die Gemeinschaft Altschlirf, die Lebenshilfe Frankfurt am Main, die Special Olympics Hessen sowie die Stiftung Waldmühle. Die Arbeit auf dem Stand, der vom 26. November bis zum 22. Dezember täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet war, teilten sich die Mitglieder des Lions Clubs und ihre Angehörigen sowie Mitarbeiter und Ehrenamtliche der Einrichtungen, denen der Überschuss aus dem Verkauf von heißen Getränken und Schmalzbrot zugutekam.



„Zeit nehmen für Andere“ ist das Motto des **Damen Lions Clubs Eschborn-Westerbach**. Diesen Gedanken aufgreifend engagieren sich seit nunmehr neun Jahren mehrere Clubmitglieder als Patinnen in den „Löwenstunden“ an der Süd-West Schule Eschborn. In enger Zusammenarbeit mit den Lehrer*innen und der Schul-Sozialarbeiterin werden speziell ausgesuchte Kinder gefördert. Dies können im konkreten Fall Hilfe bei den Hausaufgaben sein sowie das Üben von schulischen Inhalten, das Erledigen von unvollständigen Schulaufgaben oder das Erklären nicht verstandener Aufgaben. Zusätzlich wird bei Koordinierungstreffen mit der Sozialarbeiterin über die aktuelle Arbeit gesprochen und Erfahrungen werden ausgetauscht. Bei Problemen der „Löwenkinder“ bietet die Schul-Sozialarbeiterin jederzeit Unterstützung an.

Neue Mitglieder und Clubs im MD 111-Deutschland

Aachen-Dreiländereck

Brigitte Groß-Bürger
Renate Spindeldreher

Achern

Wolfgang Beeres
Christian Volz

Altena

Martin Schröder

Alzey

Markus Eiden

Amberg-Sulzbach

Sascha Richterstetter

Anröchte-Warstein-Rüthen

Andrea Seelig

Augsburg-Elias Holl

Philipp Blobel

Bad Arolsen

Johannes Nolte

Bad Driburg

André Powalla

Bad Oeynhausen

Marco Mohrmann

Bad Vilbel

Felix Diemerling
Tom Zijlstra

Bad Vilbel-Wasserburg

Henning Döll

Bamberg

Karlheinz Morgenroth
Andreas Zeeh

Bayerwald

Martin Lehner

Bayreuth-Thiergarten

Thorsten Zwenzner

Bergisch-Gladbach-Bensberg

Hubertus Niedenhoff

Bergkamen

Tobias Laaß
Oliver Stute-Redlin

Bielefeld-Hünenburg

Heiko Gellmann

Böblingen-Schönbuch

Verena Lindow

Bocholt Westmünsterland

Katharina Maria Terweiden

Bochum-Kemnade

Juris Jendrik Meier

Bonn-Ennert

Gianni Maier-Großmann

Bonn-Godesberg

Werner Egenolf

Borsdorf-Parthenaue

Larry Akumefuna

Bottwartal

Friedemann Kuttler

Bremen-Hanse

Norbert Ludwigshausen

Cochem-Mosel

Max Elwig
Klaus Hund
Mario Peiker
Frank Michael Uhle

Cottbus

Burkhard Schwiedersky

Cuxhaven-Leuchtturm

Henrike Telse Andres
Annette Calloway

Darmstadt-Castrum

Sebastian Dehmer

Deggendorf

Christoph Beer

Deidesheim

Alexander Fritz
Andreas Lappe

Detmold-Cherusker

Markus Büker-Steinschulte

Detmold-Residenz

Marek Grittern

Dillenburg

Eberhard Schultheiß

Dinslaken 2012

Nicole Sigrist

Dormagen

Andrea Hofmann
Nadine Schulze Wischeler

Dortmund

Felix Maria Babilas

Dortmund-Auxilia

Jörg Schrameyer
Andre Wessel

Dortmund-Union

Soeren Spoo

Dreisamtal

Christine Brau

Dresden New Century

Andreas Hanitzsch

Duisburg

Roland Winkelmann

Duisburg-Landschaftspark

Nicole Kautz

Düsseldorf WHU

Daniel Bürge
Cornelius Steele
Sofia Trojanowska
Benjamin Will

Düsseldorf-Heinrich Heine

Stefanie Körber

Düsseldorf-Kaiserswerth

Dorothea Greve
Johann-Henrik Winner

Düsseldorf-Oberkassel

Kristian Schweitzer

Eilenburg

Matthias Damm
Eckehard Tulaszewski

Eisenach-Wartburg

Arno Minas

Elbmarsch

Angelika Stenzel

Emsdetten

Stefan Kollmann

Erlangen-Hugenottenstadt

Felix Merkel
Markus Metzler

Essen-Ruhrtal

Hans-Werner Stratmann

Esslingen-Burg

Boris Kurosch

Fellbach

Harald Kuhnle

Frankfurt/Main Skyline

Andreas Mann

Frankfurt-Am Leonhardsbrunn

Robert J. Joost
Jürgen Lieberknecht

Frankfurt-Mainmetropole

Carsten Frey

Freudenberg

Christian Berner
Sandra Schmidt

Füssen Allgäu

Gerhard Schöll

Gießen-Justus von Liebig

Jan Keller
Timm Rohrbach

Goslar „Unitas Mundi“

Maria Obreen

Goslar-Bad Harzburg

Mike Hickmann

Grimma

Robert Brauer
Hagen Grahle

Gütersloh-Lutterau

Hanna Ritterbusch

Hagen-Westfalen

Jörg Retzlaff

Haiger

Cornelius Bruns

Halberstadt

Matthias Hentschel

Hamaland

Leo Schoofs

Hamel-Weserbergland

Heidrun Kerstin Goihl

Hann. Münden

Tobias Voageley

Hannover-Expo

Susanne Kruse

Hannover-Wilhelm Busch

Thomas Ritter

Heilbronn

Friedemann Manz

Heilbronn-Wartberg

Anne Zöllner-Krause

Herborn

Marco Schäfer

Hirsau

Matthias Fell
Otto Kühnle

Hochschwarzwald

Christine Homburger

Höchst Main-Taunus

Madeleine Syré

Ingolstadt

Alexander Essing

**Ingolstadt-Hohe Schule**

Thomas Bohländer
Florian Habermann

Jena

Johannes Langer

Jerichower Land

Bruno-Alexander Heyne

Jever Maria Wiemken

Andrea Hartwig

Karlsruhe-Turmberg

David Eckstein

Kassel Herkules

Kai Ehlers

Kieler Sprotten

Hans Wilhelm Ehmsen

Koblenz

David Langner
Roland von Treskow

Krefeld-Gelduba

Markus Aldejohann

Kreuztal

Michael Schunk

Langen

Kerstin Hübner
Peter Stowasser

Langen-Pipinsburg

Eduard Arendt

Lauterbach-Vogelsberg

Mark Habermehl
Martin Rahner

Lemgo

Michael Nolting

Limes-Ostalb

Peter Gebhard

Lübeck-Hanse

Christian Frank

Lübeck-Liubice

Nicole von Staden Probst

Magdeburg-Kaiser Otto I.

Sebastian Isenberg

Mainburg-Hallertau

Sabine Eberl

Markneukirchen

Daniel Hiller

Meinerzhagen

Peter Sudermann

Meissen-Domstadt

Maria Busse

Mittelschwaben

Hermann Frentzen
Josef Wagner

Mörfelden-Walldorf

Rosanna Stöhr

Moritzburg

Jürgen Stahl

München-Geiseltal

Marie-Luise Huber

München-Georgenstein

Nehro Karim-Vodicka
Dieter Schimmer
Sonja Vodicka

München-Metropolitan

Thomas Sutor

Naila-Frankenwald

Renate Pellkofer
Lena Ritter

Neckar-Alb Reutlingen

Diane Grdic-Sittig

Nordhorn Grafschaft

Bentheim-Vechtetal
Sabrina Steenweg

Nordhorn-Lingen-Montagsgesellschaft

Ludger Ennen

Nürnberg-Metropolregion

Petra L. Guttenberger

Nürtingen-Kirchheim

Hans-Joachim Brenner

Nürtingen-Teck/Neuffen

Barbara Kaup

Oberallgäu

Christoph Penke
Christian Pickert

Oberharz

Tessa Funke
Sabine Köhler

Odenwald

Daniel Becker

Oerlinghausen

Wolf-Dieter Tölle

Offenburg Simplicius

Thomas Forster

Osnabrück-Heger Tor

Mario Palichleb

Paderborn-Carolus

Ralf-Moritz Reller

Pirmasens

Markus Zwick

Plön

Marcel Batschkus
Kai Becker

Prenzlau

Michael Kranz

Ratingen Ratinger Tor

Alexander Busch
Christoph Küpper

Rheinberg-Juventas

Julie Francastel

Rhein-Nahe

Petra Kauer-Morrow
Judith Wenz
Patrick Wenz

Rinteln

Daniel Bischoff

Schwäb. Hall

Fabian Nickel

Schwerin

Petra Schmuck

Schwerte

Philipp Halbach

Senftenberg

Tino Jörke
Manfred Langner

Springe

Holger Viktor

Stuttgart-Altes Schloß

Konstantinos Pitsioras

Stuttgart-Fernsehturm

Armin Lau

Tirschenreuth

Volker Höcht
Heike Kunte

Ulm/Neu-Ulm

Daniel Kisch
Jens Metrikat
Rolf Mezger

Uslar

Guido Böckelmann

Viernheim

Ralf Schmitt

Villingen

Stefan Beckert

Völklingen

Sibylle Weber

Waghäusel Eremitage

Matthias Michael

Weinböhla

Paul Friedrich Cramer

Wolfsburg Hoffmann

von Fallersleben

Giacomo Occhipinti

Zweibrücken

Thies Uwe Trapp

**Die aetamo regelt bundesweit
die Nachfolge von kleinen und
mittelständischen Unternehmen.**



**„Der Verkauf des eigenen Unternehmens
stellt eine der größten Herausforderungen
Ihrer Selbständigkeit dar!“**

betont Lionsfreund Markus J. Knauth, Mitinhaber der aetamo

*Nehmen Sie vertraulich Kontakt mit uns auf
Telefon 089 / 44252-150 oder kontakt@aetamo.de
aetamo – denn Unternehmensnachfolge ist Vertrauenssache*



IN MEMORIAM

Liebe Lions, die hier abgedruckten Nachrufe werden selbstverständlich und aus Pietätsgründen ausschließlich in der Reihenfolge ihres Eingangs in der Redaktion berücksichtigt. Bedenken Sie bitte, dass aus Platzgründen nicht alle Verstorbenen mit ausführlicher Würdigung berücksichtigt werden können. Verfassen Sie deshalb bitte keine Nachrufe mit mehr als 1.500 Zeichen. Ausnahmslos jedem verstorbenen Lion wird in der Rubrik „In memoriam“ ein Platz zum Gedenken gewidmet. Schreibweisen der Namen in dieser Rubrik werden aus dem Mitgliederverzeichnis übernommen. Danke für Ihre Hilfe zur korrekten Abwicklung sagt

Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION

Verstorbene Mitglieder

Rolf Becker Castrop-Rauxel	Klaus Rode Grafschaft Hoya	René Guschewski Lübeck-Holstentor	Dietrich Hübner Berlin	Hubert Buss Frankfurt-Am Leonhardsbrunn
Hans Martin Brinkmann Meinerzhagen	Günter Merkle Blaubeuren-Laichingen	Walter Kolck Meppen-Emsland	Bruno J. Sobotka Witten	Helmut Rössler Bonn-Venusberg
Hellmut Begemann Borkum	Bernd Tietze Köln-Hanse	Hans-Joachim Gröger Gießen	Harald Feiling Hamburg Fontenay	Hans-Jürgen Tönnsen Bad Segeberg-Siegesburg
Rainer Empacher Eberbach/Neckar	Franz-Josef Binn Lippstadt	Helmut Edelhoff Böblingen-Sindelfingen	Frank Bickers Essen-Assindia	Michael Grob Dietzenbach
Harro Kodeda Eberbach/Neckar	Rudolf Kuhn Ludwigsburg-Monrepos	Josef Keilhauer Garmisch-Partenkirchen	Bernd Schmeling St. Ingbert	Klaus Schulte-Bonsfeld Kassel-Kurhessen
Wilhelm Röttger Bergkamen	Wolfgang Klenner Achim	Anton Michael Bullinger München-Nymphenburg	Peter Goertz Mainz-Gutenberg	Arnold Kleinertz Pulheim
Gerhard Neumann Finsterwalde-Sängerstadt	Klaus Hoesch Mainz-Gutenberg	Gerd Zebisch Cadolzburg	Karlhans Polonius Starnberger See - Buzentaurus	Eberhard Heckh Göppingen
Walter Kircher Duisburg	Werner Schönhoff Warburg	Ekkehard Rosenschon Bayreuth-Kulmbach	Rosemarie Hecht Halberstadt	Walter Preinfalk Ratingen
Franz Engel Münster-Westphalia	Herbert Birle Pforzheim-Enz	Detlev Killmer Wiesbaden-Drei Lilien	Wolf-Dieter Schmidt Bergisch-Gladbach- Bensberg	Rudolf Novotny Kettwig
Klaus Fischer Bad Salzuflen	Helmut Pöhlmann Regensburg	Wolf-Dietrich Hannecke Northeim	Eduard-Arvid Bubikat Borkum	Hubert Rohde St. Ingbert
Friedel Stelz Bad Vilbel	Andreas Kurz Böblingen-Sindelfingen	Helmut Voigt Mülheim/Ruhr	Michael Treude Siegen-Krönchen	Harald Lahmann Hemer

Klaus Barth

Lions Club Leverkusen-Rhein-Wupper

Der Lions Club Leverkusen-Rhein-Wupper trauert um sein langjähriges und verdienstvolles Mitglied Prof. Dr. Klaus Barth, der im Alter von 81 Jahren am 29. Dezember 2018 plötzlich verstarb.

Klaus Barth, geboren am 16. Januar 1937, war seit 1971 engagiertes Clubmitglied und hat nicht zuletzt durch die Übernahme zahlreicher Ämter unseren Club aktiv mitgestaltet und dadurch geprägt. Aufgrund seines umfassenden Wissens und seiner breit angelegten

Sachkompetenz, aber auch seines aufgeschlossenen Wesens sowie ausgeprägten Humors gewann er große Anerkennung. Auch über unseren Club hinaus war er den Lions-Zielen tief verbunden. So nahm er in den Jahren 2003 bis 2006 die Position der Zone-Chairperson und der Region-Chairperson erfolgreich wahr.

Wir trauern um unseren Lionsfreund Klaus Barth und werden ihn in bleibender Erinnerung behalten.

Andreas Babilon, Sekretär LC Leverkusen-Rhein-Wupper

Johannes Weidlich

Der Lions Club Wermelskirchen-Wipperfürth trauert um sein Gründungsmitglied Dr. Johannes Weidlich, der nach einem erfüllten Leben in seinem 86. Lebensjahr in Wipperfürth verstorben ist.

1963 hatte Johannes Weidlich mit wenigen Freunden die Initiative ergriffen, unter dem Dach der Lions-Organisation auch in unserer Region mit sozialen Hilfeleistungen notleidende Menschen in unserer Gesellschaft zu unterstützen. Als engagiertem Christen war es ihm aber ebenso wichtig, auch den unterversorgten Menschen auf fernen Kontinenten zu helfen. Sein dritter Impuls für die Clubgründung war sein Anliegen, die deutsch-französische Freundschaft zu pflegen und aktiv durch eine Part-

Lions Club Wermelskirchen-Wipperfürth

nerschaft mit einem Lions Club in Frankreich zu leben.

Unseren Zielen war Johannes in ganz besonderer Weise verbunden und vielen von uns Vorbild. In den 55 Jahren seiner aktiven Mitgliedschaft hat Johannes Weidlich mit stetigem Einsatz unser Clubengagement mitgeprägt. Die Jumelage mit unserem befreundeten Club in Nordfrankreich, Arras en Artois, war ihm ein Herzensanliegen. Er förderte, dass wir diese Clubpartnerschaft dauerhaft über Generationen hinaus fortsetzen und weiterentwickeln.

Wir verneigen uns in Dankbarkeit vor einem großartigen Menschen und Lionsfreund. Wir werden Dr. Johannes Weidlich mit großer Wertschätzung in Erinnerung halten.

Wilfried Köplin, Lions Club Wermelskirchen-Wipperfürth

Hubert Buss

Tief betroffen und mit Trauer im Herzen nehmen die Mitglieder des Lions Clubs Frankfurt Am Leonhardsbrunn Abschied von ihrem langjährigen Clubkollegen Hubert Buss, der am 8. Februar im Alter von 91 Jahren friedlich entschlafen ist.

Unserem Club gehörte er seit 1990 an und hatte seit dieser Zeit zahlreiche Ämter bekleidet, als Sekretär sowie als Präsident. Besondere Verdienste erwarb er sich als Activity-Beauftragter in der Zeit von 1999 bis 2011, in der er viele Activitys nicht nur initiiert, sondern sich in authentisch-passionierter Art und Weise darin wiedergefunden hatte. Dazu zählen das „Kinder- und Jugendhaus

Lions Club Frankfurt Am Leonhardsbrunn

Nied“, das „Altenzentrum Santa Teresa“ und die Begegnungsstätte „Nachbarschaftszentrum Ostend“, um der Vereinsamung alter Menschen entgegenzuwirken

Es spricht für ihn und sein humanitär-kulturelles Denken, nach seinem Tode anstatt Blumen oder dergleichen eine Spende an die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“ zu leisten. Lieber Hubert, danke für Deine Freundschaft - in unserem Herzen lebst Du weiter und wir werden Dir ein ehrenvolles Andenken bewahren.

*Prof. Dr. h. c. Burkard Schliessmann,
Clubmaster LC Frankfurt Am Leonhardsbrunn*

Helmut Rössler

Ord. Prof. Dr. med. Helmut Rössler ist im Alter von fast 97 Jahren von uns gegangen. Der Lions Club Bonn-Venusberg trauert um sein letztes noch verbliebenes Gründungsmitglied.

Lionsfreund Rössler gehörte dem Club seit 52 Jahren an und hat ihn ganz wesentlich mitgeprägt. Selbst in Bonn auf dem Venusberg wohnend, hat er nicht nur den Namen des Clubs mitbestimmt, sondern ihn trotz seiner großen beruflichen Verpflichtungen selbstverständlich 1986/87 auch als Präsident geführt.

Lions Club Bonn-Venusberg

Als Clubsenior war er wichtiger Erfahrungsträger und Ratgeber für alle jungen Mitglieder. Wir sind dankbar dafür, dass wir ihn zum Freund hatten. Seiner Frau Renate und der gesamten Familie wünschen wir, dass sie Trost in der Tatsache finden, dass Helmut Rössler ein erfülltes Leben unter liebenden Menschen und guten Freunden hatte. Die Mitglieder des Lions Clubs Bonn-Venusberg werden ihrem verstorbenen Freund ein ehrendes Andenken bewahren.

*Marie-Louise Sengonca,
Präsidentin Lions Club Bonn-Venusberg*

Ferry Ahrlé

Der Lions Club Frankfurt Am Leonhardsbrunn trauert um seinen langjährigen Freund und Gründungsmitglied Ferry Ahrlé, der am 4. April 2018 verstorben ist.

Ferry Ahrlé war eine kosmographische Persönlichkeit, ein Multitalent mit Stil und Niveau. Seine beinahe ein Jahrhundert umfassende menschliche und künstlerische Erfahrung widerspiegeln sich in eindrucksvoller Weise in seinem unermüdlichen künstlerischen Schaffen, welches die Kunst- und Kulturlandschaft bedeutsam bereichert und international geprägt hat.

Viele Auszeichnungen und Ehrungen hat er erhalten, 1962 den Prix Toulouse-Lautrec in Paris, 1965 den Grand Prix International des Dessins, Deauville, 1980 den

Lions Club Frankfurt Am Leonhardsbrunn

Golden Award auf dem Internationalen Film- und Fernsehfestival in New York. 1983 den Ersten Preis für die Serie „Deutsche Städte“ auf dem Internationalen Tourismusplakat-Wettbewerb in Paris, 1984 die Ehrenplakette der Stadt Frankfurt am Main, 1985 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, 1990 das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst der Republik Österreich, 1994 den Prix Rabelais, Chinon, 2004 die Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt am Main und 2014 den Hessischen Verdienstorden. Ihm gebührt unser besonderer Dank. In unserem Herzen lebt er weiter.

*Prof. Dr. h.c. Burkard Schliessmann,
Clubmaster LC Frankfurt Am Leonhardsbrunn*

Michael Treude

Wir trauern um unseren Präsidenten und Lionsfreund Michael Treude, der so plötzlich aus unserer Mitte, aus dem Leben gerissen wurde.

Er war ein überzeugter, aufrichtiger Lion, der seinen Dienst als Sekretär und derzeit als unser amtierender Präsident gerne und engagiert wahrgenommen hat. Wir verlieren mit ihm einen charaktvollen, Humor und Lebensfreude ausstrahlenden Lionsfreund. Er wird uns

Lions Club Siegen-Krönchen

sehr fehlen. Wir sind dankbar, ihn als Gründungsmitglied und Freund unter uns gehabt zu haben.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, seiner Frau Kerstin und seinem Sohn Frederik. Wir fühlen uns in herzlicher Anteilnahme mit ihnen verbunden. In Dankbarkeit.

*Deine Lionsfreundinnen und Lionsfreunde des Clubs
Siegen-Krönchen, MB Wilfried Köplin.*

Herbert Birle

Der Lions Club Pforzheim-Enz trauert um sein Gründungsmitglied Herbert Birle. Dieser verstarb nach langer geduldvoll ertragener Krankheit am 10. Januar diesen Jahres.

Der Verlust schmerzt umso mehr, da LF Herbert Birle, Mitbegründer des Clubs war und ihn mit anderen Freunden am 2. Oktober 1972 aus der Taufe hob.

Herbert Birle war nach Gründung des Clubs von 1973 bis 1974 Activitybeauftragter und in der Folge 1982/3 Präsident des noch jungen Clubs.

Er brachte sich mit Humor, aber auch mit dem Sachverstand des Rechtsanwalts in die Geschehnisse des Clubs ein. Er richtete unvergessliche Heimeinladungen mit hervorragenden Buffets, köstlichen Weinen aus. Er hat viel für das Zusammenwachsen des Clubs geleistet. Ebenso war er aktiv bei der Jumelage mit dem Club St. Tropez.

Lions Club Pforzheim-Enz

Neben dem Engagement im Lions Club war er noch in anderen Clubs aktiv. Als Mitglied im Club der kochenden Männer erreichte er dort viele nationale Auszeichnungen. Er war im Vorstand des Verkehrsvereins der Stadt Pforzheim.

LF Birle hatte stets seine Heimatstadt positiv im Blick und setzte sich dafür auch konkret ein.

Auch die Schriftstellerei hatte es ihm angetan. Herausragend sein „Kochbuch“ als wahrscheinlich wichtigstes Buch. Eigentliches war es kein Kochbuch, sondern es behandelte die spezielle Sprache der Küche. Den Erlös von zwei Auflagen spendete er der Activity-Kasse des Clubs. Der Club verdankt ihm viel, sein Tod ist ein großer Verlust.

Jochen Abraham, Lions Club Pforzheim-Enz

Hartmut Kühn**Lions Club Nordhausen**

Mit Bestürzung und tiefer Trauer haben wir die Nachricht vom plötzlichen und viel zu frühem Ableben unseres Lionsfreundes Hartmut Kühn erfahren.

Er verstarb im Alter von 56 Jahren während eines Spanien-Aufenthaltes. Seit 2004 gehörte LF Hartmut Kühn unserem Club an. Von 2007 bis 2012 setzte er sich als Clubsekretär in vorbildlicher und brillanter Weise für die Belange unseres Clubs ein.

Als Geschäftsführer der Kopier- und Drucksysteme GmbH in Nordhausen konnte er die unterschiedlichsten Printmedien nicht zuletzt auch im Interesse unseres Clubs in großzügigster Weise einsetzen.

2012 wurde er zum Präsidenten gewählt und setzte sich nun mit der ihm eigenen Vehemenz für die Belange von Lions ein. Seinem Engagement ist etwa die wundervolle Zusammenarbeit mit dem nordfranzösischen Lions Club Charleville Rimbaud im Rahmen einer Großspende für eine Mädchenschule in Äthiopien zu verdanken.

Danach war LF Kühn wiederum als hochgeschätzter und erfahrener Sekretär für unseren Club tätig. Wir haben einen guten Freund, eines unserer aktivsten Mitglieder und vor allem einen lieben Menschen verloren. Wir werden uns stets seiner in Dankbarkeit und Freundschaft erinnern.

Dr. Friedrich Kray, LC Nordhausen

Dietrich Hübner**Lions Club Berlin**

Suaviter in modo, fortiter in re! Der Lions Club Berlin hat ein Löwen-Herz verloren.

Dietrich Hübner besaß eine Passion: Detailliert und ausführlich protokollierte er seitenlang Präsidiums- und Clubsitzungen, mit süffisantem Humor und viel Esprit in elegisch ausformulierten Beobachtungen. Um kleine Seitenhiebe nicht verlegen, machte er selbst aus den langweiligsten Club-Debatten über schlichte Regularien jedes Mal einen inspirierenden, lesenswert-spannenden Erlebnisbericht.

24 Jahre lang hat Dietrich die Dokumentation des Lebens des Lions Clubs Berlin als seine Pflicht übernommen, genau, wie es seiner Lebensweise entsprach: mild in der Art, stark in der Sache.

Dietrich hat 21 Präsidenten zur Seite gestanden, ihnen loyal im Hintergrund den Weg gewiesen, ihnen gezeigt, worauf sie achten müssen, wie sie sich verhalten, sich entscheiden sollten. Er kannte die Geschichte des Clubs genauso in- und auswendig wie die Usancen der internationalen Lions. Er war die geistige Eminenz des Lions Clubs Berlin, eine wandelnde Enzyklopädie.

Er war gleichfalls ein Mann der Tat. Als Geschäftsführer managte er seit den 80er Jahren den Erfolg von Fleurop und hatte es gelernt, tausende von Floristen zu organisieren. Und genau so nahm er als Sekretär des Clubs den Hörer in die Hand, wenn die Präsenz einmal nicht ausreichend war. Denn Präsenz nahm er sehr ernst, sie war ihm eine Pflicht. Nicht zu vergessen sein unermüdlicher Einsatz, wenn es darum ging, den Club nach außen zu vertreten. So wurde er nicht nur die Integrationsfigur, er wurde das Gesicht des Clubs.

Für seine besonderen Leistungen und seinen ständigen Einsatz in den Gremien von Lions erhielt Dietrich Hübner anlässlich der 60-Jahr-Feier des Lions Clubs Berlin die höchste Auszeichnung, die Lions weltweit vergibt, vom Distrikt-Governor überreicht: die Melvin-Jones-Fellow-„For Dedicated Humanitarian Services“-Plakette.

Dietrich hat den Federkiel beiseitegelegt und ist von uns gegangen. Seine Frau Ifrana hat ihn liebevoll in seinen schweren letzten Tagen betreut, sie war sein Herz und seine Seele. Wenige Tage nach seinem Tod folgte sie ihm.

Diese beiden liebenswerten Freunde fehlen uns nun.

Reiner Worbs, Präsident Lions Club Berlin

Arnold Kleinertz**Lions Club Pulheim**

Der Lions Club Pulheim trauert um sein Gründungsmitglied Dr. Arnold Kleinertz, der am 12. Februar plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Dr. Arnold Kleinertz war viele Jahre Schatzmeister unseres Clubs und langjähriger Vorsitzender des Fördervereins des Lions Clubs Pulheim. In den mehr als 30 Jahren seit dem Bestehen unseres Clubs ist er stets

für unsere Ziele und die Lions-Idee eingetreten. Er hat die sozialen Fördermaßnahmen unseres Clubs vor allem im Ausland tatkräftig und großzügig unterstützt und ist unserem Club stets freundschaftlich verbunden gewesen. Er wird in unseren Reihen unvergessen bleiben.

Werner Theisen, LC Pulheim



WULF MÄMPEL

LAND DER VERSCHWENDER

18 Millionen Tonnen Lebensmittel landen jedes Jahr auf dem Müll



Lebensmittelverschwendung ist ein globales Problem - weltweit wird etwa die Hälfte der produzierten Nahrungsmittel weggeworfen. Abfälle entstehen nahezu an jeder Etappe der Verbraucherkette. Betroffen sind vor allem frische Artikel wie Backwaren, Milchprodukte, Fleisch, Fisch, Gemüse und Obst. Ein abgelaufenes Mindesthaltbarkeitsdatum bedeutet aber nicht automatisch, dass Lebensmittel verdorben sind. Es zeigt nur an, bis zu welchem Zeitpunkt das Lebensmittel bei sachgerechter Lagerung mindestens haltbar ist. Ist die Packung noch original verschlossen, lohnt sich also ein Kontrollblick: Sieht es gut aus, riecht es gut und besteht es einen Geschmackstest? Dann ist es nach wie vor zu verwenden.

Die Fakten sind alarmierend: Der Wert der jährlich weggeworfenen Lebensmittel in Deutschland liegt bei rund 21 Milliarden Euro. 18 Millionen Tonnen Lebensmittel werden jedes Jahr von Industrie, Handel, Großverbrauchern und Privathaushalten entsorgt. 61 Prozent der Lebensmittelabfälle fallen dabei auf die privaten Haushalte. 47 Prozent der Lebensmittelabfälle in deutschen Haushalten wären vermeidbar. Noch weitere 18 Prozent wären teilweise vermeidbar. 90 Millionen Tonnen sind es pro Jahr in der EU. Angesichts der weltweiten Hunger-szenarien sind diese Tatsachen alarmierend. Man muss sich fragen, ob wir denn von allen guten Geistern verlassen worden sind. Die Armutsdebatte in unserem Land wird angesichts dieser Zahlen ad absurdum geführt.

Die Frage ist, was ist gegen die Verschwendungssucht zu tun? Wie in vielen Fällen muss das Elternhaus in erster Linie die Vorbildfunktion übernehmen. Ich erinnere mich gerne an Omas Schinken,

der viele Monate in der Vorratskammer hing und von jedem Familienmitglied „verkleinert“ wurde, bis der Rest in der Erbsensuppe landete. Niemand wäre auf die Idee gekommen, dass der Luftgetrocknete „schlecht“ sei oder reif für den Abfall. Ähnlich war es bei den ersten Fäulnisanzeichen bei Äpfeln und Birnen: Mit dem Messer wurden die Stellen herausgeschnitten und das Obst wurde verzehrt. Übrigens haben wir alle überlebt!

Die Folgen der Wegwerf-Mentalität sind für den Umweltschutz von großer Bedeutung: Der Abfall ist unmittelbar mit dem Verbrauch von Rohstoffen verbunden. So werden beispielsweise knapp 30 Prozent der weltweit verfügbaren Anbauflächen durch weggeworfene Lebensmittel verschwendet. Endlich greift die Bundesregierung das Thema auf: In Deutschland wirft jeder Bürger durchschnittlich 55 Kilo Lebensmittel pro Jahr weg - dabei könnte vieles noch gegessen werden.

Gegen diese Verschwendung will die Bundesregierung mit Maßnahmen vorgehen, die Verbraucher und Wirtschaft in die Pflicht nehmen sollen. Vor dem Hintergrund, dass mehr als 800 Millionen Menschen auf der Welt hungerten, bestehe Anlass zum Handeln, sagt Bundes-Ernährungsministerin Klöckner. Das Ziel: Bis 2030 soll die Menge wegge-worfener Lebensmittel halbiert werden. Hinzu kommt der Verpackungssirrsinn - Papiertüten tun es auch und das Mitnehmen von Körben, wenn man den Markt aufsucht.

Wir Lions sollten zudem Aktionen starten, die zur Reduzierung des Wohlstandsmülls beitragen. Kooperationen mit Vereinen und Initiativen könnten helfen, den Zeitgeist zu verändern. Ein „Etwas weniger“ ist besser als ein „Immermehr“!



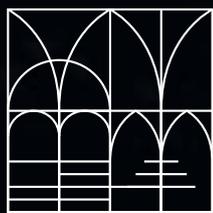
Foto: © Ludwigs Festspielhaus Füssen

Festspiele in Deutschland

Inhalt

Klosterkonzerte Maulbronn - Das Musikfestival im Weltkulturerbe	96
Die Liga der musikalischen Gentlemen, Festspielhaus Baden-Baden	97
Bachwoche Ansbach 2019	98
Beflügelt ins Jahr 2019, Ludwigs Festspielhaus Füssen	99
Weilburger Schlosskonzerte 2019	100
Nibelungen-Festspiele 2019, Worms	101
Die Festwoche am Meininger Staatstheater	102
Kissinger Sommer 2019: „1762 - Nach der Natur gemalt“	103
Kammeroper Schloss Rheinsberg	104
Anatevka und Cyrano de Bergerac, Schlossfestspiele Schwerin	105
Deutschlands größte Operetten Festspiele geben sich ganz exotisch, Festspiele im Schlossgarten Neustrelitz	106
„Jesus Christ Superstar“ und „Die Entführung aus dem Serail“, Schlossfestspiele Sondershausen	107
Ein Meilenstein in der Geschichte der Freilichtspiele, Freilichtspiele Schwäbisch Hall	108
Es bleibt quasi „in der Familie“ ..., Schlossfestspiele Neersen	109
Fontane-Festspiele in Neuruppin	109
69. Bad Hersfelder Festspiele	110
Das Bleibende im Sturm, Ottobeurer Konzerte	110
33. Niedersächsische Musiktage	111
Händel-Festspiele Halle - das volle Programm	111
Händel in Göttingen	112
Die Kreuzgangspiele 2019, Feuchtwagen	112
Mayener Burgfestspiele	112
„Living Legends“ und „Rising Stars“, Klavier-Festival Ruhr	113
Köstritzer Spiegelzelt 2019, Weimar	114

Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.



klosterkonzerte
maulbronn
*musikfestival im
weltkulturerbe*

17. 5.
— 29. 9.
2019

klosterkonzerte.de

Isolde Hörtkorn

Klosterkonzerte Maulbronn - Das Musikfestival im Weltkulturerbe

Vom 17. Mai bis 29. September erwartet das Publikum in 24 Konzerten ein ebenso abwechslungsreiches wie hochklassiges Programm. Neben den Konzerten des Maulbronner Kammerchores sowie der Kammermusikwoche Bernd Glemser & Freunde werden ausschließlich Künstler zu erleben sein, die zum ersten Mal in Maulbronn gastieren. Darunter zahlreiche junge aufregende Musiker, die am Anfang großer Karrieren stehen, aber auch renommierte Ensembles.

Den Auftakt im Mai gestaltet die vielfach ausgezeichnete Akademie für Alte Musik Berlin mit Concerti grossi von Händel und Werken von Telemann.

Der Maulbronner Kammerchor wird im Mai a cappella zu hören sein und im September in zwei Aufführungen von Mendelssohns „Elias“. Nach der umjubelten Aufführung des „Lobgesang“ im vergangenen Jahr führt der künstlerische Leiter, Benjamin Hartmann, die Reihe fort, die großen Werke des Komponisten im Originalklang und in alter Stimmung aufzuführen. Dabei setzt er einmal mehr auf die preisgekrönte Hannoverische Hofkapelle sowie ein ausgezeichnetes Solistenquartett.

Auch der Chor des Evangelischen Seminars Maulbronn unter der Leitung von Sebastian Eberhardt ist mit einem besonderen Projekt vertreten: Purcells Barockoper „Dido und Aeneas“ in einer Inszenierung des jungen Countertenors Nils Wanderer.

Der Kreuzganggarten mit seiner besonderen Atmosphäre bildet im Juli die Kulisse für vier Open Air Konzerte. Das Bläserquintett Ma'alot bringt unter dem Titel „summer

music“ Werke von Felix Mendelssohn bis Scott Joplin zu Gehör. Hugo Ticciati gehört zu den herausragenden Violinisten seiner Generation. Mit seinem O/Modernt Kammerorchester nimmt er das Publikum mit hinein in ein spannendes Programm zwischen Vivaldi und Piazzolla. Mit Canadian Brass kommt eines der berühmtesten Brass-Ensembles der Welt nach Maulbronn. Friedrich von Thun erzählt die fesselnde Geschichte vom Ozeanpianisten „Novecento“ und begeistert mit selbst interpretierten Saxophon-Soli. Begleitet wird er vom Jazz-Pianisten Max Neissendorfer und seinem Trio, der das Publikum mit Evergreens unter anderem von Cole Porter und George Gershwin noch einmal zurück in die Zeit der gepflegten Swingmusik versetzt.

Besonderes bieten auch die Orgelkonzerte: Prof. Helmut Deutsch, Bezirkskantor Thorsten Hülsemann sowie Wolfgang Seifen mit Improvisationen zum Stummfilm „Faust“ von F.W. Murnau werden alle Möglichkeiten der Grenzing-Organ ausschöpfen.

Bernd Glemser, Residenzkünstler der Klosterkonzerte, hat sich für seine Kammermusikwoche wieder renommierte Künstlerkollegen eingeladen: mit Julius Berger (Violoncello) und Dimitri Ashkenazy (Klarinette) wird er jeweils einen Duoabend gestalten, mit Erich Höbarth (Violine) und Patrick Demenga (Violoncello) als Klaviertrio konzertieren dazu kommt sein traditioneller Soloabend.

In weiteren Konzerten sind das Janoska Ensemble und das Capricornus Ensemble Stuttgart zu erleben. Mit dem Duo Maingold sind einmal mehr junge Talente renommierter Wettbewerbe vertreten.

Weitere Informationen unter:

www.klosterkonzerte.de oder telefonisch unter (07043) 103-11

Rüdiger Beermann

Die Liga der musikalischen Gentlemen

In Baden-Baden feiern die Stars der Klassik den Musiksommer

Viele Attribute wurden dem schönen Schwarzwald-Städtchen Baden-Baden angeheftet, doch die „Musikstadt“ ist noch ziemlich neu. Seit an der Oos das größte deutsche Opern- und Konzerthaus steht, erwacht die musikalische Geschichte der Stadt. 1998 öffneten sich die Türen zum modernen Musiksaal hinter dem denkmalgeschützten „Fürstenbahnhof“, der noch heute das Entrée in die Welt der Musik darstellt. Hier kamen sie früher an, die Wagners, Paganinis oder Weills, wenn sie in Baden-Baden Urlaub machten, Kollegen trafen oder einfach in Ruhe etwas an ihren Meisterwerken feilen wollten. Auch im Sommer 2019 kommt eine ganz besondere Liga musikalischer Gentlemen und fantastische Künstlerinnen nach Baden-Baden, um das Publikum zu begeistern. Zu den „Gentlemen“ muss man den amerikanischen Bariton Thomas Hampson (American Night, Freitag, 7. Juni 2019) ebenso zählen wie den großen Placidó Domingo, der am 9. Juli 2019 die Titelpartie in Giuseppe Verdis Oper „Simon Boccanegra“ übernehmen wird. Auch der musikalische Leiter der Mailänder Scala, Riccardo Chailly, lässt es sich nicht nehmen, mit seiner Filarmonica della Scala die legendäre Akustik des Festspielhauses Baden-Baden auszu-

reizen. Er bringt bei seinem Trip über die Alpen Dvořáks Sinfonie Nr. 9 „Aus der Neuen Welt“ mit (Samstag, 8. Juni 2019). Philippe Herreweghe, der belgische Experte für Alte Musik, leitet am Pfingstmontag, 10. Juni 2019 um 18 Uhr eine Aufführung der „h-Moll-Messe“ von Johann Sebastian Bach in Baden-Baden, bevor starke Frauen im Baden-Badener Musiksommer übernehmen: Die französische Pianistin Héléne Grimaud gibt einen Klavierabend am Freitag, 14. Juni 2019 um 20 Uhr und die argentinische Cellistin Sol Gabetta ist in einem Kammermusikprogramm am Freitag, 28. Juni 2019 um 20 Uhr zu erleben. Die perfekte Balance zwischen Frau und Mann findet das Het Nationale Ballet der Niederlande am 22. und 23. Juni 2019 im Festspielhaus Baden-Baden. Es zeigt unter anderem das „Kleine Requiem“ seines langjährigen Chefchoreographen Hans van Manen, den man ohne Zweifel als den Grandseigneur des europäischen Tanzes bezeichnen darf. Auf nach Baden-Baden!

Mehr Informationen unter:

www.festspielhaus.de
www.festspielhaus.de/reisen

FESTSPIELHAUS BADEN-BADEN

Höhepunkte 2019



VERDI: OTELLO Berliner Philharmoniker **13./16./19./22. April**

Mehta *Musikalische Leitung* · Wilson *Inszenierung* · Skelton · Yoncheva · Salsi · Szenische Oper

KRYSTIAN ZIMERMAN

Klavierabend

4. Mai

AMERICAN NIGHT

Bolton *Dirigent* · Sierra · Fabiano · Hampson · Sinfonieorchester Basel

7. Juni

HET NATIONALE BALLETT

Kleines Requiem · Ignite · Chroma

22./23. Juni

VALERY GERGIEV

Preisträger des Tschaikowsky-Wettbewerbs 2019 · Westbroek · Mariinsky Orchester

6. Juli

VALERY GERGIEV & DANIEL HOPE

Mariinsky Orchester · Werke von Debussy, Prokofjew und Schostakowitsch

7. Juli

Gern senden wir Ihnen kostenfrei unser Jahresprogramm zu. Fragen Sie nach unseren Reisearrangements!

Ticket-Service: +49 (0) 72 21/30 13-101, Reise-Center: +49 (0) 72 21/30 13-447, www.festspielhaus.de

Christian Mall

Bachwoche Ansbach 2019

Ohne Bach wäre Ansbach nur „Ans“!

Lang, lang ist's her, die allererste Bachwoche. Alles begann 1947 in ... nein ... nicht in Ansbach sondern auf Schloss Weissenstein in Pommersfelden nahe Bamberg. Bereits 1948 zog die Bachwoche nach Ansbach um und bereichert die Stadt seitdem als kultureller Leuchtturm. So ziemlich alle Stars der Klassik-Szene waren schon einmal hier: Yehudi Menuhin, Karl Richter, Fritz Wunderlich, Svyatoslav Richter, Gidon Kremer, Mstislaw Rostropowitsch, Ton Koopman und und und. Die Bachwoche ist eine feste Institution im kulturellen Leben Deutschlands. Musiker und Besucher rühmen vor allem die familiäre Atmosphäre, ihr stilvolles Flair und ihren persönlichen Charakter.

Die Bachwoche 2019 entnimmt ihr Motto „avec plusieurs instruments“ dem Originaltitel der Brandenburgischen Konzerte von 1721. Das eigene Festspielorchester unter Jörg Halubek wird alle sechs Brandenburgische Konzerte aufführen und versammelt dabei ausgewiesene Barockspezialisten, die zudem weitere Solokonzerte und weltliche Kantaten von Bach musizieren.

Freuen darf man sich auf weitere herausragende Bach-Interpreten wie die Geigerinnen Arabella Steinbacher und Isabelle Faust, das Klavierduo Tal-Groethuysen, Nils Mönkemeyer (Viola), Dorothee Oberlinger (Blockflöte), Kristian Bezuidenhout (Cembalo), die Lautenisten Vittorio Ghielmi und Eduardo Egüez, den Schlagzeuger Simone Rubino und die lettische Organistin Iveta Apkalna.



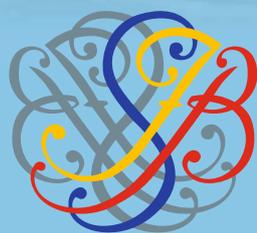
Der Windsbacher Knabenchor singt ebenso wie der Dresdner Kammerchor und der Bassist Dieter Ilg präsentiert sein Jazzprojekt B-A-C-H. Dazu gibt es ein Mitsing-Konzert, die „musikalische Landpartie“, japanischen Tanz bei „Bach Butoh“ und als krönenden Abschluss Bachs „Johannespassion“ mit der Gaechinger Cantorey unter Hans-Christoph Rademann. Zudem finden Workshops für Kinder und Jugendliche, die sich musikalisch-kreativ mit Leben und Wirken Bachs beschäftigen, statt.

Informationen & Karten:

www.bachwoche.de | Tel. (0981) 150 37



Bach modern:
Japanischer Tanz trifft auf
die „Kunst der Fuge“



Bachwoche Ansbach

26. JULI BIS 4. AUGUST 2019

Arabella Steinbacher

Kristian Bezuidenhout

Klavierduo Tal-Groethuysen

Gaechinger Cantorey

Dorothee Oberlinger

Windsbacher Knabenchor

Isabelle Faust

Ruedi Lutz

Iveta Apkalna

Ensemble Resonanz

Dieter Ilg

Nils Mönkemeyer

Tadashi Endo

Hans-Christoph Rademann

Dresdner Kammerchor

Vittorio Ghielmi

Jörg Halubek

Dieter Ilg

Simone Rubino

u.v.m.

Programm und Karten unter

www.bachwoche.de

Tel. 0981 15037

Anne Roth

Beflügelt ins Jahr 2019

Theaterdirektor Benjamin Sahler bleibt seinen ehrgeizigen Plänen treu, er will Ludwigs Festspielhaus zu einer der wichtigsten Musicalbühnen deutschlandweit und darüberhinaus machen. „Den Dimensionen dieses großartigen Theaters mit seiner großen Bühne und der einzigartigen Lage am Ufer des Forggensees inmitten der malerischen Bergkulisse um das märchenhafte Schloss Neuschwanstein muss Tribut gezollt werden. Ich will hier herausragende Werke des Musicalgenres auf die Bühne bringen, die europaweit für Aufsehen sorgen!“ 2018 besuchten bereits über 100.000 Gäste die Veranstaltungen und Open Airs.

DIE PÄPSTIN

Neben dem RING hatte Sahler auch die Neuinszenierung der PÄPSTIN erfolgreich nach Füssen gebracht. Der Bestseller von Donna W. Cross als Musical wurde begeistert aufgenommen. Besonders Anna Hofbauer glänzte in der Hauptrolle als Päpstin Johanna und auch der Rest des Casts erntete nur Lob - allen voran die Musicalstars Jan Ammann als Gerold, Uwe Kröger als Aeskulapius und Kevin Tarte als Rabanus. DIE PÄPSTIN wird bereits an Ostern wieder in Ludwigs Festspielhaus zu sehen sein. „Das Musical passt zu diesem wichtigen spirituellen Zeitraum atmosphärisch und thematisch besonders gut.“, ist sich Benjamin Sahler sicher. An Ostern wird neben Jan Ammann auch erstmals Matthias Stockinger als Gerold zu sehen sein.

JESUS CHRIST SUPERSTAR

Neben der PÄPSTIN wird in Ludwigs Festspielhaus in der Karwoche auch zweimal das Musical JESUS CHRIST SUPERSTAR als Gastspiel gezeigt werden. Die Rockoper von Andrew Lloyd Webber & Tim Rice ist am Karfreitag und Karsamstag 19./20. April 2019 in Ludwigs Festspielhaus in der gefeierten Inszenierung des IntensivTheater Saarbrücken, das Profis mit herausragenden Amateuren und einer neunköpfigen Live-Band auf der Bühne vereint, zu sehen.

Königstreu

Nach wie vor bleibt aber das Erfolgsmusical Ludwig 2 Hauptbestandteil des Spielplans. Die Zahl der Aufführungen wurde auf 74 geplante Vorstellungen über das Jahr 2019 erhöht. „Die Wirkung des Musicals am Originalschauplatz ist nicht zu toppen. Die Ludwig-Euphorie hält an.“, so Sahler. Der Erfolg scheint ihm Recht zu geben. Die Vorstellungen beginnen am 16. Mai 2019 und gehen bis Januar 2020.

**DER RING kehrt zurück
fünf exklusive Vorstellungen im Herbst
in Ludwigs Festspielhaus
12., 13., 15., 19. und 20. Oktober 2019**

Die RING Premiere vergangenen Herbst in Ludwigs Festspielhaus sorgte für Furore. Publikum und auch die Darsteller waren von dieser neuartigen und innovativen RING-Inszenierung begeistert. Deutschlands wohl berühmtester Heldenepos um Siegfried, den Drachentöter und dem ewigen Kampf um den Ring, hat von seinem Reiz und seiner Aktualität nichts verloren. Frank Nimsgern hat die alte Sage mit den neuen Texten von Daniel Call ins hier und jetzt geholt und aus einem 16-stündigen Opernmarathon ein 2,5-stündiges Rockmusical gemacht. Frech, rockig, romantisch und sexy - so ist die neue Version des RINGS. Rappende Walküren, in echtem Wasser rockende Gottheiten, fantastische Tanznummern des Starchoreografs Marvin A. Smith und herausragende Darsteller machen den RING zu einem mitreißen-Musicalspektakel für alle Altersklassen. König Ludwig II. war ein begeisterter Fan von Wagners „RING“ und gestaltete sogar einige Räume im Schloss Neuschwanstein nach Motiven aus diesem Epos. Nirgendwo passt somit die Neufassung als Musical besser als in Ludwigs Festspielhaus in Sichtweite des Schlosses.

Tickets & Informationen

www.das-festspielhaus.de,
Service Hotline (08362) 50 77 777



LUDWIGS
FESTSPIEL
HAUS

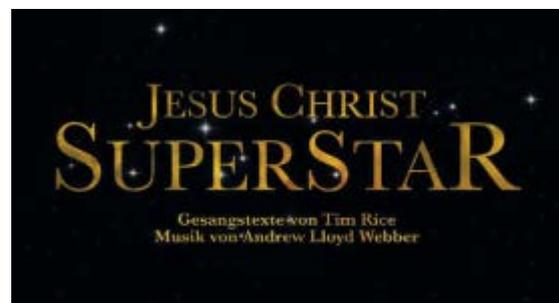
IN FÜSSEN



ab Mai 2019



April 2019



April 2019



Oktober 2019



Ludwigs Festspielhaus · Im See 1 · 87629 Füssen
Ticketcenter · Reichenstraße 32 · 87629 Füssen

www.das-festspielhaus.de

Hotline: 08362/5077-777

Barbara Kemperdiek

Weilburger Schlosskonzerte 2019

*Pralles musikalisches Angebot
in den schönsten Sommermonaten*

Mit 51 Konzerten bietet der Festspielsommer Weilburger Schlosskonzerte 2019 in der barocken Festspielresidenz auf dem Felsen hoch über der Lahn mit ihrer sagenhaften Schlossanlage, dem großartigen Schlossgarten und den kopfsteingepflasterten Gassen vom 31. Mai bis zum 3. August wieder eine Fülle musikalischer Genüsse. Im äußerst abwechslungsreichen Programm von Klassik über Barock und Romantik bis hin zu Jazz, Blues, Tango und feuriger Flamenco-Folklore treffen in sechs ganz unterschiedlichen Spielstätten Weltstars auf Newcomer, es musizieren dreizehn verschiedene Orchester mit internationalen Spitzenstars. Kleine Ensembles nutzen die Intimität der Oberen oder Unteren Orangerie. Panflöte und Harfe hört und sieht man ganz nah in der Alten Hofstube. Sehr charmant werden internationalen Preisträgern auch ganz junge Künstler sowie Solokonzerte dem großen Sinfonieorchester gegenübergestellt. Veranstaltungen zum Staunen, Erlebnis für Ohren und Augen und - nicht zu vergessen - die, die zum Trainieren der Lachmuskeln einladen, lösen einander ab.

Noch mehr Möglichkeiten durch „Schlosskonzerte unterwegs“

Ganz ohne Dirigenten eröffnen die Bochumer Symphoniker die Festspielsaison Weilburger Schlosskonzerte 2019 in der prachtvollen barocken Schlosskirche und verzichten auf Taktstock und Podest, um sich ganz aufeinander konzentrieren zu können. Ein hochkarätiges Trio mit Sharon Kam, Klarinette, Ori Kam, Bratsche und Matan

Porat, Klavier, ist beim Premiumkonzert in der Unteren Orangerie hautnah zu erleben. Der zu allen Seiten geschlossene Renaissancehof lädt zu Konzerten unter freiem Himmel ein. Die Kammer-symphonie Leipzig, das Kammerorchester des MDR Sinfonieorchesters, hat ein Barockprogramm vom Feinsten für ihr Konzert dort im Gepäck. Einen zusätzlichen Reiz bekommt das Programm durch „Schlosskonzerte unterwegs“. Dabei geht es ins benachbarte Limburg, um dort vor der Kulisse des mächtigen Doms „With Pomp and Circumstance“ und den Nürnberger Symphonikern die Atmosphäre der legendären Londoner Sommerkonzerte zu erleben.



Festspielsommer in Weilburg -
Renaissancehof des Weilburger Schlosses

Bezauberndes Programm für alle

Das hr-Sinfonieorchester steht auf dem Plan, Giora Feidman und das Gershwin Quartett kommt mit viel Charme, die Neue Philharmonie Westfalen heizt dem Publikum zusammen mit dem jungen Ensemble „Uwaga!“ richtig ein. Zwischen allen musikalischen Perlen fällt die Veranstaltung der jungen Linie „Classical Freestyle“ für junge Erwachsene aus dem Rahmen: Der „Poetry Slam“ kommt ganz ohne Musik aus. Ein besonderes Händchen auch für ganz kleine Leute beweist Stephan Schreckenberger, Intendant der Internationalen Musikfestspiele, in 2019 für die jüngsten Besucher mit zwei verschiedenen Kinderkonzerten. Die ganze musikalische Palette breitet sich bis zum Abschiednehmen bei der „Letzten Nacht 2019“ am 3. August mit den Münchner Symphonikern aus.

Informationen und Kartenbestellungen:

www.weilburger-schlosskonzerte.de · Weilburger Schlosskonzerte e.V.
Schlossstr. 3 · 35781 Weilburg · Tel. (0 64 71) 94 42 10 oder -11

Foto: ©Weilburger Schlosskonzerte

31. Mai - 03. August 2019

WEILBURGER SCHLOSSKONZERTE

Infos und Karten unter
(0 64 71) 94 42 18



Yury Revich



Sharon Kam



Simon Höfele



Lise de la Salle

INTERNATIONALE MUSIKFESTSPIELE

www.weilburger-schlosskonzerte.de



Thomas Laue

NIBELUNGEN- FESTSPIELE 2019

„Überwältigung“

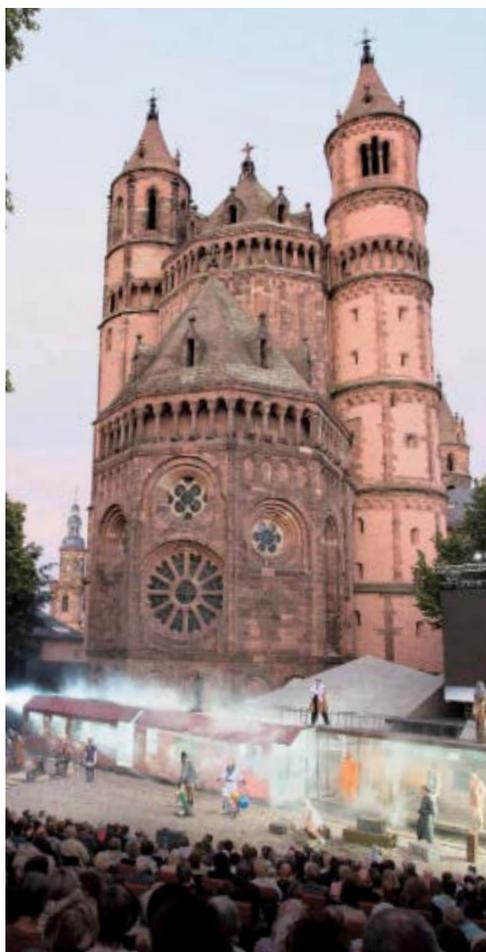
Mit Thomas Melle schreibt einer der gefragtesten deutschen Romanciers („Die Welt im Rücken“) und Theaterautoren das neue Stück für die Nibelungen-Festspiele 2019 unter der Intendanz von Nico Hofmann. In Melles Uraufführungsstück „Überwältigung“ fordern die Nibelungen gemeinsam mit uns das Schicksal heraus und suchen für ihre Geschichte nach einem neuen, einem besseren Ausgang: Was würden wir anders machen, wenn wir immer schon im Voraus wüssten, welche Folgen unser Handeln haben wird? Was, wenn wir kurz innehalten und einen prüfenden Blick in die Zukunft werfen könnten, bevor wir uns entscheiden, etwas zu tun - oder auch zu lassen? Oder andersherum: Was, wenn wir Nachgeborenen unseren Vorfahren zurufen könnten: „Das, was Du da gerade vorhast, wird nicht nur Dich und Dein eigenes Leben ins Verderben führen, sondern Jahre oder Jahrzehnte später auch meines! Tu es nicht!“?

Die Regisseurin Lilja Rupprecht, deren Inszenierungen derzeit an den großen deutschen Theaterhäusern zu sehen sind, wird vom 12. bis 28. Juli Regie auf der Nordseite des Wormser Doms führen.

Thomas Melle erzählt die große Urgeschichte der Nibelungen konsequent mit dem Wissen von heute und von ihrem Ende her. Er beginnt mit dem tödlichen Showdown am Hof des Hunnenkönigs Etzel, der, wie es der Mythos will, Tod und Vernichtung der Burgunder zur Folge hat. Doch dann begehren die Toten auf und Melle erzählt die Geschichte von neuem: Von Siegfried und dem Kampf gegen den Drachen, von dem Betrug der Männer an Brünhild, der Isländerkönigin, und schließlich von der Intrige Hagens und dem Tod des unverwundbaren Siegfried. Dabei spielen von nun an alle gegen ihre eigene Geschichte an. Sie versuchen, der Erzählung eine neue Richtung zu geben, suchen in ihr nach einer besseren, weniger tödlichen Alternative und nach einer besseren Welt - und drohen doch erneut die gleichen Fehler zu begehen. Ist der Mensch im Grunde also einfach unbelehrbar? Oder gibt es am Ende vielleicht doch so etwas wie ein Schicksal, dem wir nicht entkommen können?

Weitere Informationen:

www.nibelungenfestspiele.de
Karten: (0 18 05) 33 71 71 / (0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.)



NIBELUNGEN X FESTSPIELE

FESTSPIELE
BACKSTAGE-FÜHRUNGEN
ÜBERNACHTUNGEN
EMPFÄNGE
GRUPPEN-ARRANGEMENTS
BUSINESS-PAKETE
DINNER-IM-PARK

WORMS
12. BIS 28. JULI 2019

URAUFFÜHRUNG
ÜBERWÄLTIGUNG

FESTSPIELKARTEN UND NÄHERE INFORMATIONEN:
WWW.NIBELUNGENFESTSPIELE.DE



DIE FESTWOCHE

04. – 14. APRIL 2019

PROGRAMM

Henry Fourès

DELS DOS PRINCIPIS VON ZWEI PRINZIPIEN

Do. 04.04.2019, 18.30 Uhr – Großes Haus

Dieter Ammann, Othmar Schoeck, Richard Strauss

6. SINFONIEKONZERT

Do. 04.04.2019, 19.30 Uhr – Großes Haus

Georg Büchner

LEONCE UND LENA

Fr. 05.04. & Sa. 06.04.2019
19.30 Uhr – Kammerspiele

William Shakespeare

MASS FÜR MASS

Sa. 06.04., 19.30 Uhr &
So. 07.04.2019, 19.00 Uhr – Großes Haus

Georg Büchner

LENZ

Di. 09.04.2019, 19.30 Uhr – Kammerspiele

Pierre Carlet de Marivaux

DIE DOPPELTE UNBESTÄNDIGKEIT (ODER BEINAHE)

Mi. 10.04. & Do. 11.04.2019
19.30 Uhr – Großes Haus

Anton Tschechow

DIE MÖWE

Do. 11.04. & Fr. 12.04.2019,
19.30 Uhr – Kammerspiele

Bertolt Brecht

DER GUTE MENSCH VON SEZUAN

Sa. 13.04., 19.30 Uhr &
So. 14.04.2019, 19.00 Uhr – Großes Haus



Gefördert durch die



Mit freundlicher Unterstützung des
Institut français und des französischen
Ministeriums für Kultur / DDC&A



Mit Unterstützung des Institut
Français im Rahmen seines
Programms „Théâtre Export“

Unterstützt durch den Förderverein
„Meininger Theaterfreunde e.V.“



Das Meininger Staatstheater wird gefördert durch den Freistaat Thüringen,
die Stadt Meiningen und den Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Karten unter **03693-451-222 / -137**
www.meininger-staatstheater.de

Susann Winkel

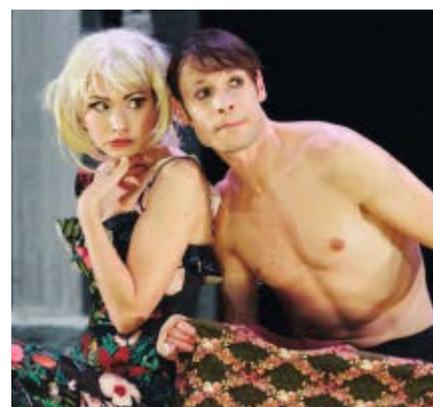
DIE FESTWOCHE am Meininger Staatstheater

In seinen bald zweihundert Theaterjahren hat sich das Meininger Haus immer wieder in die internationale Theatergeschichte eingeschrieben. Das beginnt schon bei seiner Gründung 1831, bei der auch Johann Wolfgang von Goethe mitbeteiligt war. Wenige Jahrzehnte später wird das Meininger Hoftheater unter dem theaterbesessenen Herzog Georg II. zur Wiege des modernen Regietheaters. Wie zeitgemäßes Schauspiel aussieht, das zeigten „die Meininger“ mit ihren Inszenierungen bei umjubelten Gastspielreisen quer über den Kontinent.

Nicht zu vergessen sei auch die Brecht-Tradition dieses Hauses - unter dem jungen Fritz Bennewitz war das Meininger Theater die zweite Brechtbühne der DDR, die unter anderem mit ihrer DREIGROSCHENOPER bei den Berliner Festtagen 1958 wieder ein Stück Theatergeschichte schrieb.

Das Meininger Theater war und ist bis heute ein Sprungbrett für Künstler. Große Karrieren begannen hier im Süden Thüringens - beispielsweise die von Andrea Moses, der in Meiningen der durchbrechende Einstieg ins Musiktheater gelang. Zugleich ist das Meininger Theater immer auch ein bei Künstlern und Ensembles beliebter Gastgeber - viele namhafte Regie- und Bühnenstars inszenierten und spielten bereits an diesem renommierten Haus.

Es ist diese große Tradition, die das Meininger Staatstheater bis heute lebt und der es sich gern verpflichtet. Als eine ihrer Geschichte verbundene, weltoffene Theatermetropole richtet es nun vom 4. bis zum 14. April 2019 DIE FESTWOCHE mit internationalen Schauspielproduktionen aus. Ensembles aus Großbritannien, Litauen, Frankreich und Deutschland zeigen preisgekrönte Inszenierungen von Klassikern der Theaterliteratur: Shakespeares MASS FÜR



DIE UNBESTÄNDIGKEIT DER LIEBE (ODER BEINAHE) kommt als Gastspiel aus Frankreich nach Meiningen.

MASS, Tschechows DIE MÖWE, Büchners LENZ, Marivaux DIE DOPPELTE UNBESTÄNDIGKEIT DER LIEBE (ODER BEINAHE) und Brechts DER GUTE MENSCH VON SEZUAN.

Zudem wird der bulgarische Regisseur Galin Stoev mit dem Meininger Schauspielensemble Büchners LEONCE UND LENA inszenieren. Eine Produktion, die im kommenden Jahr auf Gastspielreise nach Frankreich geht - in bester Meininger Tradition sozusagen.

DIE FESTWOCHE ist eine Einladung zum Austausch, die im FESTIVALZENTRUM im Foyer der Kammerspiele fortgesetzt wird. Hier können sich Publikum, Mitglieder des Hauses und die Gastspielensembles treffen, um vor und nach den Aufführungen miteinander zu diskutieren, zu feiern und dem kurzweiligen Programm beizuwohnen. Weiterhin erwarten das Publikum vielfältige künstlerische Angebote wie ein Symposium über die Meininger Prinzipien, eine szenografische Ausstellung und eine Kunst-Installation am Theater.

Tickets und Informationen

www.meininger-staatstheater.de

Timann Schlömp

Kissinger Sommer 2019: „1762 - Nach der Natur gemalt“

Der Kissinger Sommer beginnt diesmal mit einem exklusiven Sonderkonzert, dem Liederabend von Diana Damrau, am 24. Mai. Ob Metropolitan Opera oder Salzburger Festspiele: Diana Damrau ist eine der international gefragtesten Sopranistinnen. Doch trotz ihres vollen Tourneepfandes freut sich die Künstlerin, wieder im Max-Littmann-Saal zu singen.

Im Festivalzeitraum 14. Juni bis 14. Juli 2019 verzaubert eine andere Weltklasse-Sängerin die Zuhörer: Die russische Sopranistin Julia Lezhneva tritt als Artist in Residence in drei Konzerten auf. Barocke Bravourarien singt sie mit La Voce Strumentale, es folgt ein intimes Kammerkonzert in der Erlöserkirche, und gemeinsam mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen wird sie das Abschlusskonzert mit Werken von Mozart und Beethoven gestalten.

Stars wie die Dirigenten Kent Nagano, Herbert Blomstedt und Paavo Järvi gestalten den Kissinger Sommer 2019, die Pianisten Daniil Trifonov, Leif Ove Andsnes, Richard Goode, Igor Levit und Grigory Sokolov treten auf, der Geiger Frank Peter Zimmermann, der Countertenor Philippe Jaroussky und viele weitere gefeierte Künstler bringen die historischen Konzertsäle zum Klingen.

Der Kissinger Sommer 2019 steht unter dem Motto „1762 - Nach der Natur gemalt“. Das Festival mit 56 Veranstaltungen lenkt den Blick auf die Musik des 18. Jahrhunderts und die Beziehungen zwischen Musik und Natur. Der Mensch und die Kunst galten im 18. Jahrhundert als Abbild der bewegten Natur. Die subjektiven Gefühle des Einzelnen fanden Eingang in die Musik. Konzerttitel wie „Winterreise“ oder „Sommernächte“ beweisen es: Viele von der Natur inspirierte Werke prägen das diesjährige Festival.

Die dichte Vernetzung von Künstlern und Inhalten kennzeichnet das dritte Festival unter der Intendanz von Tilman Schlömp. Mehr als zwei Drittel der Programme sind exklusiv für den Kissinger Sommer entstanden oder wurden in enger Abstimmung mit den Künstlern an das Festivalprogramm 2019 angepasst. Orchester wie die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen (sie ist Festivalorchester des Kissinger Sommers), die Tschechische Philharmonie oder die Klangkörper des Bayerischen Rundfunks ermöglichten so die Entwicklung sehr individueller „Kissinger Programme“.

Weitere Informationen:

Ticket-Hotline: (09 71) 80 48-444

KISSINGER SOMMER

14.
06.
—
14.
07.

LIEDERABEND
DIANA DAMRAU
SONDERKONZERT

Fr, 24.5.2019, 20 Uhr
Max-Littmann-Saal
Preise € 80 / 75 / 70 / 65 / 35
www.kissingersommer.de

FESTIVALSOMMER
18. JUNI – 17. AUGUST

2019

INTERNATIONALES FESTIVAL
JUNGER OPERNSÄNGER

»SYBIL, ES UND BUTLER«

Eine multimediale Operninstallation
von Aurélien Bello, Claudia Prietzel und
Peter Henning
Uraufführung 22.6., 19.30 Uhr
23.6., 16:00 Uhr · 28., 29.6., 19.30 Uhr
Schlosstheater

»OPERNGALA«

Die SängerInnen des
Jahrgangs 2019 stellen sich vor
4., 5., 6.7., 19.30 Uhr
Schlosshof

»GLI ORAZI E I CURIAZI«

Azione tragica in drei Akten von
Domenico Cimarosa
Premiere 19.7., 19.30 Uhr
20.7., 19.30 Uhr · 21.7., 18.30 Uhr
23., 24., 26., 27.7., 19.30 Uhr
Schlosshof

»MARTHA oder DER MARKT
ZU RICHMOND«

Romantisch-komische Oper in vier
Akten von Friedrich von Flotow
Premiere 2.8., 19.30 Uhr
3., 6., 7., 9., 10.8., 19.30 Uhr
4., 11.8., 18.30 Uhr
Heckentheater

»MARTHA oder DER
ZERBROCHENE SPIEGEL«

Für junge BesucherInnen ab 5 Jahren
Premiere 9.8., 15.30 Uhr
11., 13., 14.8., je 11.00 Uhr und 15.00 Uhr
Schlosstheater

WEITERE INFORMATIONEN UND TICKETS
www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de

Katja Zakrzewski

Kammeroper Schloss Rheinsberg

18. Juni - 17. August 2019

Auch 2019 lädt die Kammeroper Schloss Rheinsberg wieder zum internationalen Sommerfestival junger Opernsänger in die traumhafte Prinzenstadt Rheinsberg ein. Mit jährlich vier Opernproduktionen, einer zauberhaften Oper für junge BesucherInnen ab fünf Jahren und zahlreichen Konzerten zählt die Kammeroper Schloss Rheinsberg zu den markantesten Fördermöglichkeiten junger SängerInnen in Deutschland. Der Dreiklang von märkischer Landschaft, friderizianischem Rokoko und den Opernstimmen von morgen prägen das internationale Festival. Den Auftakt gibt in junger Tradition eine Uraufführung im Schlosstheater Rheinsberg, dass als Schauspielhaus von Prinz Heinrich errichtet wurde. Zu sehen sein wird „Sybil, Es und Butler“ (22.-29. Juni 2019) von Aurélien Bello, Claudia Prietzel und Peter Henning, die in ihrer Oper den spannenden Blick auf den Menschen in der digital vernetzten Welt, seinen Ängsten und Deformationen öffnen.

Der Innenhof vom Schloss Rheinsberg beeindruckt als weitere Spielstätte der Kammeroper Schloss Rheinsberg durch seine Ausrichtung mit Blick durch die stolz anmutenden Kolonnaden auf den Grienericksee und den auf der gegenüberliegenden Seite emporragenden Obelisken. Traditionell findet hier die Operngala (4.-6. Juli 2019) statt. Für die große Opernproduktionen „Gli Orazi e i Curiazi“ (19.-27. Juli 2019) wird der Schlosshof mit einer beeindruckenden Zuschauertribüne ausgestattet, die einen hervorragenden Blick auf Bühne, Orchester und SängerInnen verspricht. Das 1796 komponierte Werk gilt als die bedeutendste tragische Oper Cimarosas, der hauptsächlich wegen seiner komischen Opern bekannt ist und zu den Lieblingsopern Napoleons gehörte. Sie erzählt eine tragische Liebesgeschichte von zwei Familienclans der Antike, die Orazi und die Curiazi, während der Zeit



Szene aus der Kinderoper „Der Kleine Freischütz“ 2018 im Schlosstheater

des Kriegs gegen die Stadt Alba Longa. Im romantisch anmutenden Heckentheater, das der kunstsinnige Prinz Heinrich 1758 als Sommertheater in seinem Schlosspark von Baron von Reisewitz erbauen ließ, wird dieses Jahr „Martha oder Der Markt zu Richmond“ (2.-11. August 2019) von Friedrich von Flotow gezeigt. Sie gilt als eine der erfolgreichsten und meistgespielten Opern des 19. Jahrhunderts, verschwand seit 1940 jedoch so gut wie von den Spielplänen.

Im einmaligen Schlosstheater Rheinsberg können die jungen BesucherInnen ab fünf Jahren die Abenteuer der Kinder Lukas und Amy miterleben, zusammen mit ihnen ein altes, verlassenes Schloss erkunden und in eine seltsame andere Welt reisen: In die Welt der Oper „Martha oder der zerbrochene Spiegel“ (9.-14. August 2019), wo die Menschen singen, wenn sie ihre Gedanken und Gefühle zum Ausdruck bringen wollen und seltsame Kostüme tragen.

Tickets und Informationen:

www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de
Musikkultur Rheinsberg gGmbH
Tickets unter tickets@musikkultur-rheinsberg.de,
Tel. (03 39 31) 7 21 17 (10-15 Uhr)
oder Tourist-Information Rheinsberg
E-Mail: tourist-information@rheinsberg.de
Tel. (03 39 31) 3 49 40

Johannes Laubscher

Anatevka und Cyrano de Bergerac

Open Air mit Schlossblick - die Schlossfestspiele Schwerin sind von der deutschen Festspielkarte nicht mehr wegzudenken. Das Schweriner Residenzensemble, direkt am Schweriner See gelegen, entwickelt während der Festspielzeit einen ganz besonderen Charme: Inmitten der Traumkulisse des schönsten Märchenschlosses Norddeutschlands reißen bekannte Musicalhits, große Opernmelodien und rasantes Schauspiel die Festspielgäste immer wieder zu verzückter Begeisterung hin - ein Muss für Open Air Fans.

Musikklassiker mit seinen zündenden Melodien und seinem unerschütterlichen Humor wie überall auf der Welt die Herzen im Sturm erobern - da bleibt kein Auge trocken! „Special guests“ für die berühmte Rolle des Milchmann Tevje sind die beiden bekannten Schauspieler Gustav Peter Wöhler und Ansgar Schäfer. Im frisch renovierten Schlossinnenhof lädt die romantische Schauspielkomödie CYRANO DE BERGERAC ab dem 27. Juni 2019 zu einem unvergesslichen Sommertheater-Erlebnis ein. Haudegen und Wortakrobat

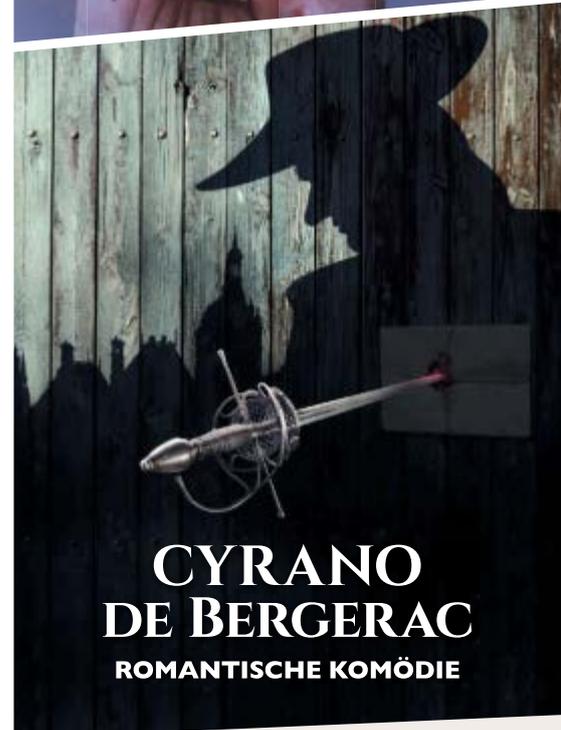
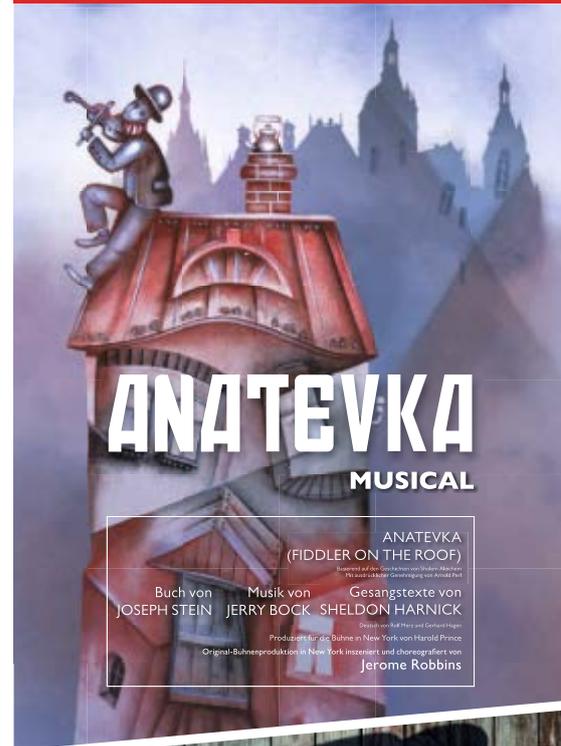


Nach dem sensationellen Erfolg der WEST SIDE STORY 2017, der umjubelten TOSCA und einem restlos ausverkauften DRACULA 2018 präsentieren die Schlossfestspiele Schwerin ab dem 21. Juni 2019 das Hitmusical ANATEVKA auf dem Alten Garten. Male- risch eingebettet zwischen dem romanti- schen Residenzschloss und verwinkelter historischer Altstadt wird der berührende

Cyrano de Bergerac macht sich vor der imposanten Fassade des Schweriner Schlosses dazu auf, das Herz der angebeteten Roxane zu erobern. Allerdings schreibt er seine Liebesbriefe im Namen eines anderen Verliebten. Denn Cyrano hat zwar Mut, Witz und Charme - aber auch eine monströs große Nase - inszeniert mit Wortwitz und Situationskomik!

Tickets & Informationen

Tel. (03 85) 53 00-123, www.schlossfestspiele-schwerin.de
Reisegruppen/Busunternehmen: keller@mecklenburgisches-staatstheater.de



21. JUNI–20. JULI 2019
ALTER GARTEN //
SCHLOSSINNENHOF

OPEN AIR
MIT
SCHLOSS-
BLICK

Wenke Frankiw

Deutschlands größte Operetten-Festspiele geben sich ganz exotisch

Emmerich Kálmáns „Bajadere“ im Neustrelitzer Schlossgarten

Inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte finden seit 2001 in der Residenzstadt Neustrelitz die Festspiele im Schlossgarten statt. Vor der wunderbaren Kulisse der Schlosskirche wird jedes Jahr eine aufwendige und opulente Freilichtoperette inszeniert: vom 28. Juni bis 21. Juli 2019 erwartet den Besucher Emmerich Kálmáns exotische Operette „Die Bajadere“.

Unter freiem Himmel erleben Sie die Geschichte des indischen Kronprinzen Radjami, der für die Sängerin Odette schwärmt, die als „Bajadere“ große Erfolge an der Pariser Oper feiert. Sehr von sich eingenommen und überzeugt davon, dass auch Odette seine leidenschaftlichen Gefühle erwidert, bittet der Prinz sie, seine Frau zu werden. Sie geht zum Schein auf sein Liebeswerben ein, erklärt aber später, es sei für sie alles nur ein Spiel gewesen. Wird es den beiden dennoch gelingen, ihre unterschiedliche Herkunft und die gesellschaftlichen Hindernisse zu überwinden?

Emmerich Kálmáns Operette „Die Bajadere“ ist ein wahres Juwel ihrer Art und kann als eines seiner ambitioniertesten Werke angesehen werden. Die exotischen Klangfarben und Rhythmen sind wunderbar geeignet, die Sehnsucht nach fernen, fremden Ländern zu stillen und garantiertem dem Werk bei seiner Uraufführung im Jahre 1921 einen großen Erfolg. Schon bald gingen die großen Hits dieser Perle des unterhaltenden Musiktheaters wie „O Bajadere, wenn dein Bild mich berauscht“, „Du sollst das Glück meiner Seele sein“ und „Fräulein, bitte woll'n Sie Shimmy tanzen“ um die ganze Welt.

Diese exotische Operette in einer opulenten Ausstattung wird von den Solisten des Musiktheaters, dem Opern- und Extrachor und der



Statisterie des Landestheaters, von den Tänzern der Deutschen Tanzkompanie Neustrelitz und der Neubrandenburger Philharmonie präsentiert. Zu jeder Vorstellung auf dem Neustrelitzer Schlossberg finden über 1.000 Besucher Platz und alle Aufführungen werden mit einem Feuerwerk gekrönt.

Die Festspiele im Schlossgarten enden mit dem beliebten „Finale Grande“, einer Gala mit den Höhepunkten aus Kálmáns „Bajadere“ und weiteren orientalischen Klassikern der Operette sowie einem Ausblick auf die nächste Festspiel-Saison 2020.

Informationen und Kartenbestellungen:

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg / Neustrelitz
Festspiele im Schlossgarten Neustrelitz
Tel. (0 39 81) 20 64 00, www.theater-und-orchester.de

Foto: © TOG / Jörg Metzner

FESTSPIELE IM
SCHLOSSGARTEN
NEUSTRELITZ

DIE BAJADERE

OPERETTE VON
EMMERICH KÁLMÁN

28.6.-21.7.2019
AUF DEM SCHLOSSBERG
NEUSTRELITZ

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg / Neustrelitz

Karten und Informationen:
☎ **03981 20 64 00**
0395 56 99 832
www.theater-und-orchester.de

Sparkasse Mecklenburg-Vorpommern
NORDLIS LEA PROVINCIAL Delta

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

Sübzer

LOTTO

Nordkurier
Mediengruppe

NDR Kulturförderung in
Mecklenburg-Vorpommern

Birgit Susemihl

„Jesus Christ Superstar“ und „Die Entführung aus dem Serail“

Thüringer Schloßfestspiele Sondershausen im romantischen Lustgarten des Sondershäuser Schlosses

Musical und Oper im romantischen Lustgarten des Sondershäuser Schlosses bieten die Thüringer Schloßfestspiele Sondershausen im Sommer 2019 mit drei Inszenierungen: „Jesus Christ Superstar“ (ab 21. Juni 2019) und „Die Entführung aus dem Serail“ (ab 28. Juni 2019) im Lustgarten, die Familienoper „Orpheus und Eurydike“ (ab 6. Juli 2019) auf der Theaterwiese.

Ergreifend und zutiefst menschlich erzählt das Rock-Musical „Jesus Christ Superstar“ die letzten sieben Tage im Leben Jesu aus der Sicht von Judas. Selbst ein Jünger Jesu, fehlt ihm zunehmend das Verständnis für den Starkult um seinen Freund. Aus Angst, die Bewegung könnte außer Kontrolle geraten, liefert Judas Jesus den

römischen Besatzern aus. Viele der Songs wurden zu Hits, so die Hymne auf „Jesus Christ, Superstar“ und Maria Magdalenas getragenes „Wie soll ich ihn nur lieben“.

In Mozarts Oper „Die Entführung aus dem Serail“ versucht der Edelmann Belmonte, seine Geliebte Konstanze, ihre Zofe Blonde und seinen Diener Pedrillo aus dem Palast des türkischen Herrschers Bassa Selim zu befreien. Doch sein Plan wird in letzter Minute verraten ... Feinsinnig integrierte Mozart in seine erste deutsche Oper exotisch wirkendes, türkisches Kolorit. Die Vielschichtigkeit der Musik unterstützt seine Utopie einer Versöhnung zwischen Orient und Okzident.

Für große und kleine Festspielbesucher bestens geeignet ist die Familienoper „Orpheus und Eurydike“. Die Familienoper wird an den Wochenenden nachmittags auf der Theaterwiese gezeigt. Bereits eine Stunde vor den Vorstellungen beginnt dort ein buntes Familienprogramm.

Jesus Christ Superstar: 21., 22., 29.6., 03., 04., 06., 10., 11., 13., 17., 18., 19.07., 20.00 Uhr, 23.06., 21.07., 18.00 Uhr

Die Entführung aus dem Serail: 28.06., 05., 12., 20.07., 20.00 Uhr, 30.06., 07., 14.07., 18 Uhr

Orpheus und Eurydike: 06., 07., 13., 14., 20., 21.07., 15.00 Uhr



Foto: © András Dobi

Informationen und Kartenbestellungen:

Kartentelefon: (0 36 31) 98 34 52
www.schloßfestspiele-sondershausen.de



Musical
PREMIERE
21. JUNI 2019
 Open Air

JESUS CHRIST SUPERSTAR

JESUS CHRIST SUPERSTAR

Gesangstexte von Tim Rice Musik von Andrew Lloyd Webber Deutsch von Anja Hauptmann

Kartentelefon: (0 36 31) 98 34 52
www.schloßfestspiele-sondershausen.de

Florian Götz

Ein Meilenstein in der Geschichte der Freilichtspiele

Mit der Eröffnung eines neuen Theaterbaus wird 2019 zu einem ganz besonderen Jahr in der Geschichte der Freilichtspiele Schwäbisch Hall. Das Neue Globe ist ein modernes Freilicht-rundtheater nach dem Vorbild von William Shakespeares berühmtem Londoner Globe Theatre. Es befindet sich auf dem Haller Unterwöhrd, mitten im grünen Herzen von Schwäbisch Hall und hat eine Kapazität von 370 Sitzplätzen. Dank eines beweglichen Daches ist es auch bei Regen und im Winter bespielbar. Am 30. März wird das Neue Globe nach knapp zweijähriger Bauzeit mit einer Inszenierung von William Shakespeares Liebeskomödie „Was ihr wollt“ eingeweiht. In der musikalischen Komödie „Ewig Jung“ beschäftigen sich die Freilichtspiele dann mit einem Augenzwinkern damit, wie ihr neues Theater wohl in 40 Jahren aussehen wird: Es ist inzwischen zu einem idyllischen Altenheim im Grünen geworden, in dem die gealterten Bühnenstars von heute leben. Und kaum ist die Oberschwester aus dem Raum, erlebt die Rentnergang ihren dritten Frühling und rockt die Bude zu Hits wie „Sex Bomb“ oder „Forever Young“. Kinder und Familien dürfen sich im Neuen Globe auf das Stück „Der Zauberer von Oz“ freuen, Jugendliche auf die Performance „Lost & Found“.

Ein vielseitiges Programm gibt es auch auf der Hauptspielstätte der Freilichtspiele Schwäbisch Hall zu erleben, der beeindruckenden Großen Treppe vor St. Michael. Dort beginnt die Sommerspielzeit 2019 am 22. Juni mit dem Stück, mit dem die Freilichtspiele im Jahr 1925 ihren Anfang nahmen: Hugo von Hofmannsthal's „Jedermann“, unter der Regie des Intendanten Christian Doll. Die Musical-Neuproduktion des Jahres, „Elton John und Tim Rice's AIDA“, entführt Zuschauer ins alte Ägypten. Dort erwartet sie eine



Ein neues Theater im Herzen der Stadt: Das Neue Globe wird im März 2019 mit der Shakespeare-Komödie „Was ihr wollt“ eröffnet.

berührende und dramatische Liebesgeschichte inmitten politischer Intrigen und Machtkämpfe.

Aus der erfolgreichen Spielzeit 2018 sind gleich drei Wiederaufnahmen im Programm: Dazu zählen die 20er-Jahre-Revue „In der Bar zum Krokodil - Ab in die wilden 20er“ und die Komödie „Don Camillo und Peppone“ auf der Großen Treppe sowie der Theaterspaziergang „Williams weite Welt“ durch die Haller Innenstadt und den Stadtpark. Insgesamt sind bis zum 31. August 2019 weit über 100 Vorstellungen auf der Großen Treppe vor St. Michael und im Neuen Globe zu sehen.

Infos & Tickets:

Tourist Information Schwäbisch Hall
Tel. (07 91) 7 51-600 · www.freilichtspiele-hall.de

Foto: © Ufuk Arslan

Freilichtspiele Schwäbisch Hall



Foto: Freilichtspiele Schwäbisch Hall, Jürgen Weiler

**GROSSE
TREPPE**

**NEUES
GLOBE**

GROSSE TREPPE

Jedermann
Elton John & Tim Rice's AIDA
In der Bar zum Krokodil –
Ab in die wilden 20er
Don Camillo und Peppone

NEUES GLOBE

Große Eröffnung: 29. –30. März
Was ihr wollt
Ewig Jung
Der Zauberer von Oz
Lost & Found

Sommer 2019
25. Mai bis 31. August

Karten / Informationen
Telefon 0791 751-600
www.freilichtspiele-hall.de

Michael Pluschke

Es bleibt quasi „in der Familie“ ...

Unter das Motto „FAMILIEN - BANDE“ hat Schlossfestspiel-Intendant Jan Bodinus die nächste Saison - es ist die 36. am Schloss Neersen - gestellt: Zu sehen sein werden „Der Mustergatte“, eine Heinz Erhardt-Komödie nach Avery Hopwood, „Monsieur Claude und seine Töchter“ (nach dem Film von Philippe de Chauveron und Guy Laurent, in der Theaterfassung von Stefan Zimmermann) sowie als Kinderstück (für Kinder ab vier Jahren) „Arielle, die kleine Meerjungfrau“ nach Hans Christian Andersen.

Außerdem geht Bodinus auch einen neuen Weg: Ein viertes Werk auf der Freilichtbühne, eine Art „Best of“ klassischer Musik zum großen Shakespeare - dies dann in Zusammenarbeit mit der Deutschen Oper am Rhein: „Shakespeare in Opera“.

Premiere feiert in Neersen ein Poetry Slam. Weiter im Programm: Im Ratssaal (ab vier Jahren) „Ritter Rost - Das Musical“ mit dem Theater „con cuore“, außerdem einen Abend über den Widerstand der Geschwister Scholl in der Weißen Rose, „Romy Schneider - Zwei Gesichter einer Frau“ (Stück und Darstellung von Chris Pichler), wieder „Theater - Theater“ (Vergnügliche Plaudereien und andere

Otto Wynen

Fontane-Festspiele in Neuruppin

Eine Liebeserklärung zum 200. Geburtstag

Die Neuruppiner lieben Fontane! Sie lieben ihn wegen seines Humors, seiner Weisheit und - natürlich - wegen all seiner wunderbaren Erzählungen, Romane, Reiseberichte und Gedichte. Die Fontane-Festspiele vom 31. Mai bis zum 10. Juni sind der Höhepunkt des Festjahres in der Fontanestadt. Zwischen Himmelfahrt und Pfingsten bieten sie zehn Tage lang eine abenteuerliche Mischung aus Musik, Theater, Literatur, Kunst, Ausflügen und Film. Neuruppin feiert den großen Meister - übermütig, ausgelassen und unterhaltsam, farbenfroh und poetisch, dramatisch und zuweilen auch nachdenklich.

Vom 23. bis 25. August 2019 dann der krönende Abschluss der Festspiele: das Fontane-Open-Air-Theater „Effi in der Unterwelt“. Fontanes Romanfiguren erwachen zu neuem Leben - von Effi bis hin zum Schach von Wuthenow: ein Fontane-Gipfeltreffen als große, aberwitzige Theater-Show.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Tel. (033 91) 6 59 81 98, www.fontane-festspiele.com

WILLI SCHLOSSFESTSPIELE NEERSEN
Spielzeit vom 16. Juni bis 18. August 2019

<p>DER MUSTERGATTE Heinz Erhardt-Komödie nach A. Hopwood</p> <p>MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Nach dem Film von P. de Chauveron und G. Laurent</p> <p>ARIELLE, DIE KLEINE MEERJUNGFRAU nach H. C. Andersen · ab 4 Jahren</p> <p>SHAKESPEARE AT THE OPERA Mit dem Opernstudio d. Deutschen Oper a. R.</p> <p>RIITTER ROST- DAS MUSICAL Figurentheater · ab 4 Jahren</p> <p>POETRY SLAM Ein moderner, schneller Dichterwettbewerb</p>	<p>KURT TUCHOLSKY Lesung mit Hans-Jürgen Schatz</p> <p>DIE WEISSE ROSE Die Geschwister Scholl · Szenische Lesung</p> <p>GESTATTEN! - MARK TWAIN Ein aufregendes Leben · Gregor Eckert erzählt</p> <p>CAFÉ VOKAL Mitsingabend mit Kerstin Brix und Yorgos Ziavras</p> <p>ROMY SCHNEIDER Zwei Gesichter einer Frau · mit Chris Pichler</p> <p>THEATER - THEATER Vergnügliche Plauderein und andere Katastrophen</p> <p>OPERN- UND OPERETTENGALA mit Mitgliedern der Deutschen Oper a. R.</p>
---	---

Info/Reservierung: 02156 - 949-132 und -630 · www.festspiele-neersen.de

Katastrophen), einen Mitsingabend „Café Vokal“ mit Sängerin Kerstin Brix und Pianist Yorgos Ziavras.

„Gestatten! - Mark Twain“: Schauspieler Gregor Eckert verkörpert den kauzigen, hochintelligenten Schriftsteller. „Meine Sorgen möchte ich haben“: Hans-Jürgen Schatz liest Tucholsky. Erneut dabei: Die Opern- und Operettengala sowie „Theater trifft Skulptur“, die Ausstellungsreihe rund um Schloss Neersen macht diesmal „in Beton“. Auch die Impro-Battles gehen in eine neue Runde.

Bodinus hat Stefan Keim als Heinz Erhardt gewinnen können: Keim war zuletzt in Neersen mit seinem Erhardt-Programm enorm erfolgreich - nun trifft er im „Mustergatten“ als kleinstädtischer Mann auf die bunte Welt der Hippiekultur der siebziger Jahre.

fontane. 200 www.fontane-festspiele.com

FONTANE
festspiele
NEURUPPIN



31. MAI – 10. JUNI & 23. – 25. AUGUST 2019







Ina Rumpf

69. Bad Hersfelder Festspiele

5. Juli bis 1. September 2019

Intendant Joern Hinkel zeigt zur Eröffnung der renommierten Festspiele am 5. Juli **DER PROZESS** nach Franz Kafka. Er hat das Werk eigens für die riesige Bühne der Stiftsruine bearbeitet und inszeniert es mit bekannten Schauspielern wie Weltstar Marianne Sägebrecht (*Out of Rosenheim*, *Zuckerbaby* unter anderem). Die komplette Besetzung finden Sie auf der Homepage der Bad Hersfelder Festspiele.

SHAKESPEARE IN LOVE in der Regie von Antoine Uitdehaag hat das Publikum im Sommer 2018 amüsiert, berührt und überzeugt. **SHAKESPEARE IN LOVE** wird auch in diesem Jahr wieder gezeigt. Die Musicals im Sommer 2019 sind **FUNNY GIRL** und **HAIR!**

Das Besondere an der Stiftsruine in Bad Hersfeld: Das Publikum sitzt zwischen den historischen Mauern immer trocken und geschützt, denn bei Regen wird das Dach von Architekt Frei Otto über dem Zuschauerraum ausgefahren.

Sebastian Pflederer

Das Bleibende im Sturm

Ottobeuren feiert das 70. Jubiläum der Basilika-Konzerte

Vor 70 Jahren verfolgen mehr als 5.000 Menschen in Ottobeuren das erste Basilika-Konzert. Unter ihnen etliche Flüchtlingswallfahrer, die nach dem Schrecken des 2. Weltkrieges und der NS-Diktatur die Hoffnung auf das Ewige und Unerschütterliche einte. Dieser Moment prägte den Auftakt für eine fortwährende Tradition: die Ottobeurer Konzerte. Seit dem damaligen Tag, dem 31. Juli 1949, konzertieren jedes Jahr hochkarätige Orchester, Chöre sowie namhafte Dirigenten in Ottobeuren. Zum Jubiläum

am 21. Juli erklingt das gleiche Werk wie vor 70 Jahren: Das Oratorium „Messias“ von Georg Friedrich Händel. Den Auftakt der Konzertreihe bildet am 30. Juni die siebte Sinfonie von Anton Bruckner. Den Schlusstakt setzen am 22. September die „Messa di Gloria“ von Giacomo Puccini sowie die „Quattro Pezzi Sacri“ von Giuseppe Verdi. Fester Bestandteil der Konzertreihe von Mai bis September sind Aufführungen erstklassiger Ensembles, Kammermusiker und Nachwuchskünstler im Kaisersaal des Klosters Ottobeuren.

Weitere Informationen und Vorverkauf:

Touristikamt Kur & Kultur · Marktplatz 14 · 87724 Ottobeuren
Tel. (0 83 32) 92 19-50 · Fax (0 83 32) 92 19-92
touristikamt@ottobeuren.de · www.ottobeuren.de

Anselm Cybinski

33. Niedersächsische Musiktage

Mit „Mut!“ ins Jahr 2019

Vom 31. August - 29. September 2019 geht es bei den Niedersächsischen Musiktagen um „Mut!“ - und damit um jene innere Entschlossenheit, die angesichts der dramatischen Veränderungen unserer Gegenwart mehr denn je gefragt ist.

Was Mut bedeutet, das wissen gerade Musiker ganz genau; sie erfahren es stets aufs Neue im Scheinwerferlicht der Bühne. Courageierte Frauen und Männer stehen im Fokus unseres Festivals.

Zu den Künstlern der kommenden Festivalsaison gehören u.a. Igor Levit, Alice Sara Ott, die Musikkomiker Igudesman & Joo, das Artemis Quartett, Sophie Karthäuser und die Akademie für Alte Musik sowie die Gesangsensembles Tenebrae und Orlando Consort aus London.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.musiktage.de

Maria Scheunpflug

Händel-Festspiele Halle - das volle Programm

Vom 31. Mai bis zum 16. Juni 2019 finden in Halle an der Saale, der Geburtsstadt von Georg Friedrich Händel, wieder die Händel-Festspiele statt. Erleben Sie Opern, Oratorien, Konzerte und vieles mehr unter dem Motto „Empfindsam, heroisch, erhaben - Händels Frauen“ an atmosphärisch reizvollen und authentischen Aufführungsorten. Sechs verschiedene Barockopern werden szenisch präsentiert: Händels Erfolgsoper „Julius Caesar in Ägypten“, die Zauberoper „Alcina“, „Atalanta“, „Berenice, Regina d’Egitto“, „Il Pastor fido“ und „Serse“. Musikerinnen der Spitzenklasse wie Vivica Genaux, Karina Gauvin, Carolyn Sampson, Christina Pluhar und Anna Prohaska, aber auch die international gefeierten Counterpointenöre Valer Sabadus, Lawrence Zazzo und Raffaele Pé, werden sich dem Thema musikalisch widmen und es von ganz unterschiedlichen Facetten beleuchten.

Weitere Informationen und Vorverkauf:

Tel. (03 45) 5 65 27 06, www.haendelfestspiele-halle.de und an allen CTS-Eventim-Verkaufsstellen



m.
niedersächsische musiktage
31. August – 29. September 2019

mut!

www.musiktage.de

Niedersächsische Sparkassenstiftung

Foto: Helge Krückeberg



31. MAI – 16. JUNI 2019
IN HALLE (SAALE)
an authentischen Orten in der Geburtsstadt
von Georg Friedrich Händel

HÄNDEL
FESTSPIELE
HALLE

JETZT TICKETS SICHERN!

www.haendelfestspiele-halle.de //
+49 (0) 345 565 27 06 und
bundesweit an allen
CTS Eventim-Vorverkaufsstellen

Anfahrt: mit ICE-Anbindung //
Berlin – Halle in 1 ½ Stunden //
München – Halle in 3 Stunden //
Frankfurt – Halle in 3 Stunden

Stiftung Händel-Haus //
Große Nikolaistr. 5 //
06108 Halle (Saale)

HÄNDEL-HAUS



17. – 26. Mai
Magische Saiten
 Magical Strings
 Internationale
Händel Festspiele 2019
 Göttingen

Maren Lippke-Spöcker

Händel in Göttingen

Der Mai ist in Göttingen Händel-Zeit: Alljährlich steht die Universitätsstadt ganz im Zeichen des großen Komponisten Georg Friedrich Händel, wenn Barockmusikfans aus aller Welt zu den Internationalen Händel-Festspielen Göttingen (Künstlerische Leitung: Laurence Cummings) anreisen. Vom 17. bis 26. Mai 2019 erklingt eine Vielzahl von „Magischen Saiten“, von den Streichern im FestspielOrchester Göttingen über Cembalo und Harfe bis zum selten gehörten Salterio - solo, im Orchester oder begleitet von großartigen Stimmen.



Kreuzgangspiele
 Feuchtwangen
 Sommer 2019
www.kreuzgangspiele.de

/// Wilhelmine von Hillern
Die Geierwally

/// Robert Thomas
Acht Frauen

Dr. Maria Wüstenhagen

Die Kreuzgangspiele 2019

Beim traditionsreichen Freilichttheater in Feuchtwangen stehen starke Frauen im Mittelpunkt der großen Abendstücke: Zu sehen ist das hochdramatische Stück „Die Geierwally“ sowie die Kriminalkomödie „Acht Frauen“. Für Familien wird im Kreuzgang „Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“ gezeigt. Im Nixel-Garten ist für die Kleinsten ab drei „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“, ein Theaterprojekt nach Gottfried Kellers „Kleider machen Leute“ und noch viel mehr zu erleben.



02. JUNI BIS
 24. AUGUST
2019

BURGFESTSPIELE
 mayen

AM SAMSTAG KAM
DAS SAMS ZURÜCK
 Familienstück nach Paul Maar

ERNST SEIN
IST WICHTIG
 Komödie von Oscar Wilde

ER IST WIEDER DA
 Komödie nach dem Roman
 von Timur Vermes

NUR OPHELIA
 Schauspiel von Theresa Sperling
 Ein Projekt des Jugendklubs der Burgfestspiele

THE ROCKY
HORROR SHOW
 Musical von Richard O'Brien
 BY ARRANGEMENT WITH BB GROUP AND ROCKY HORROR COMPANY LTD.

Gastspiele, Comedy und vieles mehr... **EXTRA**

Termine, Infos und Kartenvorverkauf:

Ralf Fuß

Mayener Burgfestspiele

Abwechslungsreicher Theatersommer

Der Spielplan des kommenden Sommers bietet Theater für alles, was das Herz begehrt. Die „Rocky Horror Show“ wird ein musikalisch verrücktes Spektakel mit Kultstatus unter Theaterfans. Für Komödienfans kommt mit „Ernst sein ist wichtig“ Oscar Wildes meistgespieltes Schauspiel auf die Bühne. Turbulente Verwicklungen und geistreiche Dialoge versprechen höchst unterhaltsam zu werden. Für die Kinder tobt mit „Am Samstag kam das Sams zurück“ von Paul Maar ein kunterbunter Spaß über die Bühne. Auf der Kleinen Bühne im Arresthaus gibt es ein literarisches Kabinettstück zu sehen, „Er ist wieder da“ von Timur Vernes. Hinzu kommt ein eigenes Jugendklub Projekt mit dem Stück „Nur Ophelia“, frei nach Shakespeare. Zu diesem Programm kommen noch etliche Festspiel-Extras: Comedy, Gastspiele, Lesungen, Tango und natürlich die im letzten Jahr gefeierte Benefiz-Gala.

Ticket-Hotline:

Tel: (0 26 51) 49 49 42

oder unter tickets@touristikcenter-mayen.de

www.burgfestspiele-mayen.de

Bell Regional, Touristikcenter
tickets@touristikcenter-mayen.de

www.burgfestspiele-mayen.de
 Ticket-Hotline: 02651-494942

LOTTO
 Förderer der Kultur

KULTUR SOMMER
 RHEINLAND
 PFALZ

Werner Häußner

„Living Legends“ und „Rising Stars“

Das Klavier-Festival Ruhr bekennt sich zum freien Europa

Reisen ohne Hindernisse, kultureller Austausch, Begegnung von Menschen: Seit vor 30 Jahren in Berlin die Mauer fiel, hat sich Europa zu einem Kontinent offener Grenzen entwickelt. Junge Künstler haben die Chance, überall zu studieren und aufzutreten. Viele von ihnen sind zu Weltbürgern geworden. Ihre Lebensläufe spiegeln die Offenheit Europas wieder. Das Klavier-Festival Ruhr richtet in diesem Jahr den Blick auf die Biografien seiner Künstler. Intendant Prof. Franz Xaver Ohnesorg sieht in ihnen „geradezu einen Appell für ein gemeinsames Europa“.

„Living Legends“ und „Rising Stars“: International renommierte Solisten und bewundernswerte Nachwuchspianisten zeigen zwischen dem 7. Mai und dem 19. Juli 2019 in 60 Veranstaltungen auf 31 Podien in 23 Städten, wie kreativ und vielfältig sie sich im weltweiten Verbund der Kulturen bewegen. Intendant Ohnesorg freut sich besonders, dass der Doyen der weltweit aktiven Pianisten, der 95-jährige Menahem Pressler, das Klavier-Festival Ruhr am 7. Mai mit einem Konzert im Anneliese Brost Musikforum Ruhr in Bochum eröffnen wird. Das Abschlusskonzert ist dann einem spannenden Klavierkünstler der jungen Generation vorbehalten: Joseph Moog spielt am Freitag, 19. Juli in der Stadthalle Mülheim Werke von Johannes Brahms, Frédéric Chopin, Ignaz Friedman, Maurice Ravel und Franz Schubert.

Zwischen Münster, Essen und Düsseldorf, Hagen, Bochum und Wuppertal treffen sich die Großen der Klavierwelt - von Martha Argerich, die gemeinsam mit Mischa Maisky auftritt, über Emanuel Ax und Elena Bashkirova, Khatia Buniatishvili und Hélène Grimaud bis Evgeny Kissin, Sir Andrés Schiff, Grigory Sokolov und Krystian Zimerman. Bei

den sechs Konzerten der JazzLine 2019 sind unter anderem das Michel Camilo Trio, das Harold López-Nussa Trio, der gefeierte US-Pianist Fred Hersch mit der WDR Big Band Köln und Trompeter Till Brönner mit Jacob Karlzon am Klavier und dem Bassisten Dieter Ilg zu erleben. Seit seiner Gründung bietet das Klavier-Festival Ruhr jungen Gipfelstürmern unter den Pianisten ein Podium. Unter den 32 Debütanten dieser Festival-Saison sind die letztjährigen Sieger großer internationaler Wettbewerbe Changyong Shin und Nicolas Namoradze. Ihren ersten Auftritt beim weltweit wichtigsten Pianistentreffen haben unter anderem die Georgierin Mariam Batsashvili in Dortmund, der Italiener Giuseppe Guarrera in Schwelm, der Lette Georgijs Osokins auf Schloss Herten und der Brite Alexander Ullman in Moers.

Zwei Mal kommt das WDR Sinfonieorchester Köln zum Klavier-Festival Ruhr: Jean-Yves Thibaudet und der Cellist Gautier Capuçon sind am 6. Juni die Solisten in Wuppertal. Auf dem Programm steht ein Auftragswerk des Festivals als deutsche Erstaufführung: Eros athanatos op. 69, eine Fantaisie concertante für Violoncello, Klavier und Orchester des Schweizer Komponisten Richard Dubugnon. Am 12. Juli demonstriert in Duisburg Rafał Blechacz seinen feinsinnigen Anschlags-Zauber in Mozarts c-Moll-Klavierkonzert KV 491; im zweiten Teil des Abends bringt das Orchester unter Leitung von Christoph Eschenbach Anton Bruckners 3. Symphonie zu Gehör.

Eine spannende Uraufführung wird es am 4. Juli im Salzlager der Kokerei Zollverein in Essen geben. Im Auftrag des Klavier-Festivals Ruhr und mehrerer europäischer Partner hat Philip Glass erstmals eine Klaviersonate komponiert. Die Glass-Spezialistin Maki Namekawa wird das neue Werk aus der Taufe heben.

Klavier-Festival Ruhr

Die Pianisten der Welt beflügeln Europas neue Metropole

07. Mai – 19. Juli 2019

Info | Ticket:

0221-280 220

60 mal auf 31 Podien
in 23 Orten!

Martha **Argerich** & Mischa **Maisky** | Kit **Armstrong** & Alfred **Brendel** | Emanuel **Ax** | Daniel **Barenboim** | Elena **Bashkirova** | Rafał **Blechacz** | Till **Brönner**, Jacob **Karlzon** & Dieter **Ilg** | Khatia & Gvantsa **Buniatishvili** | Michel **Camilo** | Jeremy **Denk** | Chilly **Gonzales** | Hélène **Grimaud** | Marc-André **Hamelin** | Martin **Helmchen** & Frank Peter **Zimmermann** | Fred **Hersch** & **WDR Big Band Köln** | Claire **Huangci** | Evgeny **Kissin** | Igor **Levit** | Jan **Lisiecki** | Joseph **Moog** | Maki **Namekawa** | Christina & Michelle **Naughton** | Alice Sara **Ott** | Menahem **Pressler** | Sir Andrés **Schiff** | Grigory **Sokolov** | Jean-Yves **Thibaudet** | Lars **Vogt** | Krystian **Zimerman** und viele andere mehr

Buchen Sie Ihre Tickets
platzgenau im Internet
unter www.klavierfestival.de

Tickets & Informationen

Der Kartenvorverkauf für alle Konzerte erfolgt telefonisch über die Hotline (02 21) 280 220 oder platzgenau im Internet unter www.klavierfestival.de.



Angelika Kranz

Köstritzer Spiegelzelt 2019

Künstlerische und kulinarische Hochgenüsse in Weimar - 9. Mai bis 23. Juni 2019

Das Köstritzer Spiegelzelt eröffnet im Mai traditionell die Weimarer Schönwetter-Saison im einem originalgetreuen Spiegelzelt des frühen 20. Jahrhunderts. Spiegelzelte boten und bieten einen Ausflug in die magische Welt des Theaters, Kabarets und festlicher Bälle.

Von den 33 Künstlern, Bands und Gruppen, die an 40 Abenden auftreten, ist das Programm „So oder so ist das Leben“ ein besonderes Highlight. Eine Uraufführung - von und mit Katrin Sass, speziell für das Spiegelzelt erarbeitet.

Unangepasst - ein schillerndes Wort, das auf Wenige so zutrifft wie auf Katrin Sass. In der Realität brachte ihr ihre Unangepasstheit jedoch nicht nur Lebenslust und Freiheit, sondern immer wieder auch Krisen, Kämpfe und ein Ringen um den aufrechten Gang. Nach der Wende spielte sie unvergessliche Rollen in „Goodbye Lenin“ und „Weißensee“. Ihr neuer Liederabend verspricht einen schonungslosen Blick: Auf sich selbst, auf die DDR, aber auch auf das, was in den dreißig Jahren seit dem Fall der Mauer aus dem euphorischen Aufbruch des Volkes geworden ist.

Ein weiterer großer Schauspieler - Peter Lohmeier - gibt sich die Ehre: Gemeinsam mit dem Trio Macchiato tritt er eine musikalische Reise nach „SÜDITALIEN - Heimat und Sehnsuchtsort“ an.

Er entführt die Zuschauer in diese Region mit Widersprüchen und Gegensätzen, seiner Schönheit, Magie und seiner Atmosphäre der allgegenwärtigen Bedrohung. Die Reise wird mit Liedern, Geschichten, Erzählungen und Beschreibungen aus den Federn von sowohl einheimischen Autoren als auch faszinierten Besuchern gestaltet.

Geographisch nicht weit, aber rhythmisch ganz anders sind Las Migas. Als eine der bekanntesten Größen aus Spanien in der Flamen-



co- und Weltmusikszene ist das Quartett der Beweis, dass beim Flamenco nicht nur der Tanz, sondern auch die Musik weiblich sein kann. Die unterschiedliche Herkunft der vier Musikerinnen aus Andalusien und Katalonien macht Las Migas so faszinierend und zu einem gern gesehenen Gast auf den renommiertesten Bühnen Spaniens sowie auf Festivals weltweit.

In seinen Liedern steht er in der Tradition der großen Chansonniers wie Brel und Aznavour. Klaus Hoffmann schließt mit „Aquamarin“ den dritten Teil seiner Trilogie. Klaus Hoffmanns Musik ist auch nach vier Jahrzehnten zeitlos geblieben.

Der Journalist, Moderator, Stadionsprecher, Produzent, Sänger, Autor Arnd Zeigler ist ein Unikat in der deutschen Sportmedienszene. Mit „Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs“ bringt er sein Schaffen in Form wunderbarer Perlen und unglaublicher Einblicke in die Fußballwelt nun endlich aus seinem TV-Wohnzimmer-Biotop hinaus und live auf die Bühne.

Informationen und Kartenbestellungen:

Online: www.koestritzer-spiegelzelt.de, Telefon (03 61) 227 5 227

**Köstritzer
SPIEGELZELT**

9. Mai – 23. Juni 2019
Beethovenplatz Weimar

Tickets: 03643-745 745 oder
www.koestritzer-spiegelzelt.de

Köstritzer

Musik
Theater
Kabarett

Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Manuskripte an die Redaktion: chefredakteur@lions.de

Ulrich Stoltenberg · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln

Tel 0221 26007646 · erreichbar Dienstag 13 - 18 Uhr

Fax 0221 26007647 · chefredakteur@lions.de

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld, René Adam, Xenia Klein**

Tel 06471 509 609 · www.dcagentur.de

Druck: **Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg, www.vogel-druck.de**

Lektorat: **Waltraud Itschner** · wipress Journalisten-Partnerschaft
www.wipress.de

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges** · Druckerei, Verlag, Agentur
Industriestraße 34 · 44894 Bochum · www.skala.de · sk@skala.de

Anzeigenleitung: **Monika Droege**

Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

Weitere Erscheinungstermine 2019/20: 25.4., 21.6.,
16.8., 19.9., 30.10., 12.12. - 14.2. 2020

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe: **25. März 2019**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Herausgeber der deutschsprachigen Lizenzausgabe: **MD 111**

Erscheinungsweise: achtmal im Jahr

Druckauflage: 46.900 / 3. Quartal 2018



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 46/2 gültig.

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

LIONS - INTERNATIONALER HAUPTSITZ

The International Association of Lions Clubs

300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA

Tel +1 (0)630 57154-66

Executive Officers

President Gudrun Yngvadottir, Iceland; Immediate Past President Naresh Aggarwal, India; First Vice President Dr. Jung-Yul Choi, Korea; Second Vice President Judge Haynes H. Townsend, United States; Third Vice President Brian E. Sheehan, United States.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Doo-Hoon Ahn, South Korea; Sandro Castellana, Italy; Hastings E. Chiti, Zambia; William Galligani, France; Thomas Gordon, Canada; Nicolás Jara Orellana, Ecuador; Ardie Klemish, United States; Alice Chitning Lau, China; Connie LeCleir-Meyer, United States; Virinder Kumar Luthra, India; Dr. Datuk K. Nagaratnam, Malaysia; Don Noland, United States; **Regina Risken, Germany**; Yoshio Satoh, Japan; Patricia Vannet, United States; Gwen White, United States; Nicolas Xinopoulos, United States.

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Muhammad Adrees, Pakistan; Qazi Akram Uddin Ahmed, Bangladesh; Shoichi Anzawa, Japan; Billy J. (B.J.) Blankenship, United States; Gary F. Brown, United States; Rodolfo Espinal, Dominican Republic; Liao-Chuan Huang, MD 300 Taiwan; Jongseok Kim, Korea; Dr. Nawal Jugalkishor Malu, India; Geoffrey Leeder, England; Mark S. Lyon, United States; Heimo Potinkara, Finland; JP Singh, India; Steve Thornton, United States; Juswan Tjoe, Indonesia; A. Geoffrey Wade, United States; Dr. Walter Zemrosser, Austria.



We Serve

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

**AUS DEM
CLUBBEDARF**

**fixiert kleine
Gegenstände**

**Anti-Rutsch-Pad
praktisch fürs Auto**



**5 Euro
pro St.**

Bestellen Sie beim Lions-Clubbedarf: clubbedarf@lions-clubs.de / 0611-99154-34

Weil ich
neugierig auf
morgen bin.



GDA-Zukunftstag

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr

- Lernen Sie uns persönlich kennen und erleben Sie die Philosophie der GDA.

Reservierung: 0511 28009-165
www.gda.de



Da will ich leben